



Integrierte Berichterstattung der Kreisstadt Unna 2016

Datenbasis 2015/2016

WARUM INTEGRIERTE BERICHTERSTATTUNG?

Der soziale und wirtschaftliche Wandel, unter dem die kommunale Daseinsfürsorge betrieben werden muss, hat in einer Kommune sichtbare Ausprägungen.

Mit der Einrichtung der Stabsstelle für „Kommunale Sozialplanung und Statistik“ begibt sich die Kreisstadt Unna auf den Weg umfassend die Lebenslagen der Bürgerinnen und Bürger sozialraumorientiert (= stadtteilbezogen) mit dem modernen Ansatz integrierter Berichterstattung als Grundlage kommunaler Politikgestaltung zu erheben.

Dies beruht auf der Erkenntnis, dass stadtteilbezogene Schwerpunktsetzungen den Bezug zu den Lebenslagen unserer Bürgerinnen und Bürger (der Familien, Jugendlichen, Senioren/innen, Migranten/innen etc.) erfordern. Diese werden u. a. bestimmt durch

- *Bildungs- und Qualifizierungschancen,*
- *die Wohnsituation,*
- *finanzielle Armut (z. B.. Kinder- und Altersarmut),*
- *den Arbeitsmarkt,*
- *das ökologische Umfeld,*
- *Gesundheit und soziale Netzwerke*

Dabei sind die Lebenslagen für jeden erkennbar vielfältig und schon bedingt durch das Lebensalter nicht statisch (Alleinerziehend, eingeschränkt durch Handicap, arbeitssuchend ...). Es wird deutlich, dass die soziale Lage der Menschen in einer Stadt nicht nur individuell gestaltet wird. Sie ist aber auch nicht naturgegeben, sondern in erster Linie ein gesellschaftliches Ergebnis, welches durch die hier zu betrachtenden strukturellen und gesetzlichen Rahmenbedingungen positiv oder negativ beeinflusst wird.

Für diesen vorbeugenden Ansatz sind die notwendigen Datengrundlagen bereitzustellen und Analysen vorzunehmen, um

- *den Bedarf an Einrichtungen und Diensten unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger - ob jung oder alt - zu beurteilen*
- sowie*
- *präventiv tätig werden zu können. Dabei gilt es, eine plurale und bedarfsgerechte Infra- und Angebotsstruktur mit allen Akteuren im Quartier (wie Vereine, Wohlfahrtsverbände, öffentliche und private Einrichtungen – wie Kindergarten und Schule - und Wohnungswirtschaft) zu entwickeln.*

Diese Herangehensweise ermöglicht insbesondere auch fachbereichsübergreifende Planungsansätze für eine einheitliche kommunale Steuerung. In der Fachsprache wird dies mit der Begrifflichkeit „integrierte Handlungskonzepte“ bezeichnet. Unsere Stadt hat mit den Handlungskonzepten Gartenvorstadt¹ und Königsborn Süd-Ost² sowie dessen Fortschreibung³ gute Erfahrungen gemacht.

In diesem Sinne soll die integrierte Berichterstattung dazu beitragen, die notwendigen zukunftsorientierten Veränderungsprozesse in unserer Stadt intern und extern sowie in der öffentlichen Debatte sachorientiert und transparent zu gestalten.

Uwe Kutter

Beigeordneter

¹ http://www.unna.de/cms/upload/Berichte_Broschueren_Flyer/Dokumentation_Zukunft_Gartenvorstadt.pdf

² http://www.unna.de/cms/upload/Berichte_Broschueren_Flyer/Integriertes_Handlungskonzept_KoeSueOst

³ http://www.unna.de/cms/upload/Berichte_Broschueren_Flyer/IHK_Unna_Koenigsborn_Sued_Ost_1_Fortschreibung_Mai_2016.pdf

EINFÜHRUNG

„Der Wandel der Altersstruktur, der langfristige Rückgang der Bevölkerung, eine steigende Anzahl von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, ein kontinuierlicher Abwanderungsprozess in das regionale Umland sowie fortschreitende soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandlungsprozesse skizzieren die beeinflussenden Faktoren der Unnaer Stadtentwicklung und Stadtstruktur am Anfang des 21. Jahrhunderts.“⁴

Der hier zitierte Auszug aus dem aktuellen Handlungskonzept zum Stadtteil Königsborn Süd-Ost steht beispielhaft für aktuelle kommunalpolitische Herausforderungen. Soziale Umbrüche können zur politischen Verunsicherung führen und dazu, dass die Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen anwächst. Bisweilen entgleitet diese Kritik allerdings in einen vulgären, teils inhumanen Populismus. Um diesem entgegenzutreten, sollte soziale Lage nicht schöngeredet, optimistisch umgedeutet oder mutwillig ignoriert werden. Vielmehr gilt es mit einem offenen Blick auf die tatsächlichen Gegebenheiten eine glaubwürdige Chance denen zu bieten, die verantwortungsbewusst bereit sind, die Lage in klaren Zahlen gründlich und aktuell zu betrachten. So kann eine problemgerechte und lösungsorientierte Herangehensweise im sozialen Feld initiiert werden.

Hier muss der Blick logischerweise den sozialen Fokus verlassen und ebenso betrachten: Demographische Entwicklung, Arbeitsmarkt, Ausbildungsangebot, Vermögens- und Einkommensverteilung, Bildungschancen u.v.a. Diese Themen enthalten von sich aus schon den sozialen Aspekt, ihre Betrachtung hilft zugleich, Strategien zu bilden, um die Armutsursachen zu beheben.

Entscheidend für die Wahrnehmung und Wirksamkeit wird sein:

- Wer sind die Adressaten bzw. Zielgruppen der jeweiligen Ergebnisse?
- In welchem zeitlichen Rhythmus sollte informiert werden, was ist sinnvoll?
- Welche Form der Ergebnisdarstellung ist für die jeweilige Zielgruppe ansprechend?⁵

Mit dem vorliegenden Bericht betreibt die kommunale Sozialplanung die Weiterentwicklung zur integrierten Berichterstattung. Sie erarbeitet die Darstellung prägnanter Daten für unsere Stadt in Form einer Datensammlung, welche **die Basis für die Kernindikatoren integrierter Berichterstattung bilden**.

Eine teilweise kleinräumige Darstellung soll künftige Planungsprozesse und den präventiven Politikansatz zielgenau begleiten. Um Stigmatisierungen einzelner städtischer Teilbereiche vorzubeugen, ist eine Veröffentlichung aber lediglich für die „Beobachtungsräume“ Königsborn, Massen, Landgemeinden, Unna-Süd und Unna-Mitte vorgesehen.

Hierüber sowie über die zuvor getätigten inhaltlichen Aussagen gilt es sich Gedanken zu machen und ins Gespräch zu kommen.

Ihre Ansprechpartner im Dezernat 4:

Heinz Bischoff Heinz.bischoff@stadt-unna.de
Till Knoche Till.knoche@stadt-unna.de
Tanja Worstbrock Tanja.worstbrock@stadt-unna.de

Stabsstelle Kommunale Sozialplanung und Statistik

⁴ Kreisstadt Unna, Hrsg.: Integriertes Handlungskonzept Königsborn Süd-Ost - 1. Fortschreibung des Konzepts zum Projektauftrag „starke Quartiere- starke Menschen“, Unna 2016

⁵ vgl. Alfred Reichwein, A./Berg, A./Glasen, D./Junker, A/ Rottler-Nourbakhsh, J./Vogel, S.: Moderne Sozialplanung – ein Handbuch für Kommunen, Düsseldorf 2011

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|---------------|
| ENTWICKLUNGSTENDENZEN IN DEN THEMENFELDERN | - 8 - |
| 1. KGST - MONITORING FÜR GESAMT-UNNA | - 9 - |
| 2. DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG | - 12 - |
| BEVÖLKERUNG DER KREISSTADT UNNA (2013-2015)..... | - 12 - |
| BEVÖLKERUNGSVERTEILUNG (2013-2015)..... | - 12 - |
| ALTERSSTRUKTUR 2015 (IN %) | - 13 - |
| BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG 2011 – 2015..... | - 13 - |
| WANDERUNG NACH ALTERSGRUPPEN / GEBURTEN – STERBEFÄLLE | - 14 - |
| UMLANDWANDERUNG NACH UND AUS UNNA 2014/2015 | - 15 - |
| AUSLÄNDERANTEIL* (INCL. DOPPELSTAATLER) IN % IN DEN BEOBACHTUNGSRÄUMEN..... | - 16 - |
| EINBÜRGERUNGEN (2011-2015)..... | - 16 - |
| 3. ARBEITSMARKTSITUATION | - 17 - |
| ARBEITSLOSENZAHL UND -QUOTE* JUNI 2016 IN % IM VERGLEICH | - 17 - |
| VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN ARBEITSLOSEN (AL) ZUM VORJAHR UND ZU DEN AL- QUOTEN* IM AGENTURBEZIRK | - 18 - |
| QUOTE DER ARBEITSLOSEN BEZOGEN AUF DAS ARBEITSKRÄFTEPOTENZIAL* | - 19 - |
| ARBEITSLOSE BZW. ARBEITSLOS GEMELDETE PERSONEN IM SGB II UND III..... | - 20 - |
| ANTEIL ARBEITSLOSER / ARBEITSLOS GEMELDETE PERSONEN IM SGB II UND III..... | - 20 - |
| ALTERSSTRUKTUR ARBEITSLOSER PERSONEN IN % (SGB II UND SGB III) | - 21 - |
| ARBEITSLOS GEMELDETE PERSONEN IM SGB II BEIM JOBCENTER KREIS UNNA | - 21 - |
| ARBEITSLOSE PERSONEN IM SGB III BEI DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT | - 21 - |
| BESTAND AN ARBEITSLOSEN - ENTWICKLUNG NACH SGB II / III, ALTER UND AUSLÄNDER.. | - 22 - |
| RELATIVE ENTWICKLUNG DER ANZAHL ALLER ARBEITSLOSEN, SGB II UND SGB III-BEZIEHER, AUSLÄNDER UND NACH ALTER..... | - 23 - |
| ENTWICKLUNG DER KURZARBEIT 2014-2016..... | - 24 - |
| TEILNEHMER IN ARBEITSMARKTPOLITISCHEN MAßNAHMEN IN UNNA (2009-2016) | - 25 - |
| BESTAND AN ARBEITSUCHENDEN IN UNNA | - 26 - |
| ANZAHL DER ARBEITSLOSEN UND LANGZEITARBEITSLOSEN IN UNNA..... | - 27 - |
| ARBEITSSUCHENDE* UND GEMELDETE ARBEITSSTELLEN** IN UNNA (2010-2016) | - 27 - |
| ARBEITSLOSIGKEIT UND SCHWERBEHINDERUNG | - 29 - |
| ANTEIL VON ZUGÄNGEN IN ARBEITSMARKTPOLITISCHE MAßNAHMEN | - 30 - |
| ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IN UNNA (2009-2016)..... | - 31 - |

| | |
|--|---------------|
| RELATIVE ENTWICKLUNG DER ANZAHL ALLER ARBEITSLOSEN, | - 31 - |
| SVP-BESCHÄFTIGTE UND GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE AUS UNNA..... | - 32 - |
| 4. AUSBILDUNGSMARKTSITUATION | - 34 - |
| SCHULABSCHLÜSSE DER BEWERBER IN UNNA (GST.) 2016..... | - 34 - |
| BERUFSAUSBILDUNG BEI DER WERKSTATT IM KREIS UNNA IN AUßERBETRIEBLICHEN EINRICHTUNGEN (BAE) ¹ | - 35 - |
| 5. FINANZIELLE GRUNDSICHERUNG | - 36 - |
| LEISTUNGEN NACH DEM SOZIALGESETZBUCH II (SGB II) | - 37 - |
| ALTERSSTRUKTUR DER EINWOHNER UND DER LEISTUNGSBETRIEHLER NACH SGB II (2015) - | 38 - |
| ANTEIL JUNGER MENSCHEN IM SGB II – BEZUG | - 38 - |
| AN DER ALTERSGLEICHEN GESAMTBEVÖLKERUNG | - 38 - |
| RELATIVE ENTWICKLUNG DER PERSONEN IM SGB II – BEZUG (2010 – 2015)..... | - 39 - |
| RELATIVE ENTWICKLUNG DER AUSLÄNDER IM SGB II – BEZUG (2010 – 2015) | - 39 - |
| ANTEIL AUSLÄNDER AN ALLEN PERSONEN IM SGB II - BEZUG (2010-2015)..... | - 40 - |
| SGB II – QUOTE* IN DEN STADTTEILEN | - 41 - |
| MONATLICHE GELDLEISTUNGEN IM SGB II (STADT UNNA)..... | - 41 - |
| LEISTUNGEN NACH DEM SOZIALGESETZBUCH XII (SGB XII) | - 42 - |
| LEISTUNGEN NACH DEM ASYLBEWERBERLEISTUNGSGESETZ (ASYLBLEG)..... | - 43 - |
| LEISTUNGEN NACH DEM WOHNUNGSGESETZ | - 44 - |
| SCHULDNERBERATUNG..... | - 45 - |
| 6. LEISTUNGEN DER JUGENDHILFE..... | - 46 - |
| HILFE ZUR ERZIEHUNG (HZE)..... | - 47 - |
| JUGENDGERICHTSHILFE (JGH)..... | - 48 - |
| FALLZAHLENTWICKLUNG JGH 2000 BIS 2015..... | - 48 - |
| KINDERBETREUUNG IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KiTA) | - 49 - |
| PLÄTZE IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN | - 49 - |
| VERTEILUNG AUF DIE GRUPPENFORMEN IM KGJ 2015/2016..... | - 50 - |
| JUGENDKUNSTSCHULE (JKS)..... | - 51 - |
| ANTRÄGE AUF ÜBERNAHME DER GEBÜHREN 2015: | - 51 - |
| ZUSAMMENARBEIT DER JUGENDHILFE MIT DER | - 52 - |
| WERKSTATT IM KREIS UNNA | - 52 - |
| JUGENDLICHE TEILNEHMERINNEN IN MAßNAHMEN 2015 | - 52 - |
| 7. PFLEGESITUATION | - 53 - |
| VERSORGUNGSSITUATION IN UNNA | - 53 - |

| | |
|--|---------------|
| 8. WOHNUNGSMARKT | - 54 - |
| WOHNUNGSNOTFÄLLE | - 54 - |
| ENTWICKLUNG DES PREISGEBUNDENEN WOHNUNGSBESTANDES..... | - 54 - |
| ENTWICKLUNG DER ERTEILTEN WOHNBERECHTIGUNGSSCHEINE (WBS) | - 55 - |
| WOHNUNGSLOSENHILFE DER CARITAS | - 55 - |
| 9. BILDUNGSSITUATION..... | - 56 - |
| EINSCHULUNGSJAHRGÄNGE 2013/14 BIS 2021/22..... | - 56 - |
| OFFENE GANZTAGSGRUNDSCHULE (OGGS) | - 57 - |
| ÜBERGÄNGER/-INNEN VOM 4. JAHRGANG (2011-2015) | - 58 - |
| ÜBERGÄNGER/-INNEN VOM 4. JAHRGANG IM VERGLEICH | - 58 - |
| ÜBERGÄNGE VON DER SEKUNDARSTUFE I IN DIE SEKUNDARSTUFE II AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN | - 59 - |
| 10. KRIMINALITÄT..... | - 61 - |
| KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DER KREISSTADT UNNA (2011 – 2015) | - 61 - |
| FALLZAHLENTWICKLUNG 2004-2015 | - 61 - |
| ANLAGE 1: UNNA-KÖNIGSBORN..... | - 62 - |
| ANLAGE 2: UNNA-MASSEN..... | - 64 - |
| ANLAGE 3: UNNA LANDGEMEINDEN..... | - 66 - |
| ANLAGE 4: UNNA-SÜDSTADT..... | - 68 - |
| ANLAGE 5: UNNA-MITTE | - 70 - |
| ANLAGE 6: METHODISCHER HINWEIS ZUR INTEGRIERTEN BERICHTERSTATTUNG..... | - 72 - |
| ANHANG 1: INDIZES – DEFINITIONEN..... | - 73 - |
| ANHANG 2: ERLÄUTERUNGEN ZUR GRUNDSICHERUNG UND KIBIZ | - 75 - |
| REGELSÄTZE DER GRUNDSICHERUNG | - 75 - |
| ERMITTLUNG DER UNTERKUNFTSKOSTEN | - 75 - |
| ERMITTLUNG DER HEIZKOSTEN..... | - 76 - |
| WOHN- UND WOHNKOSTENSITUATION:..... | - 76 - |
| DURCHSCHNITTL. KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND HEIZUNG (SGB II IM AGENTURBEZIRK) | - 76 - |
| ANHANG 3: AUSBILDUNGSBILANZ 2016..... | - 77 - |
| IMPRESSUM: | - 98 - |

Entwicklungstendenzen in den Themenfeldern

| Themenfeld | Indikator | Seite | Entwicklungstendenz |
|-----------------------------------|--|-------|---------------------|
| Demografische Entwicklung | • Bevölkerungsentwicklung | 10/11 | ↗ |
| | • Altersentwicklung | 7+11 | ↗ |
| | • Wanderungssaldo | 12 | ↗ |
| | • Ausländeranteil | 13/14 | ↗ |
| Arbeitsmarktsituation | • Arbeitslosenquote | 15 | ↘ |
| | • Beschäftigungsentwicklung | 31 | ↗ |
| Ausbildungsmarktsituation | • Ausbildungsmarkt | 32 | ↗ |
| Finanzielle Grundsicherung | • Personen im SGB II | 35 | ↘ |
| | • Personen im SGB XII | 40 | ↗ |
| | • Wohngeldempfänger | 42 | ↘ |
| Leistungen der Jugendhilfe | • Hilfen zur Erziehung | 45 | ↗ |
| | • Plätze in Kindertageseinrichtungen | 47 | ↗ |
| Wohnungsmarkt | • Wohnungsnotfälle (Personen) | 52 | ↘ |
| | • Preisgebundener Wohnungsbestand | 52 | → |
| | • erteilte Wohnberechtigungsscheine | 53 | ↘ |
| Bildungssituation | • Einschulungsjahrgang | 54 | → |
| | • Plätze in der offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) | 55 | ↘ |
| | • Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung | 55 | ↗ |
| Kriminalität | • Entwicklung der Gesamtkriminalität | 59 | ↗ |

1. KGST - Monitoring für Gesamt-Unna

(Stadtbezirke: s. Anlagen 1 – 5, Seite 62-71)

| KGSt – Monitoring | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | |
|--|--|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|--|
| Unna Gesamt | | | | | | | |
| Demo- grafische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -0,68% | -0,32% | -0,39% | -0,51% | 1,17% | |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,14% -40 | 2,20% 30 | 2,22% 8 | 2,30% 40 | 2,45% 113 | |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,42% 8 | 2,37% -33 | 2,36% -14 | 2,30% -44 | 2,24% 95 | |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 8,21% -145 | 8,01% -141 | 7,89% -96 | 7,84% -50 | 7,82% 40 | |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 12,77% -177 | 12,58% -144 | 12,47% -102 | 12,44% -54 | 12,70% 248 | |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 3,16% -7 | 3,29% 70 | 3,21% -58 | 3,15% -46 | 3,12% 5 | |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 7,85% -213 | 7,79% -54 | 7,67% -94 | 7,51% -122 | 7,65% 140 | |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 55,37% -55 | 55,29% -166 | 55,34% -101 | 55,28% -209 | 54,96% 205 | |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,40% -304 | 22,35% -77 | 22,49% 31 | 22,44% -96 | 22,73% 340 | |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 21,59% 183 | 21,94% 174 | 22,38% 219 | 22,68% 110 | 22,53% 75 | |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 5,51% 33 | 5,61% 51 | 5,64% 7 | 5,84% 104 | 5,93% 97 | |
| Anteil der Personen mit Migrationshintergrund* <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 17,35% 194 | 17,73% 198 | 18,24% 273 | 18,36% 18 | 19,72% 975 | | |
| | Geburten-/Sterbesaldo | -267 | -274 | -246 | -198 | -288 | |
| | Wanderungssaldo | -36 | 119 | 69 | 38 | 631 | |
| | Gewinn/Verlust | -303 | -155 | -177 | -160 | 343 | |

* siehe Hinweis zur Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Massen auf Seite 11

| KGSt – Monitoring | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------------------------------------|---|---------|---------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Unna Gesamt | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Demo-grafische Basisdaten | Aging-Index (>=65 zu <20) | 115 | 118 | 120 | 122 | 119 |
| | Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 36 | 36 | 36 | 37 | 38 |
| | Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 30 | 29 | 29 | 29 | 30 |
| | Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 34 | 34 | 35 | 36 | 36 |
| Einkommen/Transferleistungen | verfügbares Einkommen je Ewo (vorläufige Daten) | 19.058 | 19.616 | Datenerhebung IT NRW nur bis 2012 | Datenerhebung IT NRW nur bis 2012 | Datenerhebung IT NRW nur bis 2012 |
| | Arbeitslosengeld II | 9,36% | 9,49% | 9,47% | 9,48% | 9,28% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 17,00% | 18,04% | 17,58% | 17,42% | 17,23% |
| | Grundsicherung im Alter | 3,17% | 3,31% | 3,50% | 3,48% | 3,72% |
| Arbeit | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15<65) | 48,43% | 50,00% | 50,84% | 53,03% | 53,65% |
| | Registrierte Arbeitslose (15-65) | 5,87% | 5,83% | 6,05% | 5,88% | 5,36% |
| Wohnen | Pro-Kopf-Wohnfläche | 45,8 qm | 46,2 qm | 46,5 qm | 46,9 qm | 46,8 qm |

| KGSt – Monitoring | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------------|---|-------|-------|-------|-------|--------------|
| Unna Gesamt | | | | | | |
| Erziehung und Bildung | Mangelnde Sprachkompetenz bei Schuleintritt | 29,2% | 27,2% | 31,5% | 24,7% | 24,5% |
| | Interventionen "Hilfe zur Erziehung" | 3,76% | 3,68% | 4,06% | 4,36% | 4,43% |
| | Jugendgerichtshilfe (Falldichte) | 8,83% | 7,38% | 6,22% | 5,69% | 5,68% |
| Gesundheit | Einschüler mit Übergewicht | 11,1% | 10,3% | 8,5% | 7,1% | 8,7% |
| Partizipation und Teilhabe | Wahlbeteiligung an der Kommunalwahl 2014 | | | | 52,7% | |
| Sicherheit | Straßenkriminalität (Tatort) | 2.459 | 2.526 | 2.176 | 2.228 | 2.354 |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe *Anhang 1, Seite 73-74*

Ein wichtiger Hinweis für die Interpretation der demografischen Daten muss an dieser Stelle vorab zu den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Unna, genauer betrachtet im Ortsteil Unna-Massen gemacht werden. Die Einwohnermeldedaten der Kreisstadt Unna beinhalten in ihrer Stichtagsbetrachtung zum 31.12.2015 insgesamt 605 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft die in der Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen des Landes NRW in Unna-Massen (EAE) gemeldet waren.

Für den Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund (hier: Ausländer und Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit) bedeutet dieses, dass der Zuwachs dieser Gruppe um 975 Personen ohne die zum Stichtag in der EAE gemeldeten Flüchtlinge deutlich geringer (370 Personen) ausgefallen wäre (vgl. KGST Monitoring, *Seite 9*). Dieser Effekt betrifft bei der Darstellung der Beobachtungsräume insbesondere den Ausländeranteil im Ortsteil Unna-Massen (vgl. Ausländeranteil in den Beobachtungsräumen, *S. 62-71*).

Neben dem hierdurch stark beeinflussten Anstieg der Ausländerzahl insgesamt ist auch die Wanderungsbewegung der ausländischen Personen in der Wanderungsstatistik durch die Situation der EAE in Unna-Massen deutlich geprägt (vgl. Wanderung nach Altersgruppen, *Seite 14*) Durch den teilweise nur kurzen Aufenthalt kam es im Jahr 2015 unterjährig zu einem deutlichen Anstieg der Zu- und Wegzüge. Eine Bereinigung der Bevölkerungsstatistik um diese Personengruppe vorab ist jedoch nicht im Sinne einer korrekten Darstellung der offiziellen Bevölkerungsstatistik. Der hier beschriebene Hinweis soll daher dazu dienen die Auswirkungen dieses Phänomens besser einordnen zu können. Für das Jahr 2016 ist ebenfalls mit einer Auswirkung der in der EAE gemeldeten Personen auf die Bevölkerungs- und Wanderungsstatistik zu rechnen. Jedoch wird diese auf Grund der deutlich gesunkenen Belegungszahlen der Einrichtung in 2016 geringer sein.

2. Demografische Entwicklung

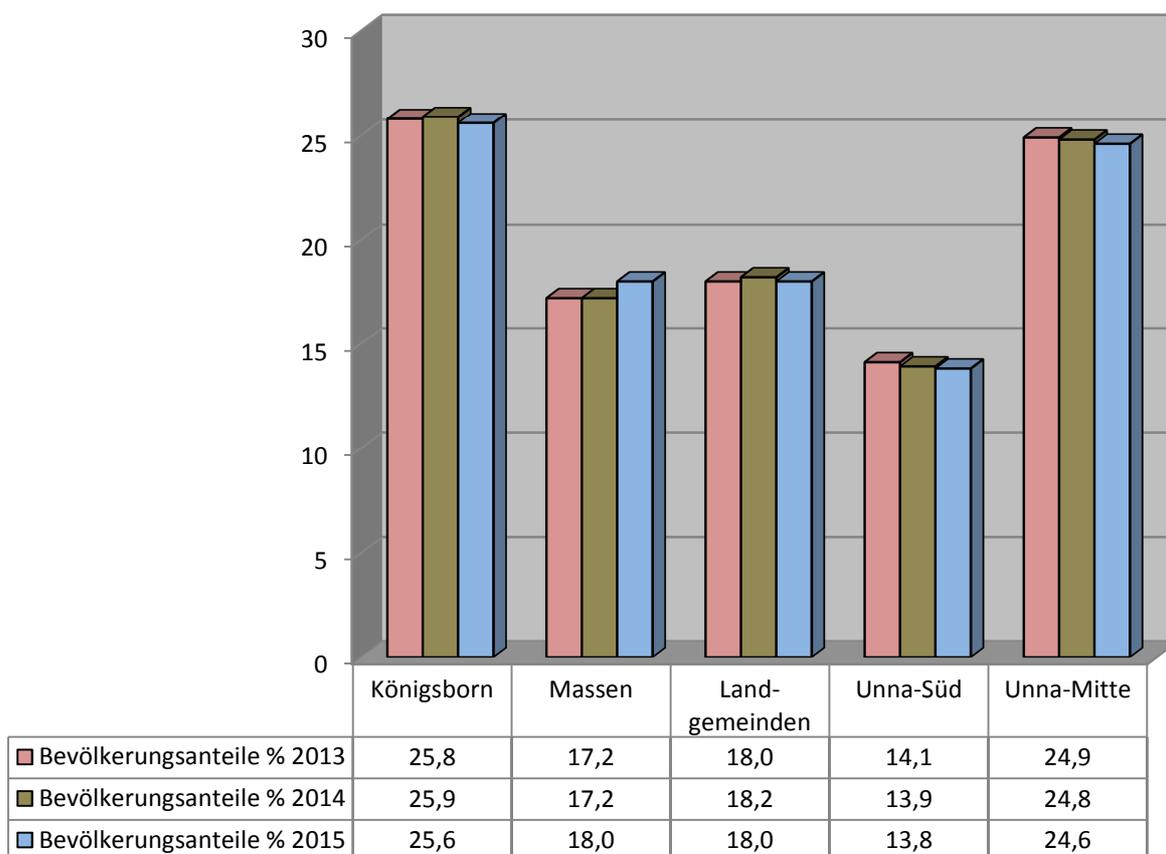
Bevölkerung der Kreisstadt Unna (2013-2015)

| Beobachtungsraum | Bevölkerungsanteile % | | | Deutsche % | | | Doppelstaatler % | | | Ausländer % | | |
|--------------------|-----------------------|---------------|---------------|-------------|-------------|-------------|------------------|-------------|-------------|-------------|------------|------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2013 | 2014 | 2015 | 2013 | 2014 | 2015 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Königsborn | 25,8 | 25,9 | 25,6 | 72,1 | 72,2 | 71,7 | 18,8 | 18,5 | 18,6 | 9,1 | 9,2 | 9,7 |
| Massen | 17,2 | 17,2 | 18,0 | 86,8 | 86,6 | 81,1 | 9,2 | 9,4 | 9,3 | 4,0 | 3,9 | 9,5 |
| Landgemeinden | 18,0 | 18,2 | 18,0 | 93,7 | 93,0 | 92,8 | 4,2 | 4,7 | 4,9 | 2,1 | 2,3 | 2,3 |
| Unna-Süd | 14,1 | 13,9 | 13,8 | 79,9 | 79,9 | 79,2 | 13,3 | 13,4 | 13,4 | 6,9 | 6,8 | 7,5 |
| Unna-Mitte | 24,9 | 24,8 | 24,6 | 80,7 | 80,6 | 79,9 | 10,2 | 10,3 | 10,5 | 9,1 | 9,1 | 9,6 |
| | ▲ | ▲ | ▲ | | | | | | | | | |
| Gesamtstadt | 61.863 | 61.547 | 62.276 | 81,8 | 81,6 | 80,3 | 11,6 | 11,7 | 11,8 | 6,6 | 6,7 | 8,0 |

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf Beobachtungsräume; Haupt- und Nebenwohnsitz; (Stichtag: 31.12.)

Bevölkerungsverteilung (2013-2015)

Diagramm 1:



Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Verteilung auf Beobachtungsräume nach Straßenschlüssel (Stichtag: 31.12.)

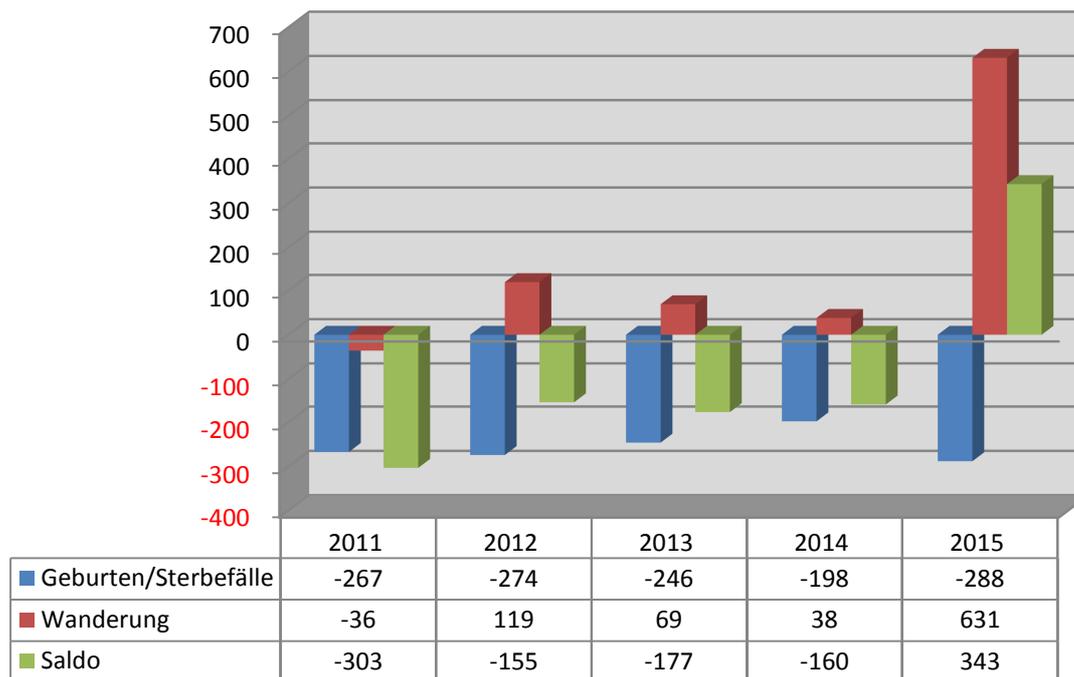
Altersstruktur 2015 (in %)

| Alter | Unna gesamt | Königsborn | Massen | Landgem. | UN-Süd | UN-Mitte |
|---------|-------------|------------|--------|----------|--------|----------|
| unter 3 | 2,45 | 2,68 | 2,54 | 2,24 | 2,27 | 2,37 |
| 3 < 6 | 2,43 | 2,73 | 2,64 | 2,27 | 2,66 | 1,85 |
| 6 < 12 | 5,06 | 5,31 | 5,10 | 5,49 | 6,12 | 3,66 |
| 12 < 15 | 2,76 | 3,14 | 2,63 | 3,00 | 3,10 | 2,08 |
| 15 < 18 | 3,12 | 3,57 | 2,98 | 3,37 | 3,01 | 2,62 |
| 18 < 25 | 7,65 | 7,68 | 8,34 | 7,17 | 7,18 | 7,86 |
| 25 < 65 | 54,96 | 54,37 | 54,91 | 54,92 | 57,29 | 54,33 |
| 20 < 40 | 22,73 | 23,99 | 24,01 | 19,36 | 21,07 | 24,59 |
| 60 < 80 | 22,53 | 22,87 | 21,41 | 23,63 | 20,58 | 24,01 |
| über 80 | 5,93 | 5,40 | 5,74 | 4,89 | 5,00 | 7,99 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2015)

Bevölkerungsentwicklung 2011 – 2015

Diagramm 2:



Quelle: IT NRW (Stichtag: 31.12.)

Wanderung nach Altersgruppen / Geburten – Sterbefälle

| 2013 | Zuzüge | Wegzüge | Geburten | Sterbefälle | Gewinn u. Verlust |
|----------------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------------|
| Insgesamt | 2.932 | 2.863 | 473 | 719 | -177 |
| Deutsche | 2.274 | 2.391 | 448 | 697 | -366 |
| Ausländer | 658 | 472 | 25 | 22 | 189 |
| Altersgruppen | | | | | |
| u. 18 | 447 | 363 | | | 84 |
| 18 u. 25 | 531 | 616 | | | -85 |
| 25 u. 30 | 492 | 470 | | | 22 |
| 30 u. 50 | 989 | 905 | | | 84 |
| 50 u. 65 | 272 | 290 | | | -18 |
| 65 u. älter | 201 | 219 | | | -18 |

| 2014 | Zuzüge | Wegzüge | Geburten | Sterbefälle | Gewinn u. Verlust |
|----------------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------------|
| Insgesamt | 3.019 | 2.981 | 484 | 682 | -160 |
| Deutsche | 2.406 | 2.407 | 441 | 670 | -230 |
| Ausländer | 613 | 574 | 43 | 12 | 70 |
| Altersgruppen | | | | | |
| u. 18 | 454 | 389 | | | 65 |
| 18 u. 25 | 537 | 637 | | | -100 |
| 25 u. 30 | 479 | 505 | | | -26 |
| 30 u. 50 | 1.005 | 935 | | | 70 |
| 50 u. 65 | 351 | 301 | | | 50 |
| 65 u. älter | 193 | 214 | | | -21 |

| 2015 | Zuzüge | Wegzüge | Geburten | Sterbefälle | Gewinn u. Verlust |
|----------------------|--------------|--------------|------------|-------------|-------------------|
| Insgesamt | 4.657 | 4.026 | 494 | 782 | 343 |
| Deutsche | 2.226 | 2.264 | 456 | 754 | -336 |
| Ausländer | 2.431 | 1.762 | 38 | 28 | 679 |
| Altersgruppen | | | | | |
| u. 18 | 1.016 | 774 | | | 242 |
| 18 u. 25 | 964 | 869 | | | 95 |
| 25 u. 30 | 769 | 646 | | | 123 |
| 30 u. 50 | 1.356 | 1.190 | | | 166 |
| 50 u. 65 | 350 | 325 | | | 25 |
| 65 u. älter | 202 | 222 | | | -20 |

Quelle: IT.NRW (Stichtag: 31.12.)

Umlandwanderung nach und aus Unna 2014/2015

| 2014 | Zuzüge | Wegzüge | Gewinn/ Verlust |
|------------|--------|---------|--------------------|
| NRW* | 2.316 | 2.297 | 19 |
| Dortmund | 553 | 425 | 128 |
| Hamm | 66 | 65 | 1 |
| Kreis Unna | 927 | 952 | -25 |

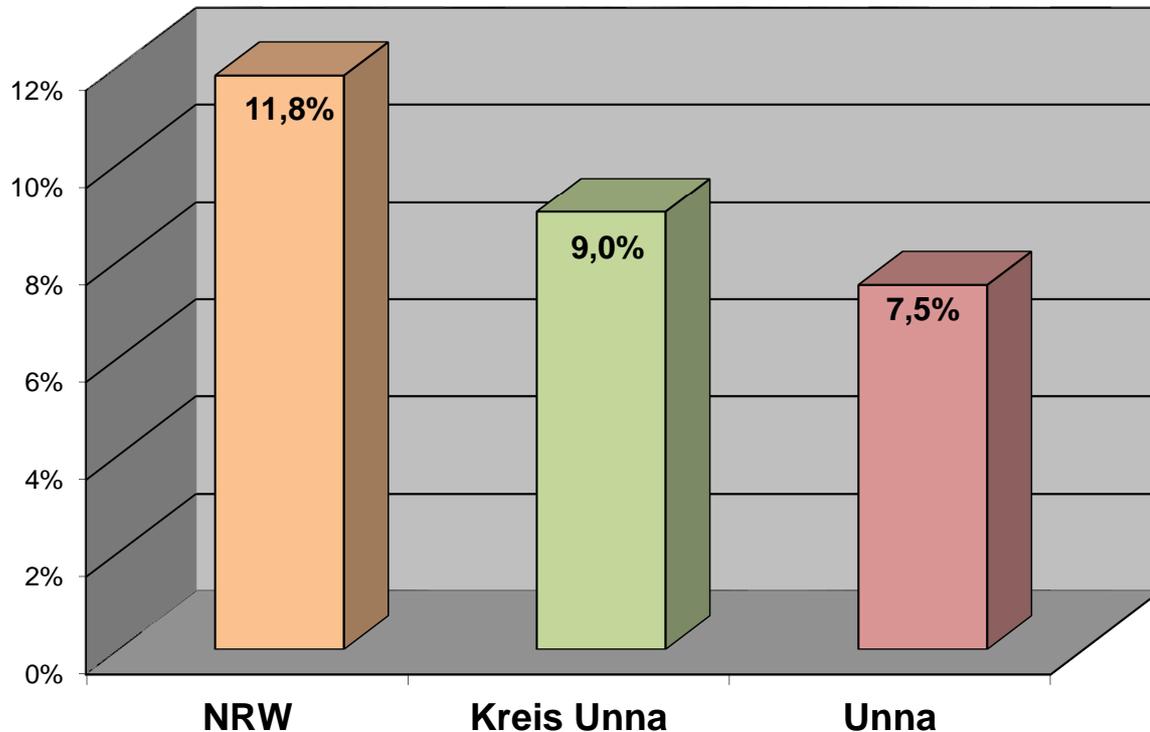
| 2015 | Zuzüge | Wegzüge | Gewinn/ Verlust |
|------------|--------|---------|--------------------|
| NRW* | 2.161 | 2.577 | -416 |
| Dortmund | 452 | 371 | 81 |
| Hamm | 74 | 414 | -340 |
| Kreis Unna | 894 | 859 | 35 |

Quelle: IT.NRW (Stichtag:31.12.)

* Darin enthalten sind auch die Zahlen der Zu- und Wegzüge von Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna

Ausländeranteil* (ohne Doppelstaatler) in % im Vergleich (NRW / Kreis Unna / Stadt Unna)

Diagramm 3:

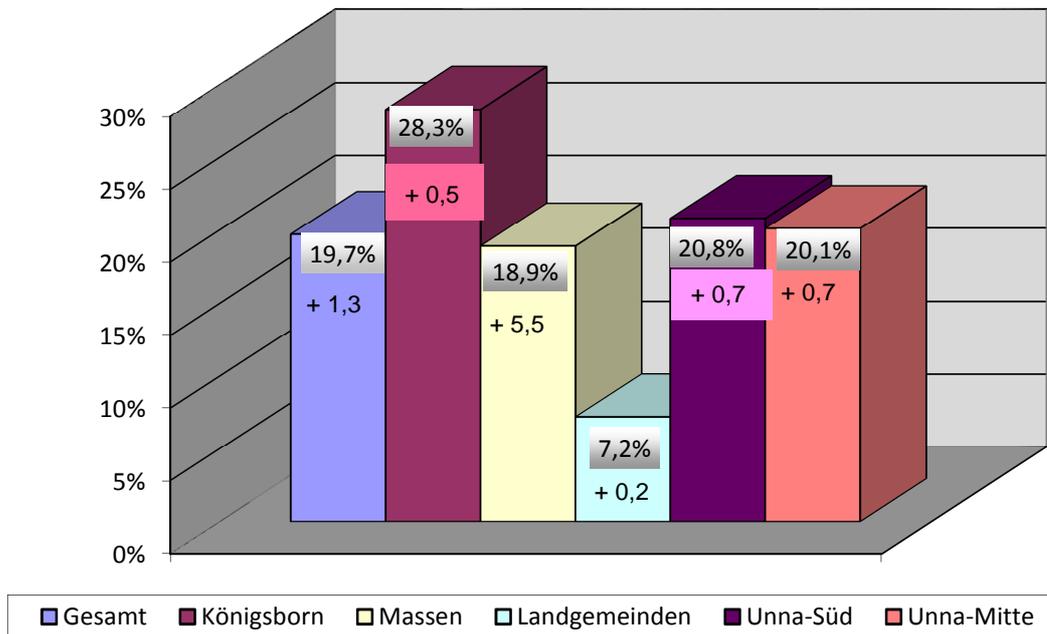


Quelle: IT NRW auf Basis Zensus 2011; Stichtag: 31.12.2015

*nur Nichtdeutsche Bevölkerung, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Ausländeranteil* (incl. Doppelstaatler) in % in den Beobachtungsräumen

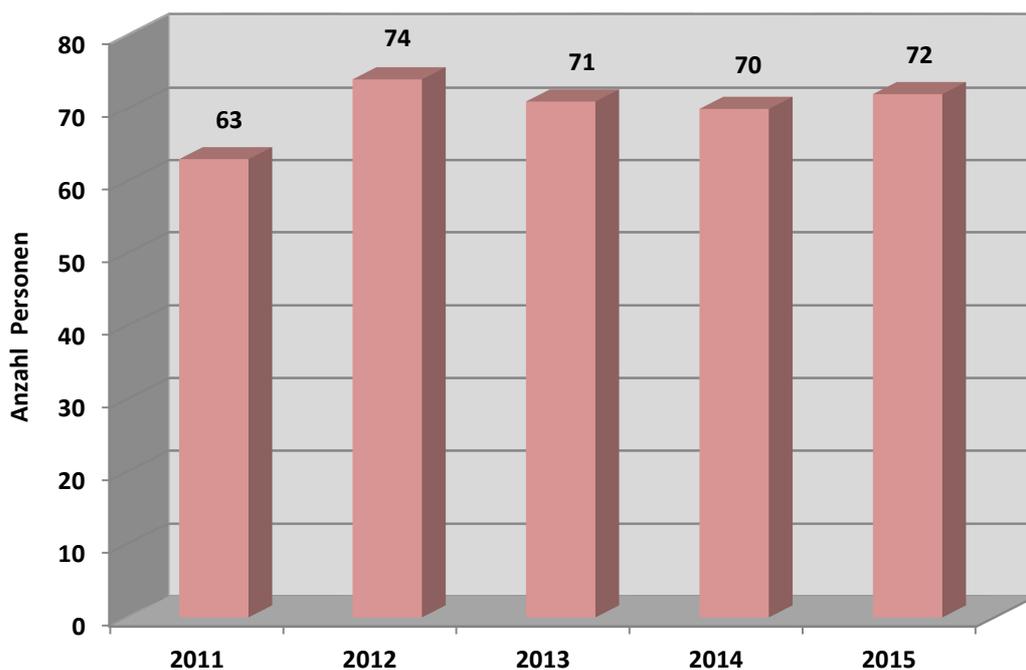
Diagramm 4:



Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Berechnungen auf Beobachtungsräume nach Straßenschlüssel (Stichtag: 31.12.2015)
 +/- im Vergleich zum Stichtag 31.12.2014
 *Nichtdeutsche sowie Deutsche mit einer weiteren Staatsangehörigkeit

Einbürgerungen (2011-2015)

Diagramm 5:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

3. Arbeitsmarktsituation

Arbeitslosigkeit

Um die vorliegenden Differenzierungen und Vergleiche zur Unnaer Arbeitslosigkeit darzustellen, müssen unterschiedliche Quotenwerte, die auf verschiedenen Berechnungsverfahren beruhen, übernommen werden.

Erstmalig können auch für die vorgegebenen Dimensionen die Daten der Stadt Unna (nicht Geschäftsstelle) angegeben werden.

Arbeitslosenzahl und -quote* Juni 2016 in % im Vergleich

| | NRW | | | | Kreis Unna | | | | Stadt Unna | | | |
|--|-----------|-----------|------------------|-------------------------|------------|-----------|------------------|-------------------------|------------|-----------|------------------|-------------------------|
| | Juni 2014 | Juni 2015 | Juni 2016 | Veränd. Vorjahres monat | Juni 2014 | Juni 2015 | Juni 2016 | Veränd. Vorjahres monat | Juni 2014 | Juni 2015 | Juni 2016 | Veränd. Vorjahres monat |
| Anzahl Arbeitslose | 760.803 | 742.552 | 718.457 | -24.095 | 19.102 | 18.554 | 17.323 | -1.231 | 2.557 | 2.357 | 2.120 | -237 |
| Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen | 8,2 | 7,9 | 7,6 | -0,3 | 9,2 | 8,9 | 8,3 | -0,6 | 8 | 7,3 | 6,5 | -0,8 |
| Männer | 8,3 | 8,1 | 7,9 | -0,2 | 9,2 | 8,9 | 8,4 | -0,5 | 8,4 | 7,7 | 6,9 | -0,8 |
| Frauen | 8,1 | 7,8 | 7,3 | -0,5 | 9,3 | 8,8 | 8,1 | -0,7 | 7,6 | 6,9 | 6,2 | -0,7 |
| 15 < 25 Jahre | 7,0 | 6,6 | 6,4 | -0,2 | 6,8 | 6,4 | 6 | -0,4 | 5,8 | 4,9 | 4,4 | -0,5 |
| 55 < 65 Jahre | 8,7 | 8,2 | 7,8 | -0,4 | 9,9 | 8,8 | 8,7 | -0,1 | 10,4 | 7,8 | 7,8 | 0,0 |
| Ausländer | 19,2 | 20,4 | 20,9 | 0,5 | 22,1 | 23,3 | 22,1 | -1,2 | 19,4 | 21,1 | 17,1 | -4,0 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2016)

* offizielle Arbeitslosenquote der Bundesagentur für Arbeit (BA) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen (AL) zum Vorjahr und zu den AL-Quoten* im Agenturbezirk

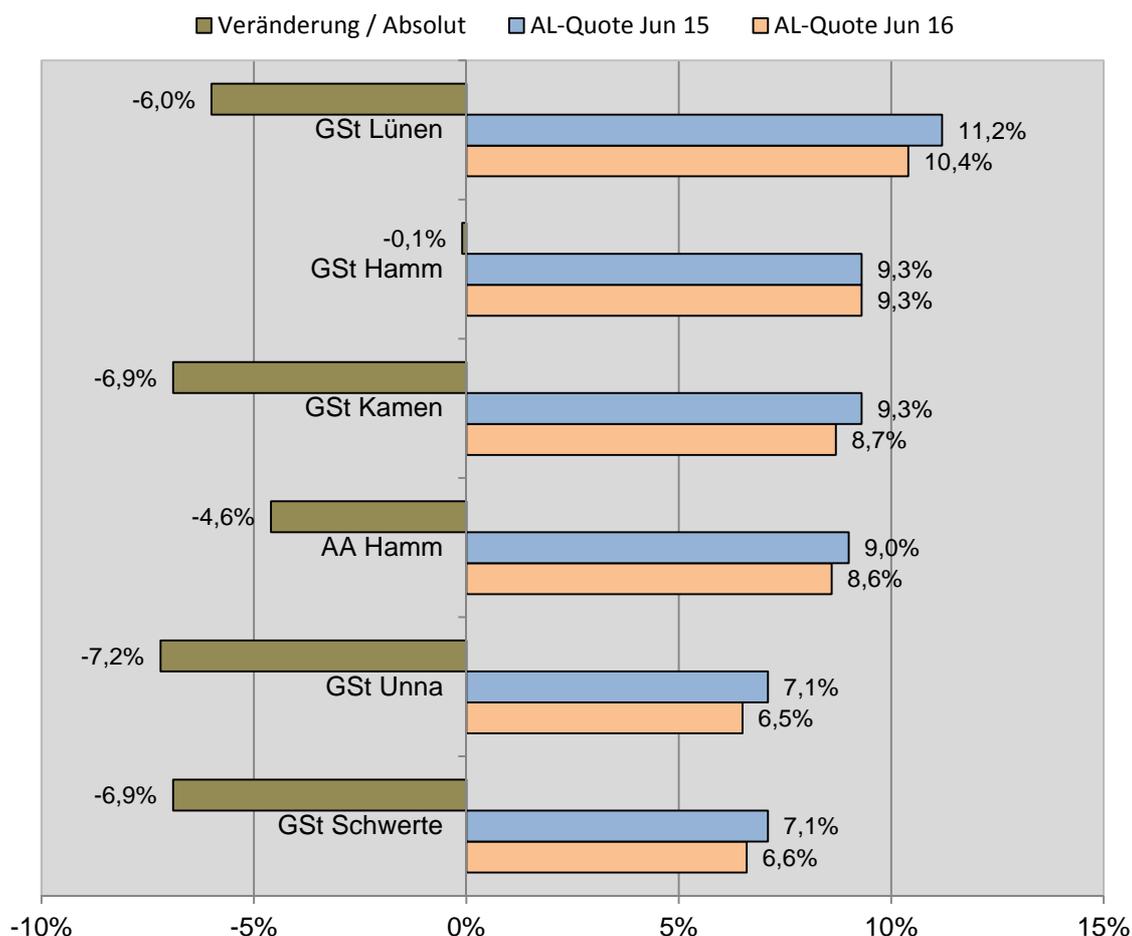
| | Jun 15 | | Jun 16 | | Differenz Arbeitslose | | |
|---------------------|----------|--------------|--------------|---------------|-----------------------|---------|-------|
| | AL-Quote | AL / Absolut | AL-Quote | AL / Absolut | Quote | Absolut | in % |
| GSt Schwerte | 7,1% | 1.763 | 6,6% | 1.642 | -0,5 | -121 | -6,9% |
| GSt Unna | 7,1% | 4.331 | 6,5% | 4.019 | -0,6 | -312 | -7,2% |
| AA Hamm | 9,0% | 26.925 | 8,6% | 25.684 | -0,4 | -1.241 | -4,6% |
| GSt Kamen | 9,3% | 5.973 | 8,7% | 5.562 | -0,6 | -411 | -6,9% |
| GSt Hamm | 9,3% | 8.371 | 9,3% | 8.361 | 0,0 | -10 | -0,1% |
| GSt Lünen | 11,2% | 6.487 | 10,4% | 6.100 | -0,8 | -387 | -6,0% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2016)

*Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Veränderung der Arbeitslosigkeit bezogen auf den Vorjahresmonat gemessen an der Anzahl der Arbeitslosen (links) und der Arbeitslosenquote* (rechts)

Diagramm 6:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Zu Diagramm 6:

Die (teilweise hohen) Rückgänge in der Zahl der Arbeitslosen entsprechen nicht den (eher geringen) Abständen zwischen den beiden Jahresquoten.

Zum einen wird durch einen Prozentwert der Rückgang zwischen den beiden absoluten Bestandszahlen ausgedrückt (links ausgerichtete Balken, in Unna von 4.331 auf 4.019 gleich 312, in %: 7,2).

Zum andern werden die beiden Arbeitslosenquoten untereinander gestellt (rechts ausgerichtete Balken, in Unna 7,1 % zu 6,5 %), die ja jeweils die Arbeitslosen ins Verhältnis zu allen zivilen Beschäftigten setzen. Ein Abstandswert wird hier nicht durch eine Prozentberechnung gewonnen (Rückgang um 0,6 Punkte).

Wie im Vorjahr verzeichnet Unna mit seiner relativ niedrigen Arbeitslosenquote den höchsten zahlenmäßigen Rückgang an Arbeitslosen, während z.B. Hamm mit hoher Quote eine niedrige bzw. nicht nennenswerte Abnahme zeigt. Die Veränderungen bewirken somit keinen regionalen Ausgleich. Sie verstärken die Unterschiede.

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial*

| Stadt Unna | SVP- Beschäftigte | Arbeitslose | Arbeitskräfte potenzial | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|-------------------|--------------|-------------------------|------------------------|
| 31.12.2013 | 20.825 | 2.477 | 23.302 | 10,6% |
| 31.12.2014 | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| 31.12.2015 | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslose bzw. arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III sowie Arbeitskräftepotenzial* im Stadtteil

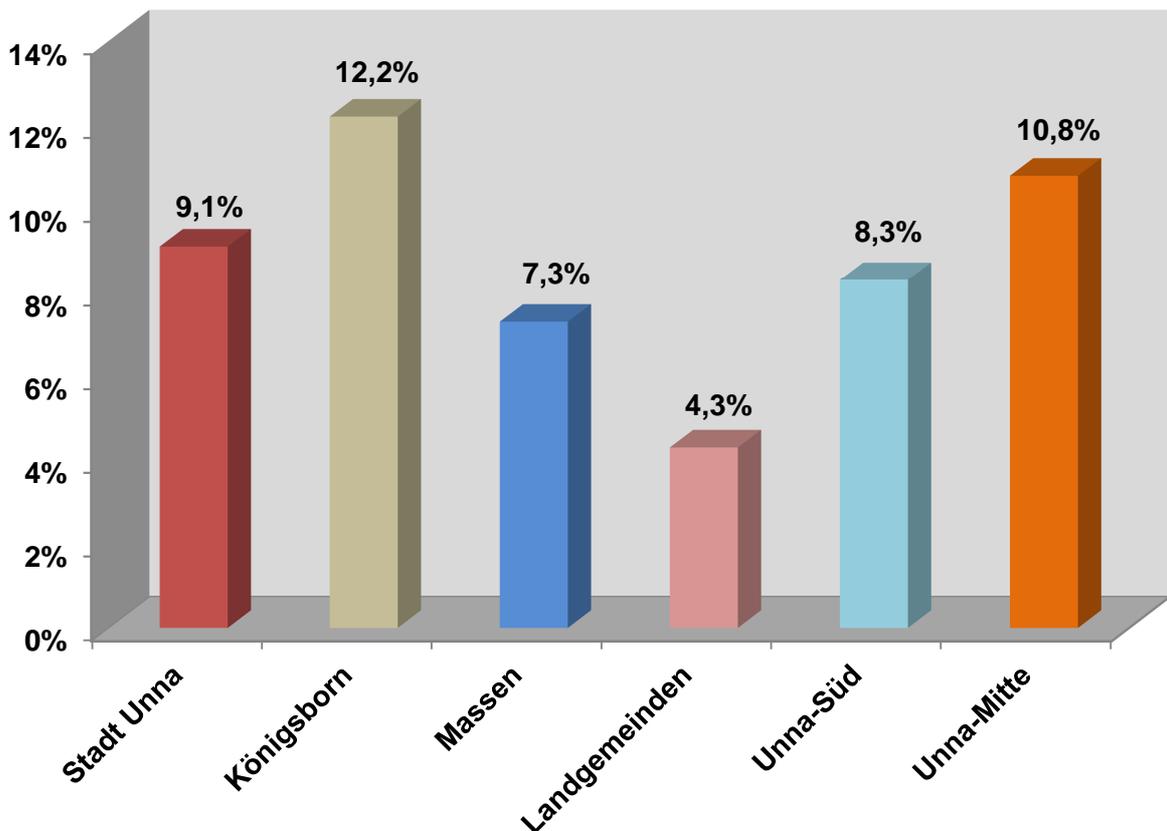
| 31.12.2015 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräftepotenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|---------------------------|--------------|-------------------------|------------------------|
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Anteil arbeitsloser / arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III am jeweiligen Arbeitskräftepotenzial* im Stadtteil

Diagramm 7:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume*
Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Altersstruktur arbeitsloser Personen in % (SGB II und SGB III)

| 2015 | Gesamt | 15 < 20 Jahre | 20 < 25 Jahre | 25 < 55 Jahre | 55 u. älter | davon: Ausländer | |
|-------------------|--------------|------------------|------------------|------------------|--------------|---------------------|--------------|
| | | | | | | absolut | %-Anteil |
| Stadt Unna | 2.194 | 0,9% | 4,5% | 71,4% | 23,2% | 411 | 18,7% |
| Königsborn | 760 | 1,1% | 5,1% | 72,1% | 21,7% | 171 | 22,5% |
| Massen | 314 | 1,3% | 3,8% | 69,1% | 25,8% | 33 | 10,5% |
| Landgemeinden | 180 | 1,1% | 4,4% | 64,4% | 30,0% | 17 | 9,4% |
| Unna-Süd | 283 | 0,4% | 2,5% | 68,9% | 28,3% | 52 | 18,4% |
| Unna-Mitte | 650 | 0,8% | 4,6% | 74,6% | 20,0% | 135 | 20,8% |
| *ohne Zuordnung | 7 | | | | | 3 | 42,9% |

Quelle: BA Nürnberg, eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag: 31.12.2015)
*keine Verteilung auf den Beobachtungsraum möglich

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Stadt Unna | 1.801 | 1.783 | 1.872 | 1.798 | 1.666 |
| Deutsche | 1.495 | 1.449 | 1.529 | 1.428 | 1.304 |
| Ausländer | 306 | 334 | 338 | 367 | 351 |
| ohne Zuordnung | | | 5 | 3 | 11 |
| unter 25 Jahre | 117 | 93 | 99 | 100 | 85 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.)

Arbeitslose Personen im SGB III bei der Bundesagentur für Arbeit

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Stadt Unna | 629 | 621 | 605 | 587 | 528 |
| Deutsche | 586 | 578 | 550 | 535 | 467 |
| Ausländer | 43 | 41 | 55 | 52 | 60 |
| ohne Zuordnung | | 2 | | | 1 |
| unter 25 Jahre | 83 | 75 | 54 | 55 | 33 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.)

➔ Jahresvergleich zu den Beobachtungsräumen *siehe Anlagen 1 – 5, Seite 62-71*

Bestand an Arbeitslosen und seine Entwicklung nach SGB II / III, Alter und Ausländer
(Stadt Unna, 2005-2016 jeweils Juni)

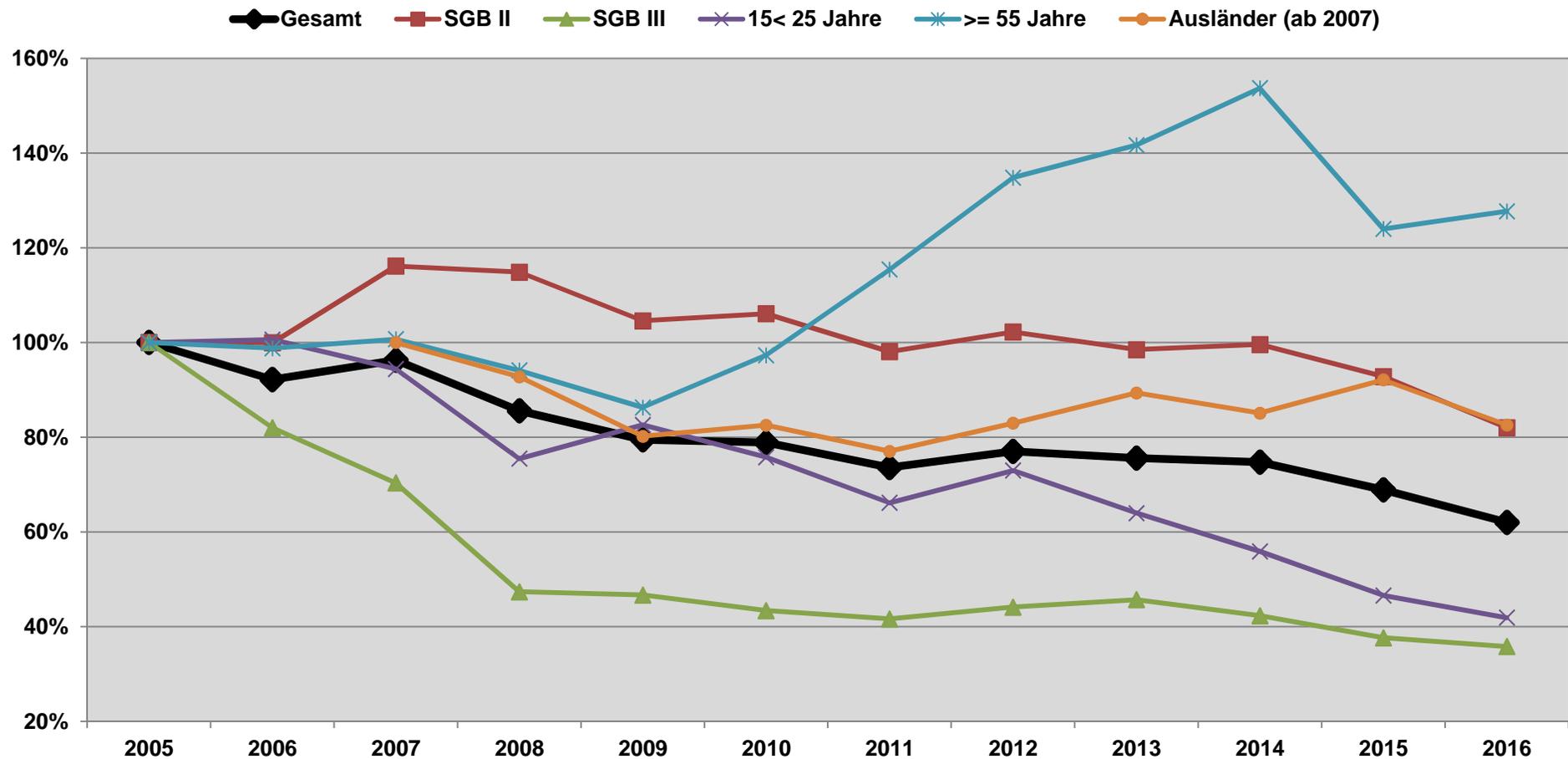
| Stadt Unna | Gesamt | | darunter: | | | | | | | | | |
|------------|--------|---------|-----------|---------|---------|---------|--------------|---------|-------------|---------|-----------|---------|
| | | | SGB II | | SGB III | | 15< 25 Jahre | | >= 55 Jahre | | Ausländer | |
| Jahr | Anzahl | Anteil* | Anzahl | Anteil* | Anzahl | Anteil* | Anzahl | Anteil* | Anzahl | Anteil* | Anzahl | Anteil* |
| 2005 | 3.421 | 100,0% | 1.937 | 100,0% | 1.484 | 100,0% | 322 | 100,0% | 408 | 100,0% | k.A. | |
| 2006 | 3.153 | 92,2% | 1.936 | 99,9% | 1.217 | 82,0% | 324 | 100,6% | 403 | 98,8% | k.A. | |
| 2007 | 3.294 | 96,3% | 2.250 | 116,2% | 1.044 | 70,4% | 304 | 94,4% | 411 | 100,7% | 470 | 100,0% |
| 2008 | 2.928 | 85,6% | 2.225 | 114,9% | 703 | 47,4% | 243 | 75,5% | 384 | 94,1% | 436 | 92,8% |
| 2009 | 2.719 | 79,5% | 2.026 | 104,6% | 693 | 46,7% | 266 | 82,6% | 352 | 86,3% | 377 | 80,2% |
| 2010 | 2.699 | 78,9% | 2.055 | 106,1% | 644 | 43,4% | 244 | 75,8% | 397 | 97,3% | 388 | 82,6% |
| 2011 | 2.518 | 73,6% | 1.900 | 98,1% | 618 | 41,6% | 213 | 66,1% | 471 | 115,4% | 362 | 77,0% |
| 2012 | 2.635 | 77,0% | 1.980 | 102,2% | 655 | 44,1% | 235 | 73,0% | 550 | 134,8% | 390 | 83,0% |
| 2013 | 2.586 | 75,6% | 1.908 | 98,5% | 678 | 45,7% | 206 | 64,0% | 578 | 141,7% | 420 | 89,4% |
| 2014 | 2.557 | 74,7% | 1.929 | 99,6% | 628 | 42,3% | 180 | 55,9% | 627 | 153,7% | 400 | 85,1% |
| 2015 | 2.357 | 68,9% | 1.798 | 92,8% | 559 | 37,7% | 150 | 46,6% | 506 | 124,0% | 433 | 92,1% |
| 2016 | 2.120 | 62,0% | 1.588 | 82,0% | 532 | 35,8% | 135 | 41,9% | 521 | 127,7% | 388 | 82,6% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Anteil zum Ausgangswert 2005 (bei den Ausländer Anteil zum Ausgangswert 2007)

Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen, SGB II und SGB III-Bezieher, Ausländer und nach Alter (2005-2016 jeweils Juni)

Diagramm 8:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Kurzarbeit 2014-2016

| | Betriebe | Kurzarbeiter | |
|------------|----------|--------------|--------------|
| | Anzahl | Anzahl | Quote in %** |
| Febr. 2014 | 20 | 221 | 0,86 |
| Febr. 2015 | 12 | 84 | 0,33 |
| Febr. 2016 | * | * | — |

Quelle: Statistik-Service West (Stand: August 2016)

* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall).

**Quote bezogen auf 25.550 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Arbeitsort, Basis 2014

Kurzarbeitsdaten verdeutlichen die Beschäftigungslage - insbesondere die Quote der von Kurzarbeit betroffenen SVP-Beschäftigten. Unter Umständen kündigen sie auch das Anwachsen der Arbeitslosigkeit an. Die gegenwärtigen Werte sind so niedrig, dass sie von der Arbeitsagentur nicht angegeben werden. Dass derzeit ggf. die Kurzarbeitsregelung keinen Beschäftigten in Unna betrifft, ist ein wichtiger Hinweis auf die Arbeitsmarktsituation. Deshalb fährt die Sozialberichterstattung darin fort, die Entwicklung der Kurzarbeit darzustellen.

Bestand (=Durchschnittswerte) an Teilnehmern in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2009-2016)

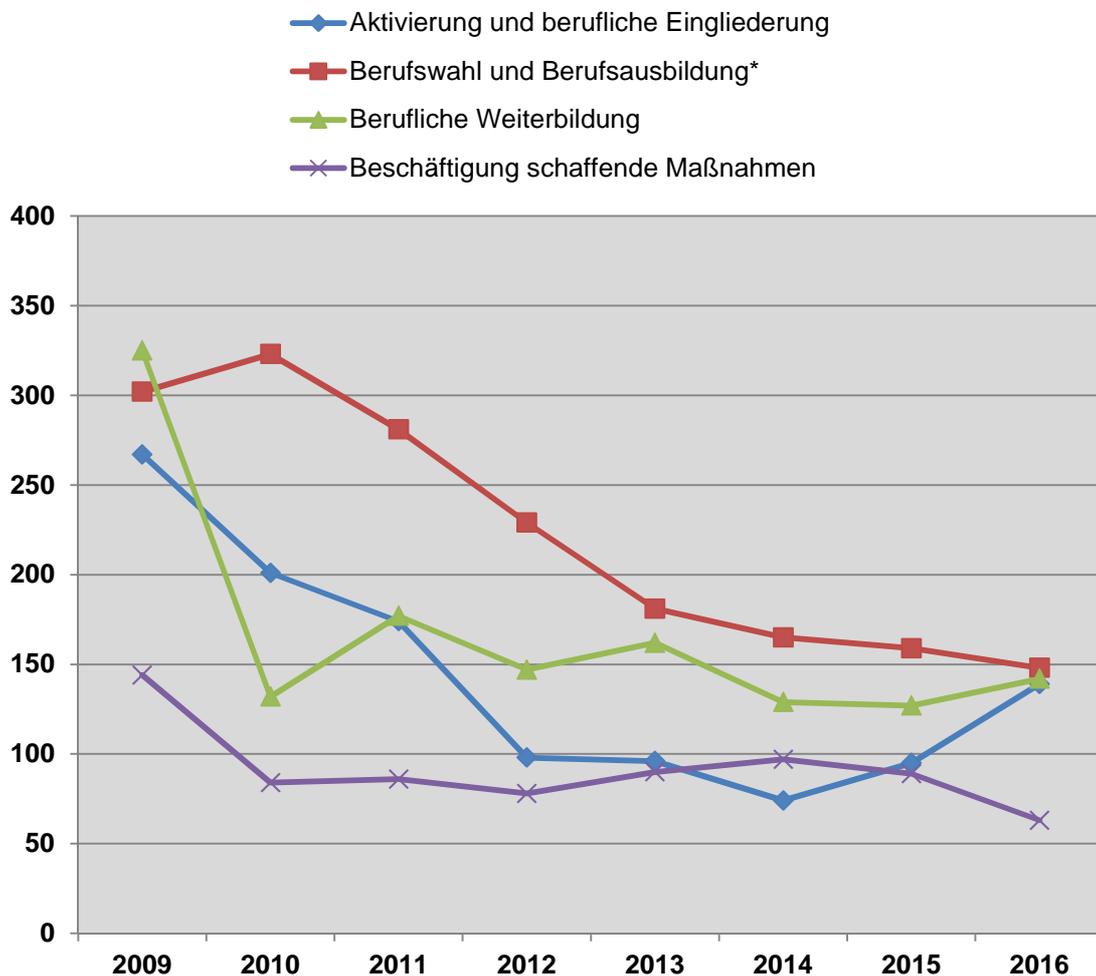
| Maßnahmekategorien | Jan-Mrz 2009 | Jan-Mrz 2010 | Jan-Mrz 2011 | Jan-Mrz 2012 | Jan-Mrz 2013 | Jan-Mrz 2014 | Jan-Mrz 2015 | Jan-Mrz 2016 | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------|---------------|
| | Bestand | Veränderung zu 2009 | |
| | | | | | | | | | absolut | relativ |
| Aktivierung und berufliche Eingliederung | 267 | 201 | 174 | 98 | 96 | 74 | 95 | 139 | -128 | -47,9% |
| Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierungsmaßnahmen) | 302 | 323 | 281 | 229 | 181 | 165 | 159 | 148 | -154 | -51,0% |
| Berufliche Weiterbildung | 325 | 132 | 177 | 147 | 162 | 129 | 127 | 142 | -183 | -56,3% |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | 290 | 275 | 239 | 225 | 175 | 116 | 133 | 127 | -163 | -56,2% |
| Beschäftigung schaffende Maßnahmen | 144 | 84 | 86 | 78 | 90 | 97 | 89 | 63 | -81 | -56,3% |
| weitere Förderung* | 149 | 93 | 73 | 162 | 57 | 57 | 51 | 66 | -83 | -55,7% |
| insgesamt | 1.477 | 1.108 | 1.030 | 939 | 761 | 638 | 654 | 685 | -792 | -53,6% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: August 2016)

*Sammelkategorie von Maßnahmen, deren Bestandszahl in 2009 unter 100 liegt

Teilnehmer in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2009-2016, jeweils Januar-März), Durchschnittswerte

Diagramm 9:



Quelle: BA, Statistik-Service West; (Stand: August 2016)

*ohne Berufsorientierungsmaßnahmen)

Bestand an Arbeitsuchenden in Unna

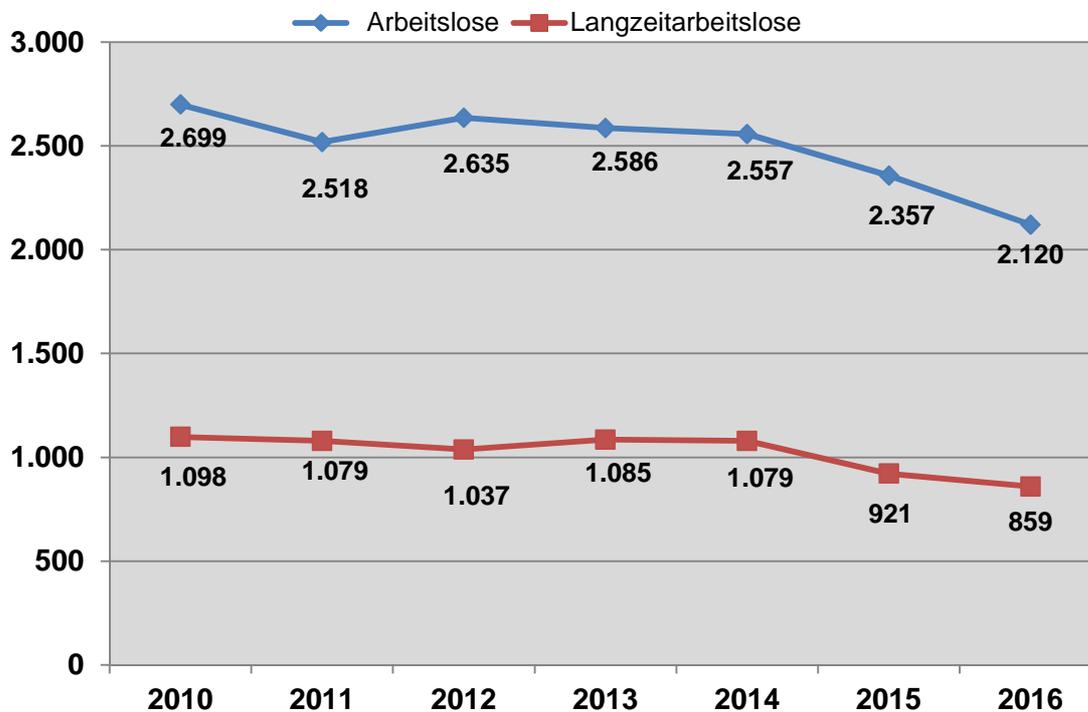
(2010-2016 jeweils Juni)

| Merkmal: | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Arbeitsuchend | 4.747 | 4.486 | 4.409 | 4.414 | 4.394 | 4.271 | 4.005 |
| darunter: Arbeitslose | 2.699 | 2.518 | 2.635 | 2.586 | 2.557 | 2.357 | 2.120 |
| davon: Langzeitarbeitslose | 1.098 | 1.079 | 1.037 | 1.085 | 1.079 | 921 | 859 |
| Anteil Langzeitarbeitslose an Arbeitslosen | 40,7% | 42,9% | 39,4% | 42,0% | 42,2% | 39,1% | 40,5% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen in Unna (2010-2016 jeweils Juni)

Diagramm 10:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

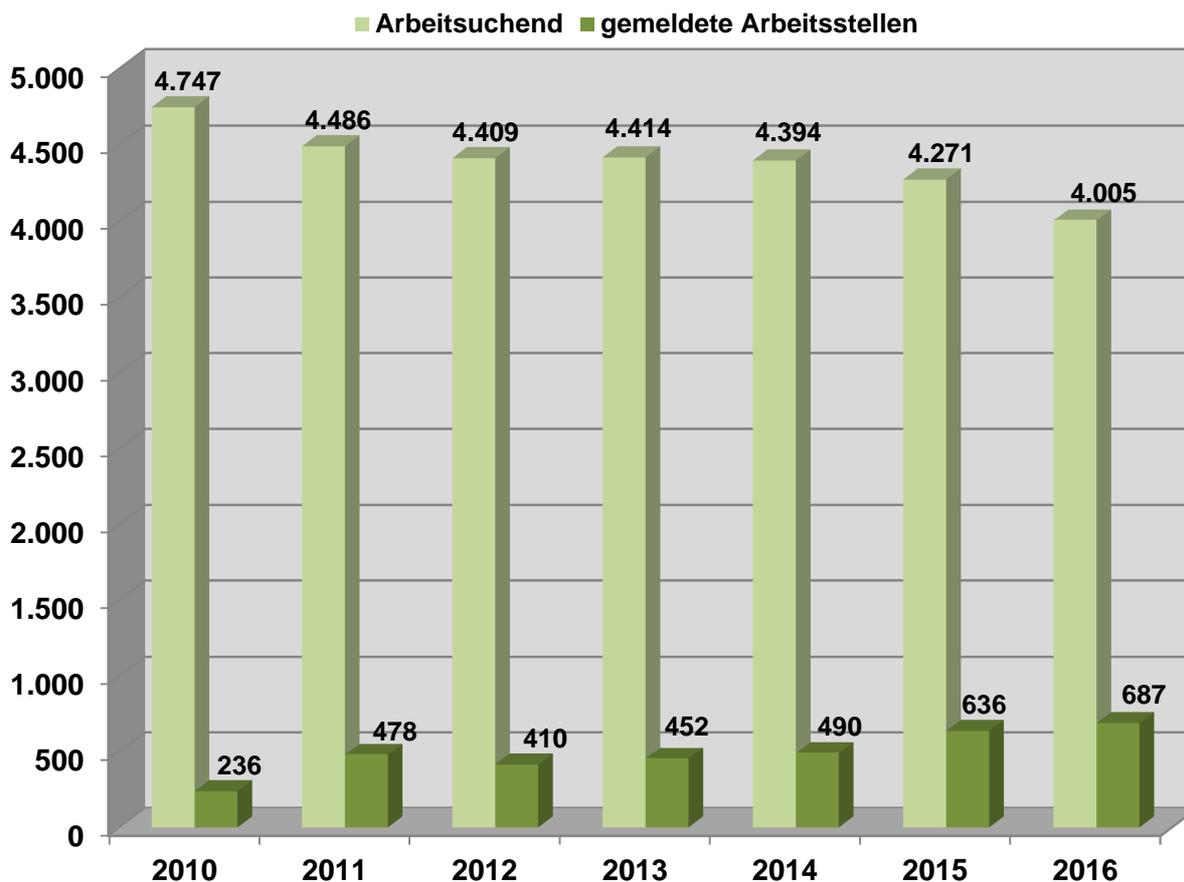
Bestand an Arbeitssuchenden* und gemeldeten Arbeitsstellen** in Unna (2010-2016 jeweils Juni)

| Merkmal: | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Arbeitssuchend | 4.747 | 4.486 | 4.409 | 4.414 | 4.394 | 4.271 | 4.005 |
| Arbeitsstellen | 236 | 478 | 410 | 452 | 490 | 636 | 687 |
| Stellen-Defizit | 4.511 | 4.008 | 3.999 | 3.962 | 3.904 | 3.635 | 3.318 |
| Relation Arbeitssuchende je Stelle | 20,1 | 9,4 | 10,8 | 9,8 | 9,0 | 6,7 | 5,8 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: August 2016)

*Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmonat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationsstellen).

Diagramm 11:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: August 2016)

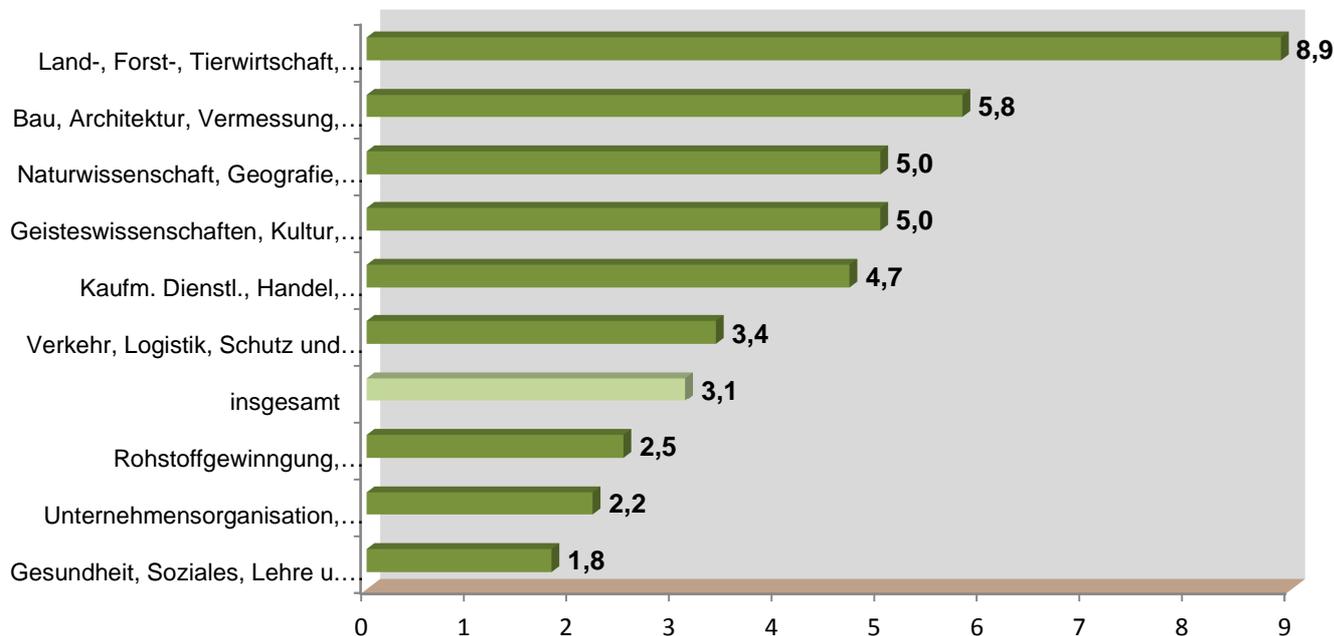
Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen in Unna (Juni 2016)

| Berufsbereiche | Arbeitslose | Arbeitsstellen | Relation Arbeitslose je Bewerber | Stellen-Defizit |
|--|--------------|----------------|----------------------------------|-----------------|
| insgesamt | 2.120 | 687 | 3,1 | 1.433 |
| Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau | 71 | 8 | 8,9 | 63 |
| Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung | 393 | 160 | 2,5 | 233 |
| Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik | 145 | 25 | 5,8 | 120 |
| Naturwissenschaft, Geografie, Informatik | 30 | 6 | 5,0 | 24 |
| Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit | 715 | 212 | 3,4 | 503 |
| Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus | 295 | 63 | 4,7 | 232 |
| Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung | 201 | 91 | 2,2 | 110 |
| Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung | 216 | 117 | 1,8 | 99 |
| Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung | 25 | 5 | 5,0 | 20 |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; (Stand: August 2016)

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen in Unna absteigend sortiert* (Juni 2016)

Diagramm 12:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosigkeit und Schwerbehinderung

Eine **Behinderung** liegt vor, wenn die körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit einer Person mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher die Teilhabe dieser Person am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist (§ 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX).

Eine Behinderung wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung von 20 festgestellt (§ 69 Abs. 1 Satz 4 SGB IX).

Eine **Schwerbehinderung** wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung von 50 festgestellt. (§ 2, Abs. 2 SGB IX).

Die **Gleichstellung mit Schwerbehinderten** durch die Bundesagentur für Arbeit auf Antrag des Betroffenen soll ab einem GdB von 30 erfolgen, wenn aufgrund der Behinderung ansonsten ein Arbeitsplatz nicht erlangt oder behalten werden kann (§ 2. Abs. 3 SGB IX i.V.m. § 68 Abs. 2 SGB IX).

Anteil von Zugängen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen bei allen Arbeitslosen, bei nicht-schwerbehinderten und bei schwerbehinderten Arbeitslosen in Unna (2015)

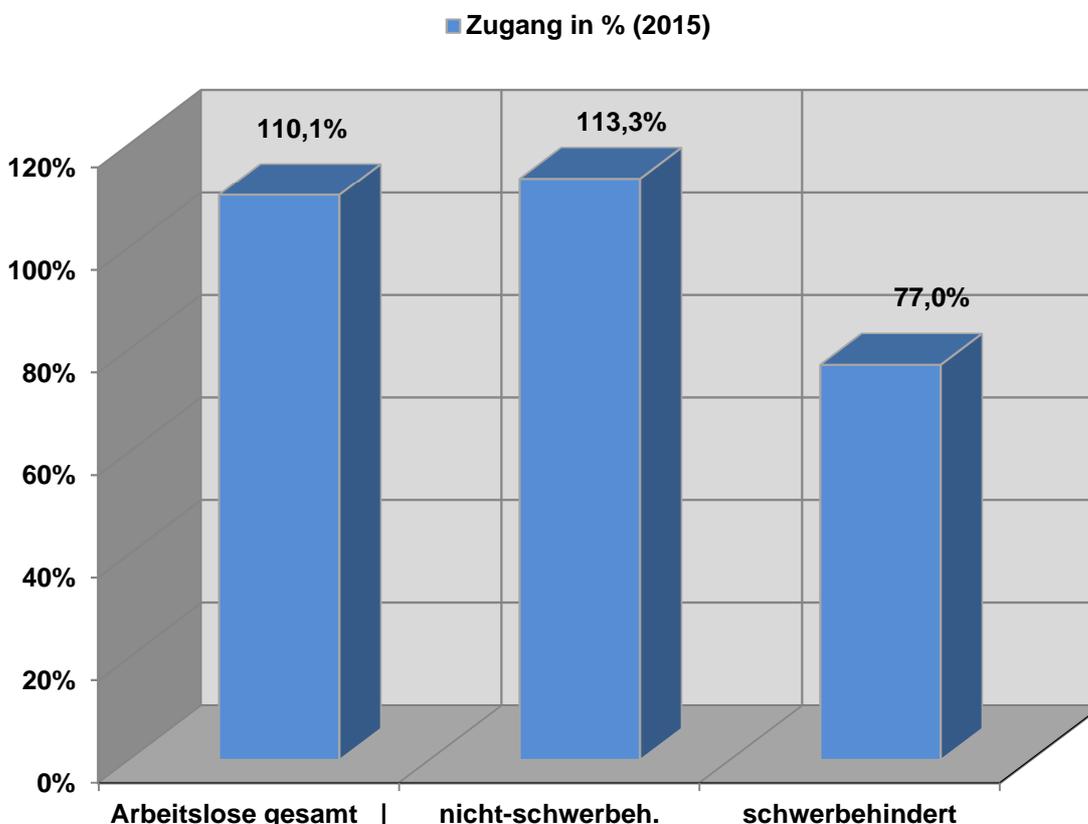
| 2015 | Arbeitslose insgesamt | darunter: nicht-schwerbeh. M. | schwerbehinderte Menschen |
|--|-----------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Arbeitslose (Jahresdurchschnitt) | 2.346 | 2.142 | 204 |
| Zugang zu arbeitsmarktpol. Maßnahmen absolut (Jahressumme) | 2.584 | 2.427 | 157 |
| in % | 110,1% | 113,3% | 77,0% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

In dieser Tabelle wird ein Stichtagswert (Arbeitslosenzahl) mit einer kumulierten Jahreszahl (Maßnahmenzugang 2015) in Beziehung gesetzt. Eine kumulierende Anzahlangabe von allen Personen, die sich im Jahr arbeitslos gemeldet haben, ist statistisch nicht ermittelbar. Innerhalb aller registrierten Arbeitslos-Meldungen sind auch jene Personen enthalten, die sich innerhalb des Jahres mehrfach arbeitslos gemeldet haben.

Bei dieser Darstellung sind weniger die eingefügten Daten aussagerelevant als der durch die Relationen verdeutlichte Eindruck von Gleichbehandlung bzw. Benachteiligung.

Diagramm 13:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; 2015

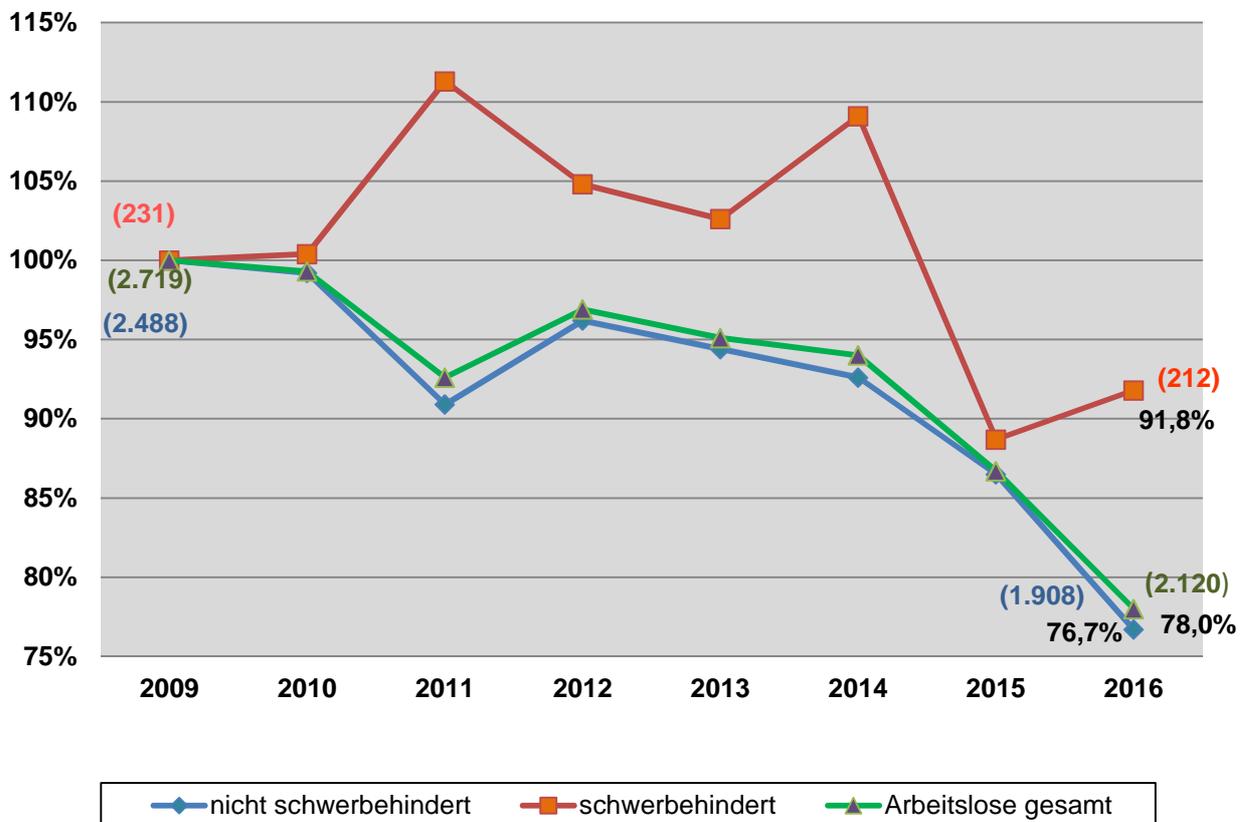
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Unna (2009-2016)

| Stichtag: jeweils Juni eines Jahres | Arbeitslose | | darunter: | | | |
|--|--------------|--------------|----------------------|--------------|---------------------|--------------|
| | | | nicht- schwerbeh. M. | | schwerbehinderte M. | |
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| 2009 | 2.719 | 100,0% | 2.488 | 100,0% | 231 | 100,0% |
| 2010 | 2.699 | 99,3% | 2.467 | 99,2% | 232 | 100,4% |
| 2011 | 2.518 | 92,6% | 2.261 | 90,9% | 257 | 111,3% |
| 2012 | 2.635 | 96,9% | 2.393 | 96,2% | 242 | 104,8% |
| 2013 | 2.586 | 95,1% | 2.349 | 94,4% | 237 | 102,6% |
| 2014 | 2.557 | 94,0% | 2.305 | 92,6% | 252 | 109,1% |
| 2015 | 2.357 | 86,7% | 2.152 | 86,5% | 205 | 88,7% |
| 2016 | 2.120 | 78,0% | 1.908 | 76,7% | 212 | 91,8% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen, nicht-schwerbehinderten Arbeitsloser u. schwerbehinderten Arbeitsloser nach Jahren in Unna (2009-2016 jew. Juni)

Diagramm 14:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Hinweis: Die in Klammern gesetzten Zahlen sind die absoluten Zahlen

Beschäftigte aus Unna (SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Wirtschaftsabschnitten und Beschäftigungsarten (2015)

| Jahr 2015 | Gesamt | | Vollzeitbeschäftigung (SVP-Beschäftigte) | | Teilzeitbeschäftigung (SVP-Beschäftigte) | geringfügig entlohnte Beschäftigte | Teilzeit- u. geringfügig entlohnte Beschäftigte |
|--|---------------|----------------------|--|----------------------|--|------------------------------------|---|
| | Anzahl | Anteil* ¹ | Anzahl | Anteil* ² | Anzahl | Anzahl | Anteil* ² |
| Wirtschaftsabschnitte | | | | | | | |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 78 | 0,3% | 31 | 39,7% | 11 | 36 | 60,3% |
| Produzierendes Gewerbe* | 5.959 | 21,7% | 5.048 | 84,7% | 403 | 508 | 15,3% |
| Handel, Verkehr und Gastgewerbe | 7.596 | 27,6% | 4.051 | 53,3% | 1.613 | 1.932 | 46,7% |
| Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | 5.432 | 19,7% | 2.966 | 54,6% | 928 | 1.538 | 45,4% |
| Erbringung von öffentl. u. privaten Dienstleistungen | 8.439 | 30,7% | 3.981 | 47,2% | 2.923 | 1.533 | 52,8% |
| Gesamt | 27.512 | 100,0% | 16.080 | 58,4% | 5.880 | 5.550 | 41,5% |
| ohne Angabe | 8 | | 3 | | 2 | 3 | |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*1 = Anteil unter den Wirtschaftsabschnitten

*2= Anteil innerhalb des Wirtschaftsabschnittes

Anmerkung: Für 9 Beschäftigte gibt es keine Angaben zur Form der Voll- oder Teilzeitbeschäftigung.

| Wirtschaftsabschnitte | Gesamt | | | | | Vollzeitbeschäftigung | | | | |
|--|---------------|----------------------|-------------|----------------------|-------------|-----------------------|---------------------|-------------|---------------------|-------------|
| | Bestand 2015 | Veränd. 2014 zu 2013 | | Veränd. 2015 zu 2014 | | Bestand 2015 | Veränd.2014 zu 2013 | | Veränd.2015 zu 2014 | |
| | Anzahl | absolut | relativ | absolut | relativ | Anzahl | absolut | relativ | absolut | relativ |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 78 | 2 | * | -13 | * | 31 | -4 | * | -2 | * |
| Produzierendes Gewerbe* | 5.959 | 60 | 1,0% | -51 | -0,8% | 5.048 | 42 | 0,8% | -31 | -0,6% |
| Handel, Verkehr und Gastgewerbe | 7.596 | -14 | -0,2% | 66 | 0,9% | 4.051 | 47 | 1,2% | 57 | 1,4% |
| Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | 5.432 | 60 | 1,1% | 0 | 0,0% | 2.966 | 41 | 1,4% | -9 | -0,3% |
| Erbringung von öffentl. u. privaten Dienstleistungen | 8.439 | 145 | 1,8% | 228 | 2,8% | 3.981 | 277 | 7,6% | 37 | 0,9% |
| Gesamt | 27.512 | 261 | 1,0% | 227 | 0,8% | 16.080 | 405 | 2,6% | 51 | 0,3% |

| Wirtschaftsabschnitte | Teilzeitbeschäftigung | | | | | geringfügig entlohnte Beschäftigte | | | | |
|--|-----------------------|---------------------|-------------|---------------------|-------------|------------------------------------|---------------------|--------------|---------------------|--------------|
| | Bestand 2015 | Veränd.2014 zu 2013 | | Veränd.2015 zu 2014 | | Bestand 2015 | Veränd.2014 zu 2013 | | Veränd.2015 zu 2014 | |
| | Anzahl | absolut | relativ | absolut | relativ | Anzahl | absolut | relativ | absolut | relativ |
| Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei | 11 | 6 | * | -1 | * | 36 | 0 | * | -10 | * |
| Produzierendes Gewerbe* | 403 | 16 | 4,3% | 11 | 2,8% | 508 | 2 | 0,4% | -31 | -5,8% |
| Handel, Verkehr und Gastgewerbe | 1.613 | 51 | 3,4% | 81 | 5,3% | 1.932 | -112 | -5,3% | -72 | -3,6% |
| Erbringung von Unternehmensdienstleistungen | 928 | 26 | 3,1% | 66 | 7,7% | 1.538 | -6 | -0,4% | -57 | -3,6% |
| Erbringung von öffentl. u. privaten Dienstleistungen | 2.923 | 119 | 4,6% | 235 | 8,7% | 1.533 | -27 | -1,7% | -37 | -2,4% |
| Gesamt | 5.880 | 218 | 4,1% | 394 | 7,2% | 5.550 | -137 | -2,3% | -211 | -3,7% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
*keine Prozentangaben bei Bestand-Anzahl <100

4. Ausbildungsmarktsituation

→ siehe vollständige Ausbildungsbilanz im *Anhang 3, Seite 77-97*

Dieser Bilanz werden die Ausbildungsdaten des Geschäftsstellenbezirks der Arbeitsagentur zugrunde gelegt, wozu außer der Stadt Unna auch die Gemeinde Bönen, die Stadt Fröndenberg und die Gemeinde Holzwickede zählen.

Berufsausbildungsmarkt 2015 / 2016

| | NRW | Veränd. zum Vorjahr in % | Kreis Unna | Veränd. zum Vorjahr in % | Unna (Gst.) | Veränd. zum Vorjahr in % |
|---------------------------------|----------------|-----------------------------------|---------------|-----------------------------------|----------------|-----------------------------------|
| Bewerber | 136.417 | -1,0 | 3.280 | -1,6 | 827 | -5,3 |
| davon: | | | | | | |
| - einmündende Bewerber | 59.311 | -1,3 | 1.402 | -3,6 | 394 | -2,5 |
| - andere ehemalige Bewerber | 54.028 | -0,8 | 1.342 | 0,2 | 330 | 2,8 |
| - Bewerber mit Alternative | 16.292 | -1,6 | 422 | 3,2 | 91 | * |
| - unversorgte Bewerber | 6.786 | 1,3 | 114 | -14,3 | 12 | * |
| Berufsausbildungsstellen | 110.826 | 2,8 | 2.014 | -2,3 | 745 | 0,4 |
| unbesetzte Stellen | 6.964 | 15,5 | 59 | * | 18 | * |

| | NRW | Vorjahres- wert | Kreis Unna | Vorjahres- wert | Unna (Gst.) | Vorjahres- wert |
|------------------------------|-------------|--------------------|---------------|--------------------|----------------|--------------------|
| Versorgungsquote in % | 81,2 | 78,2 | 61,4 | 61,8 | 90,1 | 85,0 |
| Einmündungsquote in % | 43,5 | 43,6 | 42,7 | 43,6 | 47,6 | 46,3 |

Quelle: BA, Statistik-Service - West (Das Bewerbungsjahr dauert jeweils vom 01. Okt. bis zum 30. Sept. des Folgejahres.)

* = Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen < 100

Schulabschlüsse der Bewerber in Unna (Gst.) 2016

| | | Bewerber | |
|------------------------|--|----------|--------|
| | | absolut | in % |
| Schulabschluss | alle Bewerber | 827 | |
| | davon: Schulabschluss unbekannt | 39 | |
| | alle Bewerber nach angegebenem Schulabschluss* | 784 | 100,0% |
| | Hauptschulabschluss | 153 | 19,5% |
| | Fachoberschulreife | 299 | 38,1% |
| | Fachhochschulreife | 220 | 28,1% |
| Allgem. Hochschulreife | 112 | 14,3% | |

Quelle: BA, Statistik-Service - West (Das Bewerbungsjahr dauert jeweils vom 01. Okt. bis zum 30. Sept. des Folgejahres.)

* darin nicht enthalten sind 4 Bewerber ohne Schulabschluss

Berufsausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)¹

| Ausbildungsberuf | 2016/2017 | | |
|--|--------------------------------|--|--|
| | BaE ² integrativ | BaE ² kooperativ Unna | BaE ² kooperativ Reha |
| Bäckereifachverkäufer | | 2 | |
| Fachkraft für Lagerlogistik | | 2 | |
| Fachkraft für Metalltechnik | | 2 | |
| Fachkraft für Veranstaltungstechnik | | 1 | 1 |
| Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste | | | 1 |
| Fachlagerist | | 5 | |
| Fachpraktiker für Fahrzeugpflege | | | 1 |
| Fachpraktiker für Holzverarbeitung | | | 1 |
| Fachpraktiker für Hauswirtschaft | | | 1 |
| Florist | | 1 | |
| Friseur | | 3 | |
| Gärtner | | 1 | |
| Hauswirtschaft | 1 | | |
| Industriekaufmann | | 1 | |
| Industriemechaniker | | 3 | |
| Kaufmann für Büromanagement | | 7 | 1 |
| Kaufmann im Einzelhandel | | 11 | 1 |
| Kaufmann im Gesundheitswesen | | | 1 |
| Konstruktionsmechaniker | | 1 | |
| Kosmetikerin | | 1 | |
| Kraftfahrzeugmechatroniker | | 1 | |
| Maler | | 3 | |
| Maschinen- und Anlagenführer | | 2 | |
| Mediengestalter Digital und Print | | 1 | |
| Metallbauer | | 1 | |
| Sport- und Fitnesskaufmann | | 1 | |
| Tischler | | 2 | |
| Tierpfleger | | 2 | |
| Verkäufer | | 9 | 2 |
| Zerspanungsmechaniker | | 1 | |
| Zweiradmechaniker | | 1 | |
| Gesamt | 1 | 65 | 10 |
| | | 76 | |

Quelle: Werkstatt im Kreis Unna (Stand: 07.09.2016)

¹Angabe sind die vorhandenen Ausbildungsplätze aller Ausbildungsjahre. Im Erhebungszeitraum bestehen keine weiteren außerbetrieblichen Ausbildungsplätze bei anderen Trägern auf dem Stadtgebiet.

²BaE integrativ:

außerbetriebliche Berufsausbildung mit regelmäßigen Betriebspraktika (6 Wochen je Ausbildungsjahr)

²BaE kooperativ:

praktische Ausbildung wird im Rahmen einer Kooperation von ortsansässigen Betrieben übernommen.

5. Finanzielle Grundsicherung

Die **Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)** löste zum 1. Januar 2005 die Leistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe ab. Leistungsberechtigt sind Personen, die mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, zwischen 15 und 65 Jahre alt sind und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen oder Vermögen der Bedarfsgemeinschaft sichern können. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten für sich und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen Leistungen zum Lebensunterhalt nach monatlichen Regelsätzen sowie die Leistungen für die Kosten der Unterkunft (Warmmiete und Betriebskosten, soweit sie angemessen sind). Zur Bedarfsgemeinschaft rechnen der/die erwerbsfähige Antragsteller/-in, deren Lebenspartner/-in sowie Kinder unter 25 Jahren im gemeinsamen Haushalt. In geringem Umfang gehören auch nichterwerbsfähige Personen im Haushalt zur Bedarfsgemeinschaft.

Die Regelleistung für erwerbsfähige Leistungsbezieher/innen heißt Arbeitslosengeld II (ALG II), die für Kinder unter 15 Jahren und für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Bedarfsgemeinschaft Sozialgeld. Einkommen der Bedarfsgemeinschaft aus Erwerbstätigkeit, Vermögen, Vermietung oder anderen Sozialleistungen (z. B. Kindergeld) auf die Leistungen der Grundsicherung angerechnet.

Die zum 1. Januar 2003 eingeführte **Grundsicherung im Alter** (und bei Erwerbsminderung) **nach dem 4. Kapitel SGB XII** ist eine Mindestsicherungsleistung für Ältere und **dauerhaft** voll erwerbsgeminderte Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze von derzeit 65 Jahren erreicht hat (für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze schrittweise bis 1964 auf 67 Jahre angehoben). Auch diese Leistungen werden nach monatlichen Regelsätzen sowie den angemessenen Kosten der Unterkunft ermittelt. **Grundsicherung im Alter** wird unter Berücksichtigung der Einkommens- und Vermögenssituation des Antragstellers sowie des Ehe- bzw. Lebenspartners gewährt, d. h., diese Leistung wird in der Regel in Ergänzung zu Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung oder anderen Einkommensquellen bezogen.

Als dritte Säule der finanziellen Grundsicherung ist die **Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII** (vor dem 01.01.2005 nach dem Bundessozialhilfegesetz BSHG) anzuführen. Diese Leistungen werden an Personen erbracht, die nur vorübergehend, aber länger als 6 Monate, nicht erwerbsfähig sind (d.h. weniger als drei Stunden am Tag) und nicht in einer Bedarfsgemeinschaft mit einer erwerbsfähigen Person leben.

Hierbei handelt es sich um einen relativ kleinen Personenkreis, der vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen weder in die Grundsicherung für Arbeitsuchende noch in die Grundsicherung im Alter fällt.

Hinweis: Eine Übersicht über die Regelsätze der Grundsicherung, sowie der Kosten für Unterkunft und Heizung befindet sich im *Anhang 2 (Seite 75-76)*.

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)

| Personen | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Königsborn* | Massen* | Landgem.* | Unna-Süd* | Unna-Mitte* |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|------------|--------------|
| 0 < 3 Jahre | 283 | 266 | 277 | 292 | 135 | 33 | 14 | 40 | 70 |
| 3 < 7 Jahre | 358 | 370 | 354 | 360 | 166 | 60 | 9 | 47 | 76 |
| 7 < 15 Jahre | 753 | 720 | 703 | 710 | 341 | 83 | 26 | 101 | 159 |
| 15 < 18 Jahre | 229 | 253 | 266 | 254 | 119 | 38 | 9 | 31 | 57 |
| Kinder insgesamt | 1.623 | 1.609 | 1.600 | 1.616 | 761 | 214 | 58 | 219 | 362 |
| 18 < 25 Jahre | 491 | 430 | 433 | 424 | 174 | 55 | 21 | 30 | 140 |
| >= 25 Jahre | 3.174 | 3.200 | 3.161 | 3.170 | 1.253 | 398 | 168 | 404 | 941 |
| Personen insgesamt | 5.288 | 5.239 | 5.194 | 5.210 | 2.188 | 667 | 247 | 653 | 1.443 |
| davon erwerbsfähige Personen | 3.809 | 3.800 | 3.795 | 3.716 | 1.487 | 473 | 191 | 452 | 1.103 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag: 31.12.)

* Insgesamt 12 Personen konnten den Beobachtungsräumen nicht zugeordnet werden

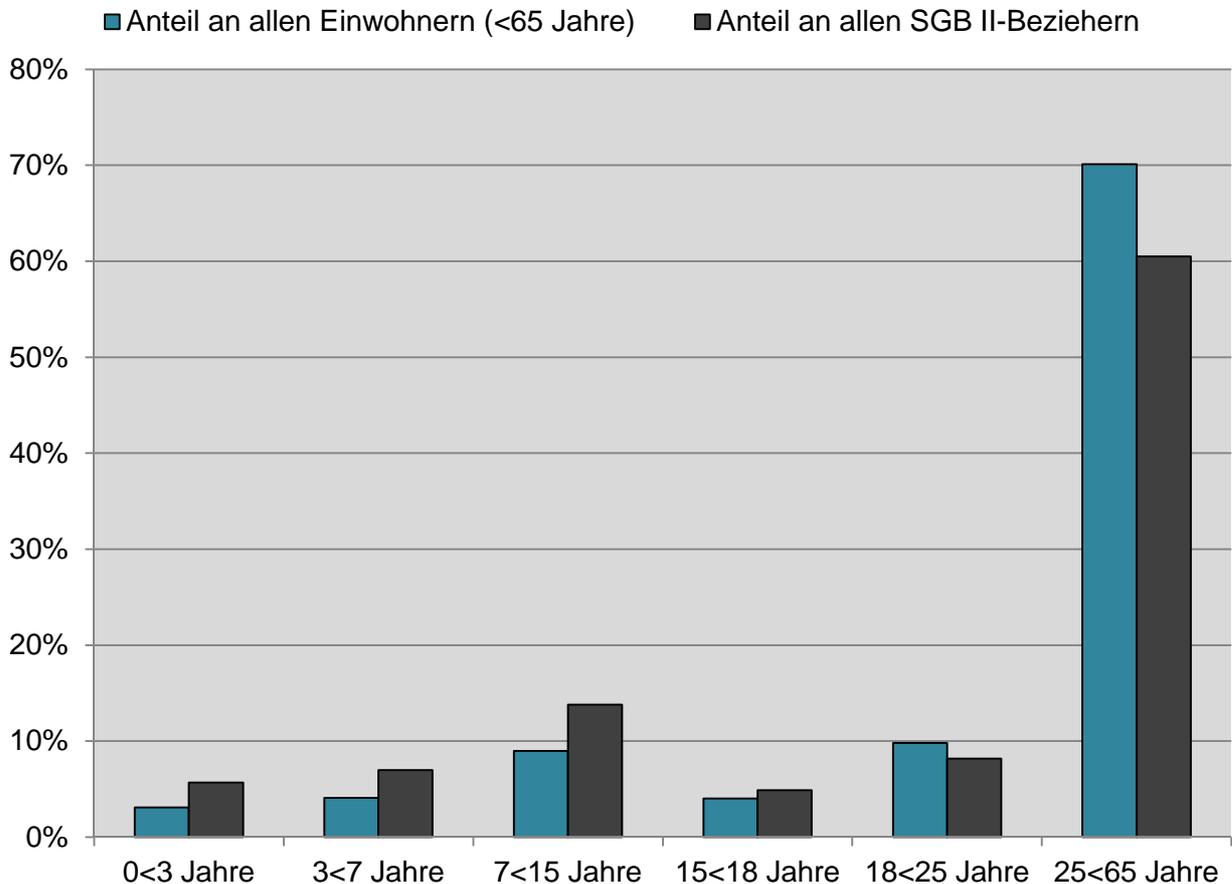
| Bedarfs-gemeinschaften | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | Königsborn* | Massen* | Landgem.* | Unna-Süd* | Unna-Mitte* |
|------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|------------|------------|------------|-------------|
| insgesamt | 2.778 | 2.765 | 2.750 | 2.645 | 984 | 338 | 153 | 327 | 833 |
| 1-Person | 1.503 | 1.388 | 1.400 | 1.366 | 402 | 172 | 96 | 157 | 531 |
| 2-Personen | 573 | 685 | 662 | 571 | 253 | 75 | 29 | 69 | 143 |
| 3-Personen | 368 | 328 | 336 | 341 | 144 | 47 | 19 | 59 | 72 |
| 4-Personen | 209 | 196 | 184 | 236 | 112 | 28 | 9 | 32 | 55 |
| 5-Personen | 83 | 69 | 73 | 80 | 50 | 10 | 0 | 7 | 13 |
| 6-Personen und mehr | 42 | 31 | 36 | 51 | 23 | 6 | 0 | 3 | 19 |
| sonstige | | 68 | 59 | | | | | | 0 |
| davon Alleinerziehend | 547 | 541 | 528 | 475 | 205 | 68 | 28 | 71 | 101 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag:31.12.)

* Insgesamt 10 Bedarfsgemeinschaften konnten den Beobachtungsräumen nicht zugeordnet werden

Altersstruktur der Einwohner und der Leistungsbezieher nach dem SGB II (2015)

Diagramm 15:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA); (Stichtag: 31.12.2015)

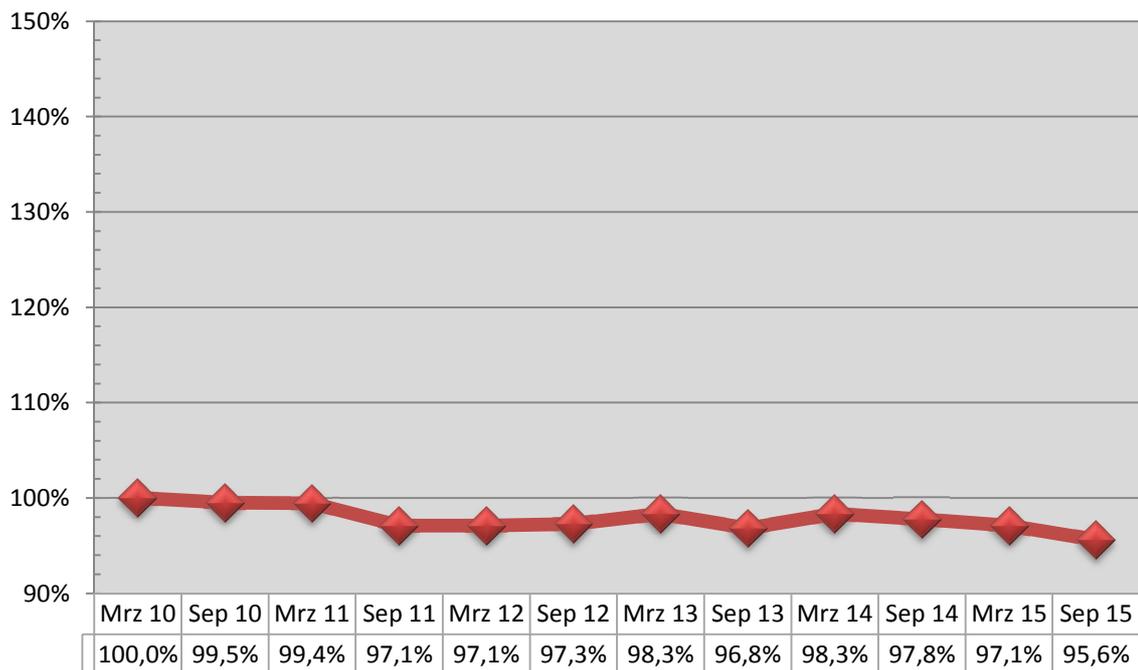
Anteil junger Menschen im SGB II – Bezug an der altersgleichen Gesamtbevölkerung

| | < 18 Jahre | | | 18 < 25 Jahre | | |
|---------------|------------|--------|---------------|---------------|--------|---------------|
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Unna | 16,59% | 16,67% | 16,41% | 9,06% | 9,36% | 8,90% |
| Königsborn | 26,93% | 27,41% | 27,55% | 14,15% | 14,30% | 14,30% |
| Massen | 14,81% | 15,16% | 12,08% | 7,60% | 7,84% | 5,91% |
| Landgemeinden | 3,48% | 3,37% | 3,18% | 2,12% | 2,66% | 2,63% |
| Unna-Süd | 15,42% | 14,56% | 15,02% | 7,37% | 5,75% | 4,92% |
| Unna-Mitte | 17,48% | 17,61% | 18,97% | 9,94% | 11,61% | 11,74% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Relative Entwicklung der Personen im SGB II – Bezug (2010 – 2015)

Diagramm 16:

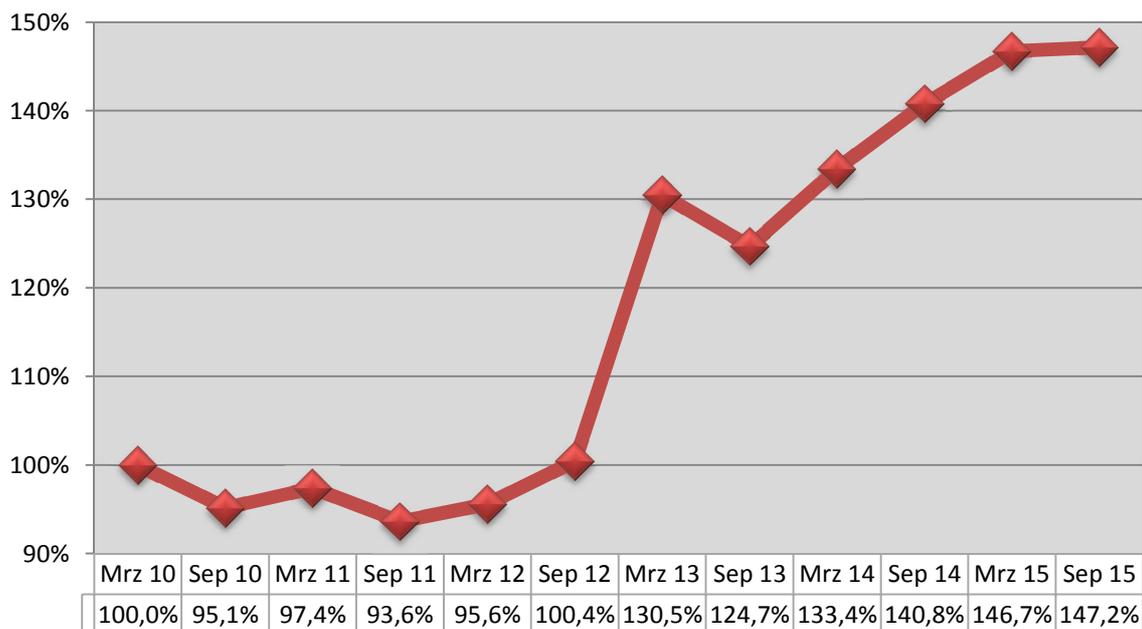


Pers.absolut: 5.443 | 5.417 | 5.412 | 5.286 | 5.286 | 5.295 | 5.352 | 5.271 | 5.353 | 5.321 | 5.286 | 5.203

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Relative Entwicklung der Ausländer im SGB II – Bezug (2010 – 2015)

Diagramm 17:

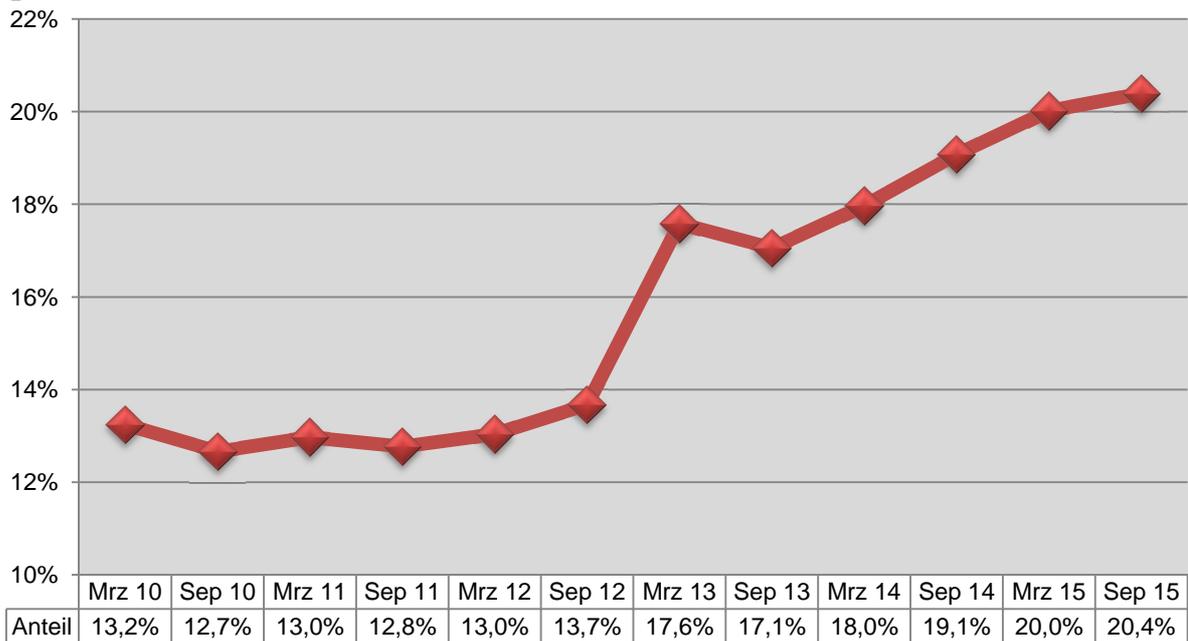


Ausl.absolut: 721 | 686 | 702 | 675 | 689 | 724 | 941 | 899 | 962 | 1.015 | 1.058 | 1.061 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteil Ausländer an allen Personen im SGB II - Bezug (2010-2015)

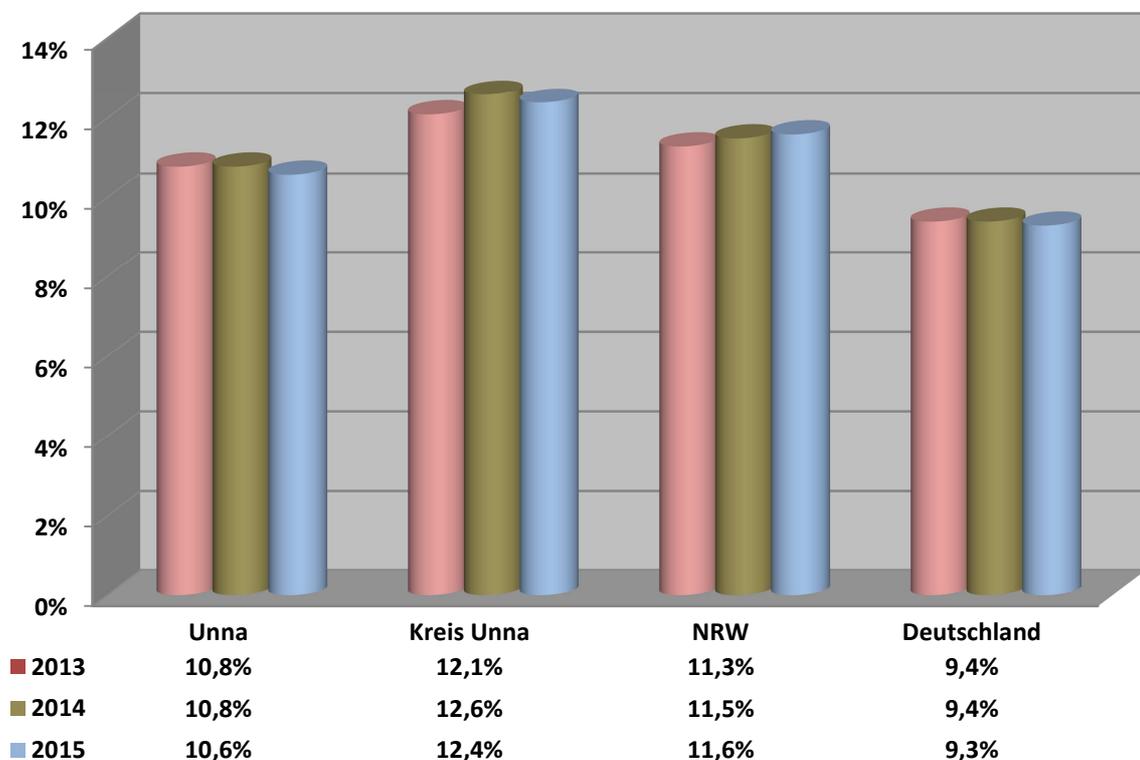
Diagramm 18:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteil der Personen im SGB II-Bezug im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren (SGB II-Quote), 2013-2015

Diagramm 19:

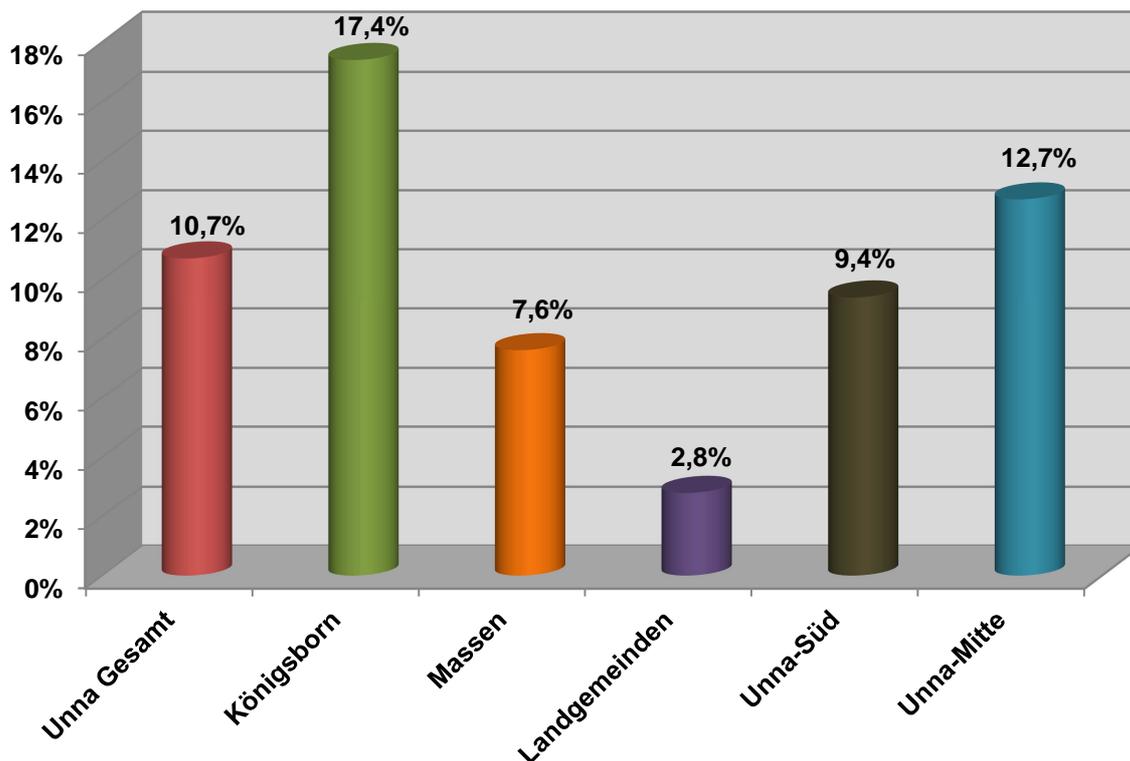


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

* Personen SGB II im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren

SGB II – Quote* in den Stadtteilen

Diagramm 20:

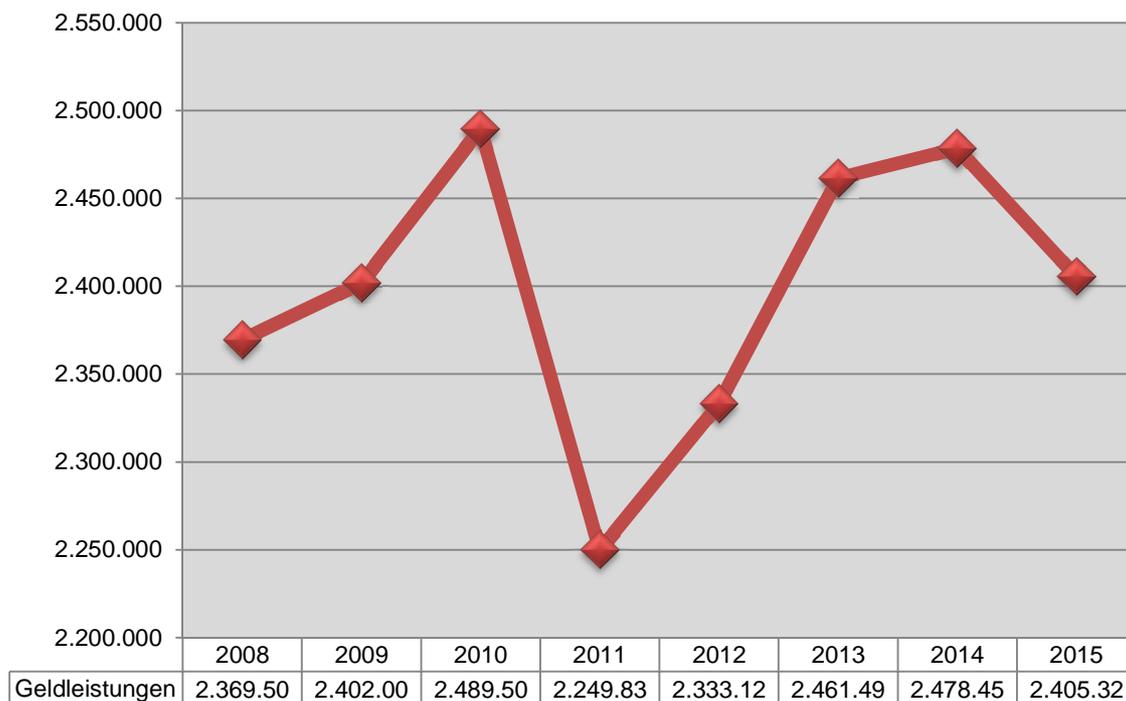


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.2015)

* Personen SGB II im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren

Monatliche Geldleistungen im SGB II (Stadt Unna)

Diagramm 21:



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; jeweils Dezember

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

| Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII , 3.Kapitel) | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------|
| Fallzahlen (Jahres-Ø) | 50 | 49 | 67 | 92 | 129 |
| Personen | 53 | 51 | 72 | 96 | 136 |
| davon unter 18 Jahre | 5 | 4 | 14 | 10 | 13 |
| Geschlecht | | | | | |
| männlich | 28 | 25 | 30 | 45 | 66 |
| weiblich | 25 | 26 | 42 | 51 | 70 |
| Nettoaussgaben | 195.681 € | 250.681 € | 433.506 € | 601.850 € | * |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

Einnahmen aus Erstattungen (z.B. Rentenversicherungen) sind bereits in Abzug gebracht

* Die Ausgabesituation ist durch den Kreis nicht kommunenscharf auswertbar

Zielgruppe sind voll erwerbsgeminderte Personen, bei denen die Dauerhaftigkeit der Erwerbsminderung noch nicht festgestellt werden kann und die nicht mit erwerbsfähigen Personen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Bei der Leistungserbringung nach dem SGB XII handelt die Kreisstadt Unna als Delegationsbehörde für den Kreis Unna.

| Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (= gemischt) (SGB XII, 4. Kapitel) | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------|
| Fallzahlen (Jahres-Ø) | 572 | 597 | 635 | 674 | 686 |
| Personen | 644 | 673 | 706 | 757 | 793 |
| unter 65 Jahre | 233 | 240 | 245 | 296 | 294 |
| über 64 Jahre | 411 | 433 | 461 | 461 | 499 |
| Geschlecht | | | | | |
| männlich | 264 | 276 | 304 | 322 | 350 |
| weiblich | 380 | 397 | 402 | 435 | 443 |
| Nettoaussgaben | 3.344.511 € | 3.402.695 € | 3.648.491 € | 3.991.483 € | * |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

Einnahmen aus Erstattungen (z.B. Rentenversicherungen) sind bereits in Abzug gebracht.

* Die Ausgabesituation ist durch den Kreis nicht kommunenscharf auswertbar

Zielgruppe sind nach dem Vierten Kapitel SGB XII Gesetzbuches Personen ab 65 Jahren sowie dauerhaft, allein aus medizinischen Gründen voll erwerbsgeminderte Personen ab 18 Jahren mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, wenn sie bedürftig sind, einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung geltend machen.

Bei der Leistungserbringung nach dem SGB XII handelt die Kreisstadt Unna als Delegationsbehörde für den Kreis Unna.

Die Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden mit in Kraft treten des Gesetzes zur Änderung des SGB XII Gesetzbuches vom 20.12.2012 ab 2014 zu 100 Prozent vom Bund getragen.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

| AsylbLG | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|------------------------------|------------|------------|------------|-----------|
| Fallzahlen (Jahres-Ø) | 100 | 126 | 115 | 89 |
| Personen | 218 | 266 | 233 | 156 |
| Alter | | | | |
| unter 18 Jahre | 95 | 100 | 90 | 71 |
| 18 – 64 Jahre | 117 | 159 | 136 | 84 |
| ab 65 Jahre | 6 | 7 | 7 | 1 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

* Die Ausgaben für 2014 konnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht in aussagekräftiger Art dargestellt werden.

Im Regelfall wird es hier noch Erstattungen der Krankenkasse geben.

Die Leistungen nach dem AsylbLG sind in 2012 angehoben worden, unter anderem weil der Erste Senat des Bundesverfassungsgerichts mit seinem Urteil vom 18.07.2012 entschieden hat, dass die Regelungen zu den Grundleistungen in Form der Geldleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit dem Grundrecht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums unvereinbar sind. Die Höhe dieser Geldleistungen ist evident unzureichend und der Gesetzgeber ist verpflichtet worden, unverzüglich eine Neuregelung zu treffen. Bis zum Inkrafttreten einer Neuregelung erhalten.

Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG ab dem 01.08.2012 Leistungen, die sich nach den Regelbedarfen des SGB XII bemessen.

Darüber können auch die Ausgaben für die Krankenhilfe nach dem AsylbLG erheblichen Einfluss auf die Kostenentwicklung haben. Derzeit werden gemäß § 4 c FlüAG bei außergewöhnlich hohen Krankenkosten, die Kosten oberhalb von 70.000 Euro vom Land übernommen.

Für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Versorgung von ausländischen Flüchtlingen, die einer Personengruppe des § 2 FlüAG zuzuordnen sind, stellt das Land den Gemeinden jährlich Finanzmittel zur Verfügung, die nach dem Zuweisungsschlüssel des § 3 (1) FlüAG auf die Gemeinden verteilt und zum 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12. mit jeweils einem Viertel durch die Bezirksregierungen ausgezahlt werden.

Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

| | Haushalte | Personen | Gesamt- leistungen | durchschnittliche Leistungen je Monat/Haushalt |
|-------------|------------|--------------|-----------------------|--|
| 2011 | 717 | 1.671 | 1.306.451 € | 152 € |
| 2012 | 600 | 1.487 | 1.053.122 € | 146 € |
| 2013 | 521 | 1.273 | 925.223 € | 148 € |
| 2014 | 459 | 1.147 | 818.547 € | 148 € |
| 2015 | 404 | 1.010 | 717.506 € | 141 € |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

Hinweis: Sinken der Fallzahlen 2011 auf 2012 durch Wegfall der Heizkostenpauschale

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- und Lastenzuschuss (bei Wohneigentum) zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

Wohngeld erhalten Haushalte, die ihren Lebensunterhalt zwar mit eigenem Einkommen (z.B. Rente) sicherstellen können; dieses Einkommen liegt aber häufig nur knapp oberhalb von Grundsicherungsleistungen.

Wohngeldleistungen werden nicht an sog. „Transferleistungsbezieher“ (SGB II, SGB XII und AsylbLG) erbracht, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Wohngeldnovelle 2016

Mit der Wohngeldreform 2016 will die Bundesregierung das Wohngeld an die Entwicklung der Einkommen und der Warmmieten seit der letzten Reform 2009 anpassen. Insgesamt soll das Wohngeld steigen und damit dem rasanten Absinken der Fallzahlen in den letzten Jahren entgegenwirken.

Durch die Reform werden am dem 01. Januar 2016 erheblich mehr Haushalte – insbesondere Familien und Rentner – einen Zuschuss zum Wohnen beanspruchen können.

Schuldnerberatung

Verschuldete Personen in Unna 2015, welche eine Schuldnerberatung aufsuchten¹

| 2015 | Anzahl o. Betrag | Anteil |
|--|------------------|--------|
| Langzeitberatung | 148 | 100% |
| davon: männlich | 68 | 45,9% |
| weiblich | 80 | 54,1% |
| Durchschnittswerte je Schuldner | | |
| Nettoeinkommen | 1.078 € | |
| Verschuldung | 42.759 € | |
| Gläubigerzahl | 12,4 | |
| Alter | | |
| < 20 Jahre | 0 | 0,0% |
| 20 < 30 Jahre | 20 | 13,5% |
| 30 < 40 Jahre | 44 | 29,7% |
| 40 < 50 Jahre | 29 | 19,6% |
| 50 < 60 Jahre | 40 | 27,0% |
| > 60 Jahre | 15 | 10,1% |
| Haushaltsgröße | | |
| Personen im Haushalt gesamt | 295 | |
| Kinder im Haushalt | 82 | |
| Kinder außer Haus | 37 | |
| Einkommensquelle² | | |
| Arbeitslosengeld II / Sozialgeld | 73 | 36,1% |
| abhängige Erwerbstätigkeit | 62 | 30,7% |
| Kindergeld | 48 | 23,8% |
| Rente/Pension | 19 | 9,4% |
| Hauptauslöser der Verschuldung | | |
| Arbeitslosigkeit | 49 | 33,1% |
| gescheiterte Selbstständigkeit | 21 | 14,2% |
| Erkrankung, Sucht | 20 | 13,5% |
| Trennung / Scheidung / Tod des Partners | 20 | 13,5% |
| längerfristiges Niedrigeinkommen | 15 | 10,1% |
| gescheiterte Immobilienfinanzierung | 5 | 3,4% |
| Unwirtschaftliche Haushaltsführung | 5 | 3,4% |
| Zahlungsverpflichtung aus Bürgschaft, Mithaftung | 5 | 3,4% |
| Sonstiges | 8 | 5,4% |

Quelle: Zentrale Schuldnerberatung der Arbeiterwohlfahrt für den Bereich Unna; Jahresstatistik 2015

1 = enthält nicht die 173 Schuldner, die eine "Kurzzeitberatung" erhielten

2= Mehrfachnennung möglich

Zwar liegt eine umfassende Erhebung den Auswertungen von microm/Creditreform zugrunde, es stehen aber die aktuellen Daten nicht zur Verfügung, so dass hierzu auf den Vorjahresbericht verwiesen wird.

6. Leistungen der Jugendhilfe

Kinder- und Jugendhilfe ist Zukunftsgestaltung. Sie trägt gesellschaftliche (Mit-)Verantwortung für ein gedeihliches Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Der Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung hat sich bewährt und steht nicht zur Disposition. Die Entwicklung der Fallzahlen und der Kosten ist jedoch Gegenstand scharfer Kritik und heftiger Suchbewegungen. An Beispielen wie dem erweiterten Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung, dem Ausbau des präventiven Kinderschutzes oder der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte zeigt sich, dass Zuwächse auch unmittelbare Folge gesellschafts- und fachpolitischer Wertsetzungen sind. Die vielfach als Kostentreiber diskreditierte Heimerziehung verzeichnet auch als Folge einer politisch gewollten gesteigerten Sensibilität im Kinderschutz signifikante Zuwächse. Zudem korrespondieren Fallaufkommen und finanzieller Aufwand mit gesellschaftlichen Entwicklungen, die weder der Kinder- und Jugendhilfe angelastet werden dürfen, noch durch sie nennenswert beeinflusst werden können. Rückläufige Kinderzahlen führen auch nicht zwangsläufig zu sinkenden Jugendhilfekosten. Armut und Arbeitslosigkeit sowie die wachsende Zahl von Scheidungskindern und Alleinerziehenden stehen häufig in einem engen Zusammenhang zu dem Anstieg der Fallzahlen in den Hilfen zur Erziehung. Die Kinder- und Jugendhilfe kommt als Ausfallbürge für Versäumnisse in anderen gesellschaftlichen Bereichen und Leistungssystemen an Grenzen ihrer fachlichen und organisatorischen Belastbarkeit. Der 14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung spricht von einer „Entgrenzung“ der Kinder- und Jugendhilfe an Schnittstellen wie denen zur Schule (Stichwort Schulbegleiter), zur Arbeitswelt (Stichwort Jugendberufshilfe) und zum Gesundheitswesen (Stichwort „Systemsprenger“ in der Kinder- und Jugendpsychiatrie). So begrüßenswert eine verstärkte Kooperation der unterschiedlichen Berufsdisziplinen und Institutionen zum Wohle von Kindern und Familien erscheint, so notwendig ist es, dass Jugendhilfe ihre Eigenständigkeit, ihr fachliches Profil, aber auch die Grenzen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten deutlich macht. Zusammenarbeit kann nur auf der Basis der Bereitschaft, Verantwortung und finanzielle Lasten auch tatsächlich gemeinsam zu tragen, funktionieren.

Neben den wichtigsten statistischen Ergebnissen zu den **Hilfen zur Erziehung (HzE)** werden auch aus den Bereichen **Jugendgerichtshilfe, Kindertagesbetreuung, Jugendkunstschule und Jugendberufshilfe** Auszüge vorhandener Daten zusammengefasst. Zu einzelnen Schwerpunktbereichen (HzE, Kindertagesbetreuung) werden im Verlauf jeden Jahres ausführliche Teilberichte im Rahmen des Jugendhilfeausschusses veröffentlicht.

Hilfe zur Erziehung (HzE)

Der Anspruch auf Hilfen zur Erziehung setzt eine individuelle und persönlichkeitsbezogene Prüfung voraus und wird daran geknüpft, dass eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Hilfen zur Erziehung werden nach den Vorschriften des Zweiten Kapitels des SGB VIII erbracht. Auf Gewährung von Hilfen zur Erziehung besteht bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ein gerichtlich einklagbarer Anspruch.

Im Folgenden wird die Fallzahlentwicklung, auch im Vergleich zu den Vorjahren, zusammengefasst.

Fallzahlentwicklung* 2011-2015

| | ambulante Hilfen | teilstationäre Hilfen | stationäre Hilfen | Gesamt | Veränd. z.Vorjahr |
|-------------|------------------|-----------------------|-------------------|------------|-------------------|
| 2011 | 185 | 15 | 173 | 373 | -8 |
| 2012 | 186 | 12 | 165 | 363 | -10 |
| 2013 | 203 | 8 | 183 | 394 | 31 |
| 2014 | 216 | 11 | 191 | 418 | 24 |
| 2015 | 232 | 7 | 197 | 436 | 18 |

Quelle: Kreisstadt Unna; Jahresbericht 2015 "Hilfen zur Erziehung"

* Die Fallzahlen wurden aufgrund des Jahresberichts ab 2010 aktualisiert. Nicht enthalten sind die Fälle der Inobhutnahmen und reine Kostenerstattungsfälle.

| Teilergebnisse Auftragserfüllung HzE | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 34,7 | 38,8 | 41 | 40,3 |
| Inobhutnahmen pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 1,4 | 2,3 | 1,3 | 1,5 |
| Anzahl Verfahren zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung nach §8a pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 9,3 | 3,4 | 3,4 | 3,1 |
| Ambulante HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 18,9 | 19,9 | 18,2 | 17,0 |
| Stationäre HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren | 18 | 17,4 | 18,8 | 18,0 |
| Anteil der Hilfen nach Migrationshintergrund* | 24,3% | 25,7% | 22,5% | 29,2% |

Quelle: Kreisstadt Unna, Jahresbericht 2015 "Hilfen zur Erziehung" (Stichtag: 31.12.2015)

* Ausländische Herkunft mind. eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)

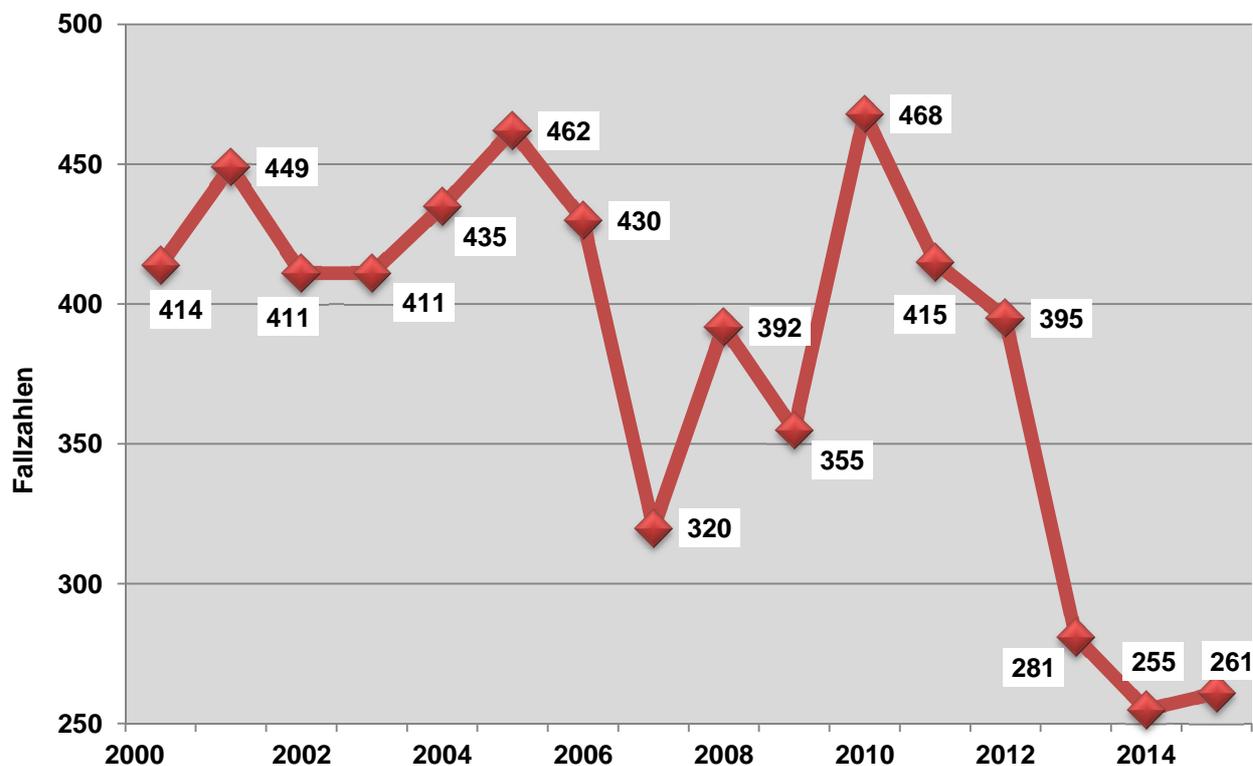
Jugendgerichtshilfe (JGH)

| Fallzahlen 2011 | Anzahl Delikte | männlich | weiblich |
|-----------------|----------------|----------|----------|
| Jugendliche | 219 | 161 | 58 |
| Heranwachsende | 196 | 164 | 32 |
| Fallzahlen 2012 | | | |
| Jugendliche | 221 | 152 | 69 |
| Heranwachsende | 174 | 149 | 25 |
| Fallzahlen 2013 | | | |
| Jugendliche | 151 | 109 | 42 |
| Heranwachsende | 130 | 100 | 30 |
| Fallzahlen 2014 | | | |
| Jugendliche | 137 | 96 | 41 |
| Heranwachsende | 118 | 100 | 18 |
| Fallzahlen 2015 | | | |
| Jugendliche | 151 | 89 | 62 |
| Heranwachsende | 110 | 94 | 16 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stand: Dezember 2015)

Fallzahlentwicklung JGH 2000 bis 2015

Diagramm 22:



Quelle: Kreisstadt Unna

Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen (KiTa) Plätze in Kindertageseinrichtungen

| Tatsächliche Anzahl der Kinder | 2011/2012 (Aug 2012) | 2012/2013 (Aug 2013) | 2013/2014 (Aug 2014) | 2014/2015 (Aug 2015) | 2015/2016 (Aug 2016) |
|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Beginn Kindergartenjahr (01. Aug.) | 1.679 | 1.687 | 1.780 | 1.743 | 1.768 |
| Ende Kindergartenjahr | 1.778 | 1.796 | 1.863 | 1.828 | 1.843 |

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten

| Gebuchte Stundenkontingente | 2011/2012 (Aug 2011) | 2012/2013 (Aug 2012) | 2013/2014 (Aug 2013) | 2014/2015 (Aug 2014) | 2015/2016 (Aug 2015) |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 25 Stunden | 97 | 77 | 109 | 92 | 74 |
| 35 Stunden | 1.116 | 1.110 | 1.153 | 1.182 | 1.176 |
| 45 Stunden | 466 | 500 | 518 | 469 | 518 |
| Gesamt | 1.679 | 1.687 | 1.780 | 1.743 | 1.768 |

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten

| Anzahl Kinder mit Behinderungen in KiTa nach Leistungsbescheid | 2011 / 2012 (Aug 2011) | 2012 / 2013 (Aug 2012) | 2013 / 2014 (Aug 2013) | 2014 / 2015 (Aug 2014) | 2015 / 2016 (Aug 2015) |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Kinder mit Behinderungen | 139 | 139 | 106 | 102 | 110 |

Quelle: Kreisstadt Unna

| Anzahl der gemeldeten Plätze für: | 2011/2012 (Aug 2012) | 2012/2013 (Aug 2013) | 2013/2014 (Aug 2014) | 2014/2015 (Aug 2015) | 2015/2016 (Aug 2016) |
|-----------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| U3 Kinder | 243 | 272 | 359 | 365 | 375 |
| Gruppentyp II | 33 | 35 | 44 | 42 | 53 |
| Kindertagespflege | 125 | 155 | 132 | 141 | 141 |

Quelle: Kreisstadt Unna

Verteilung auf die Gruppenformen im KGJ 2015/2016

| Kinderzahl/Betreuungszeit: | 25 Stunden | 35 Stunden | 45 Stunden | Summe |
|----------------------------|------------|------------|------------|--------------|
| Gruppentyp I | 41 | 605 | 436 | 1.082 |
| Gruppentyp II | – | 34 | 19 | 53 |
| Gruppentyp III | 41 | 626 | 45 | 712 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.08.2016)

→ Eine Übersicht über die Gruppenstruktur nach KiBiz befindet sich im **Anhang 2, Seite 76.**

Jugendkunstschule (JKS)

Allein durch die regelmäßigen Kursangebote der JKS werden jährlich zwischen 1.000 und 2.000 Kinder erreicht.

Zur Entlastung von Familien gibt es die fächerübergreifende Geschwisterermäßigung sowie die Möglichkeit der Gebührenübernahme auf Antrag bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen. Dies soll auch Kindern den Zugang zu Kursen der JKS ermöglichen, die ansonsten die finanziellen Mittel hierfür nicht aufbringen könnten.

Anträge auf Übernahme der Gebühren 2015:

| | | |
|------------------------|-----------|----------------|
| 1. Halbjahr `15 | 38 | Anträge |
| 2. Halbjahr `15 | 34 | Anträge |

| Sparten | Veranstaltungen | Teilnehmer |
|------------------------------------|-------------------------------|-------------------|
| Musik | Instrumentalkurse | 600 |
| | Ensemble | 200 |
| | Workshop | 57 |
| Gestaltung | Kurse | 123 |
| | Workshop | 55 |
| | Ferienkurse | 57 |
| | Kindergeburtstag | 120 |
| | Schulprojekte | 180 |
| Theater | InVia | 0 |
| | Ferienkurse | 45 |
| | Theatergruppen | 180 |
| | Sprachförderung | 40 |
| | Theaterausbildung | 5 |
| Elementarmusische Erziehung | Kurse | 198 |
| | | |
| „Jedem Kind ein Instrument“ | 1. Schuljahr | 393* |
| | 2. Schuljahr | 179 |
| | 3. Schuljahr | 114 |
| | 4. Schuljahr | 79 |
| Andere Angebote | Konzerte | 1.040 |
| | Aktionstage | 710 |
| | Theateraufführungen | 1.200 |
| | Ausstellungen | 260 |
| | Kinderkonzerte | 980 |
| | Multiplikatoren Fortbildungen | 175 |

Quelle: Kreisstadt Unna - Jugendkunstschule - (Stichtag: 31.12.2015)

* zzgl. 35 Förderschüler, die Schüler der Harkortschule sind

Zusammenarbeit der Jugendhilfe mit der Werkstatt im Kreis Unna

Jugendliche TeilnehmerInnen in Maßnahmen 2015

- in Bezug auf Jugendliche, die vom ASD formlos betreut werden, deren Familien Leistungen nach dem SGB VIII (Hilfe zur Erziehung) oder Jugendgerichtshilfe (JGH) durch das Jugendamt der Kreisstadt Unna erfahren

| 2015 | 1. Quartal | | 2. Quartal | | 3. Quartal | | 4. Quartal | |
|----------------------------------|------------|-----------|------------|-------------|------------|-------------|------------|-----------|
| | Anzahl | %-Anteil | Anzahl | %-Anteil | Anzahl | %-Anteil | Anzahl | %-Anteil |
| TeilnehmerInnen gesamt | 122 | 100 | 144 | 100 | 142 | 100 | 128 | 100 |
| davon aus der Jugendhilfe | 28 | 23 | 19 | 13,2 | 20 | 14,1 | 26 | 20 |
| ● formlose Hilfe | 5 | 17,9 | 6 | 31,6 | 6 | 30 | 5 | 19,2 |
| ● Hilfe zur Erziehung | 2 | 7,1 | 10 | 52,6 | 13 | 65 | 12 | 46,2 |
| ● Jugendgerichtshilfe | 21 | 75 | 5 | 26,3 | 1 | 5 | 9 | 34,6 |

Quelle: Kreisstadt Unna, Werkstatt im Kreis Unna (Stichtag: 31.12.2015)

Folgende Maßnahmen werden hierzu seitens der Werkstatt angeboten:

- Alles für Alleinerziehende
- Feststellungs-, Trainings- und Erprobungszentrum (FTEC)
- Jugend in Arbeit
- Produktionsschule
- Werkstattjahr
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen

7. Pflegesituation

Die demografische Entwicklung zeigt bereits seit längerem einen andauernden Trend zur Zunahme von Anteilen älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung.

Damit einher geht auch eine steigende Fallzahl von älteren Menschen, die verschiedene haushaltsnahe Dienstleistungen benötigen bis hin zu professioneller Unterstützung durch Pflegedienstleister sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

Es soll möglichst erreicht werden, dass ältere Menschen auch bei bestehender Notwendigkeit von Hilfeleistungen so lange es geht in ihrem häuslichen Umfeld adäquat versorgt werden können, so dass eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung gar nicht zum Tragen kommt oder erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Leistungen für die ambulante Pflege nach dem SGB XII werden seit dem 01.01.2011 durch eine Delegationsrückübertragung durch den Kreis Unna erbracht.

Weitere Informationen zu den ambulanten Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und Sonderwohnformen in der Kreisstadt Unna finden Sie auf unserer Homepage unter www.unna.de (Bauen und Wohnen/Bauen, Wohnen, Hilfe/Wohnen/Pflegeeinrichtungen und Sonderwohnformen).

Versorgungssituation in Unna

| Einrichtungen | Anzahl Anbieter für | | Anzahl Pflegeplätze für | |
|--|---------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------|
| | Senioren | Behinderte/ Kranke | Senioren | Behinderte/Kranke |
| Pflegeheime | 8 | 1 | 561 | 51 |
| Kurzzeitpflege | 7 | | 55 | |
| Ambulant betreute Pflegerwohngemeinschaften | 8 | 4 | 67 | 72 |
| Tagespflege | 2 | | 24 | |
| Wohnen mit Service* | 8 | | 257 | |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stand: November 2016)

* Wohneinheiten

| Service Anbieter | Anzahl Anbieter |
|-------------------------|--------------------|
| Hausnotrufdienste | 2** |
| Essen auf Rädern | 3 |
| ambulante Pflegedienste | 16 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stand: November 2016)

** ohne überregionale Anbieter

8. Wohnungsmarkt

Wohnungsnotfälle

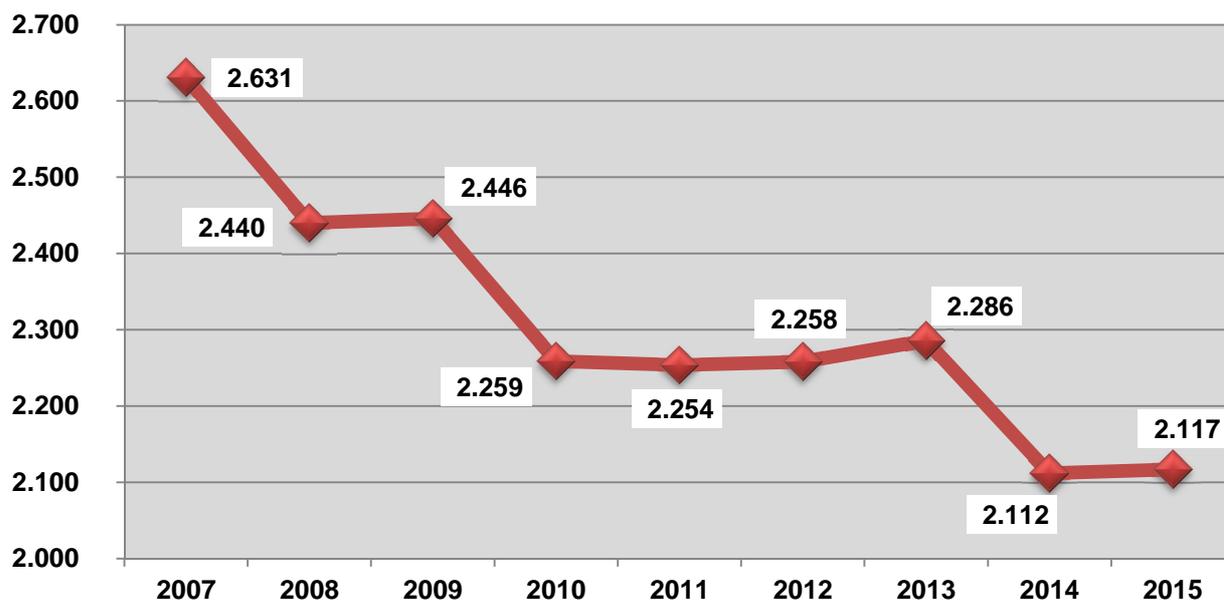
| | 2013 | | | | 2014 | | | | 2015 | | | |
|----------------------|---------------------|----------|--------|----------|---------------------|----------|--------|----------|----------------------|----------|--------|----------|
| | Haushalte | Personen | davon: | | Haushalte | Personen | davon: | | Haushalte | Personen | davon: | |
| | | | Kinder | Senioren | | | Kinder | Senioren | | | Kinder | Senioren |
| vor Klageerhebung | 109 | 246 | 96 | 9 | 112 | 240 | 84 | 1 | 95 | 208 | 85 | 6 |
| Räumungsklage | 30 | 60 | 16 | | 42 | 74 | 20 | 1 | 50 | 88 | 28 | 1 |
| Räumungen | 14 | 43 | 20 | 2 | 7 | 16 | 6 | 1 | 18 | 28 | 5 | 3 |
| betroffene Haushalte | 153 | 349 | 132 | 11 | 161 | 330 | 110 | 3 | 163 | 324 | 118 | 10 |
| davon obdachlos | 2 | 2 | - | - | 5 | 10 | 4 | - | - | - | - | - |
| Übernahmen SGB II | 10 Fälle 10.358€ | | | | 15 Fälle 12.241€ | | | | 15 Fälle 16.021 € | | | |
| Übernahmen SGB XII | 1 Fall 572€ | | | | | | | | | | | |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2015)

Entwicklung des preisgebundenen Wohnungsbestandes

Anzahl der Wohneinheiten(WE*)

Diagramm 23:



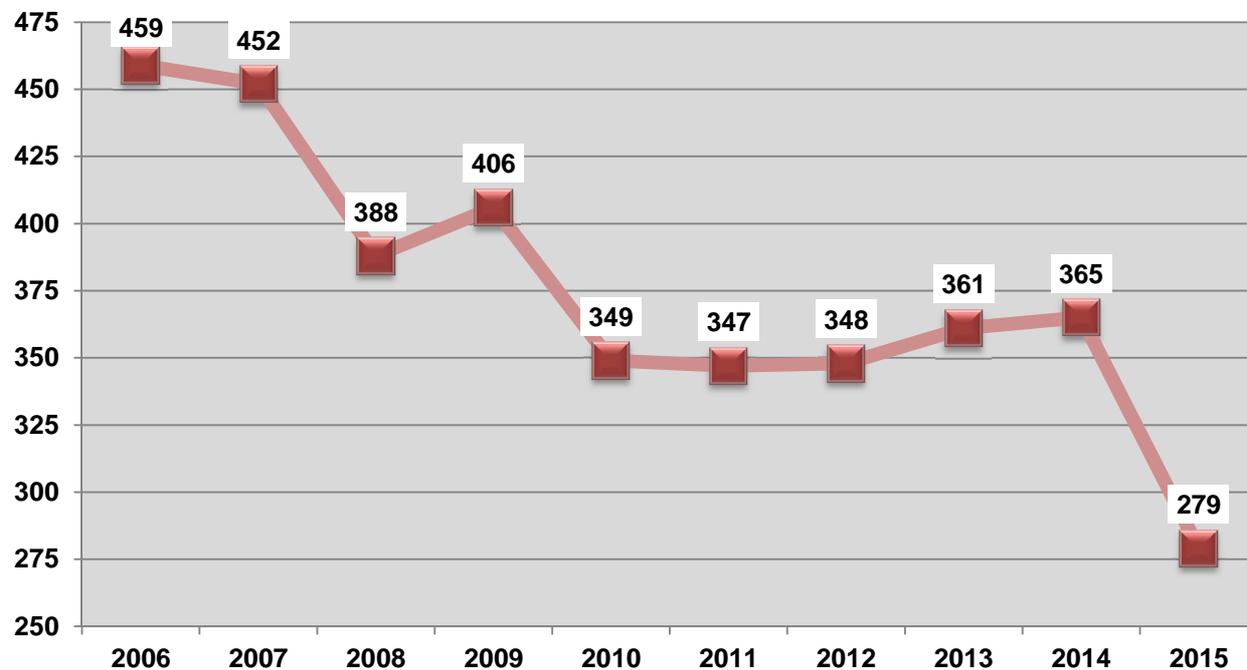
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2015)

*nur Wohneinheiten im Rahmen der A-Förderung öffentlich geförderten Mietwohnungsbaus (Sozialer Wohnungsbau)

Entwicklung der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS)

Die in vorherigen Berichten aufgeführten Zahlen beinhalteten auch Zinssenkungsanträge für Eigenheim-Besitzer. Diese sind nunmehr herausgerechnet, so dass nur die Menge der tatsächlich erteilten Wohnberechtigungsscheine aufgeführt ist.

Diagramm 24:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2015)

Wohnungslosenhilfe der Caritas

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Personen | Personen | Personen | Personen | Personen |
| Vermittlung in Wohnungen | 56 | 52 | 51 | 54 | 50 |
| Vermittlung in <i>Ambulant betreutes Wohnen</i> | 7 | 5 | 10 | 3 | 7 |
| Anmeldung mit Postadresse | 231 | 201 | 207 | 233 | 217 |
| Kontoverwaltung | 70 | 66 | 60 | 62 | 45 |
| Übernachtungen in der Übernachtungsstelle | 3.022 | 2.944 | 2.622 | 2.946 | 3.250 |

Quelle: Caritasverband für den Kreis Unna e.V. (Bericht 2015)

Weitere Informationen können den vom Fachbereich Wohnen, Soziales und Senioren erstellten Berichten zum Wohnen und Leben in der Kreisstadt Unna entnommen werden, die auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht sind (www.stadt-unna.de).

9. Bildungssituation

Auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung durch den Fachbereich Schulen wird ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot sichergestellt und werden wichtige Entscheidungen zur Schulinfrastruktur getroffen.

Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Kreisstadt Unna ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Holzwickede durch den Gutachter Dr. Ernst Rösner (Institut für Schulentwicklungsforschung an der Technischen Universität Dortmund) erarbeitet worden. Den vollständigen Entwurf des gemeinsamen Schulentwicklungsplanes (Stand November 2010) sowie die Aktualisierung (Stand April 2012) sind auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht (www.stadt-unna.de).

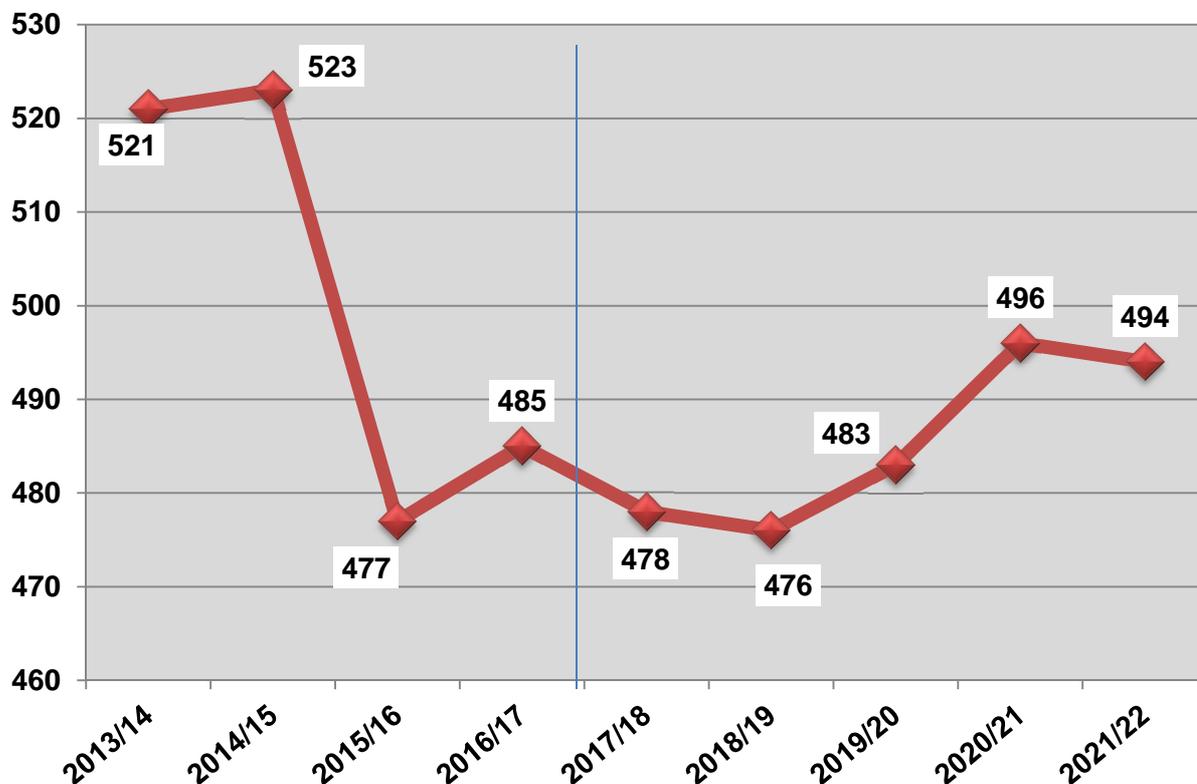
Auch sind hier die umfangreichen Schulstatistiken der Kreisstadt Unna zu finden.

Einschulungsjahrgänge 2013/14 bis 2021/22

Bei den Einschulungsjahrgängen 2013/14 bis 2016/17 handelt es sich um die realen Einschulungsdaten mit Stand zum jeweiligen Einschulungstag. Diese Zahlen beinhalten auch Anmeldungen von Antragskindern (Kinder, die das 6. Lebensjahr erst nach dem Stichtag 30.09. vollenden).

Für die folgenden Jahrgänge lagen die Einwohnermeldedaten mit Stichtag 31.12.2015 zu Grunde.

Diagramm 25:



Quelle: Kreisstadt Unna

Offene Ganztagsgrundschule (OGGS)

| Schülerzahlen | 2011/12 | 2012/13 | 2013/14 | 2014/15 | 2015/16 |
|---------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Grundschulen | 787 | 827 | 843 | 903 | 886 |
| Förderschulen | 28 | 15 | 24 | 12 | 9 |
| Gesamt | 815 | 842 | 867 | 915 | 895 |

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12. 2015)

Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen (2015-2016)

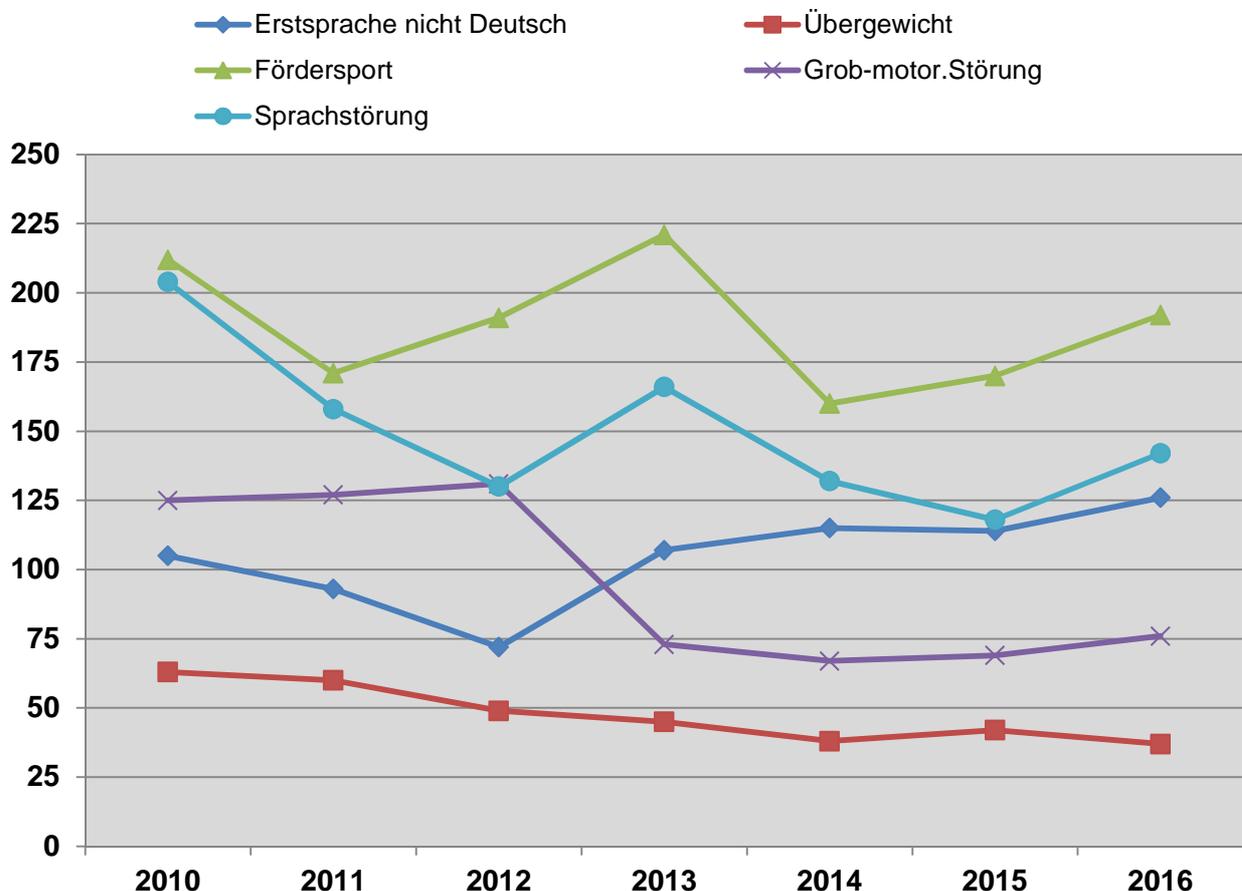
| | untersuchte Kinder | Erstsprache nicht Deutsch | Sportverein | Frühförderung | Übergewicht | Wahrnehmung | Sprachstörung | Motorikstörung | Fördersport |
|-------------|--------------------|---------------------------|-------------|---------------|-------------|-------------|---------------|----------------|-------------|
| 2015 | 481 | 114 | 257 | 29 | 42 | 46 | 118 | 69 | 170 |
| | % - Anteile | 23,7 | 53,4 | 6,0 | 8,7 | 9,6 | 24,5 | 14,3 | 35,3 |
| 2016 | 506 | 126 | 259 | 32 | 37 | 69 | 142 | 76 | 192 |
| | % - Anteile | 24,9 | 51,2 | 6,3 | 7,3 | 13,6 | 28,1 | 15,0 | 37,9 |

Quelle: Kreis Unna, Gesundheitsamt (Stand: September 2016)

Anmerkung: Mehrfach untersuchte Kinder werden nur einmal in die Statistik aufgenommen. Sind mehrere Befunde vorhanden, geht der zeitlich jüngste Befund in die Statistik ein.

Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen in Unna (2010-2016)

Diagramm 26:



Quelle: Kreis Unna, Gesundheitsamt (Stand: September 2016)

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang (2011-2015)

| Stadt Unna | | Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule in die / das ... | | | | | |
|------------|--------|--|------------|-------------------|-----------|-------------------------------|----------|
| | | Haupt- schule | Realschule | Gesamt- schule | Gymnasium | sonstigen Schul- formen | zusammen |
| 2011 | Anzahl | 16 | 107 | 178 | 255 | 8 | 564 |
| | Anteil | 2,8 % | 19,0 % | 31,6 % | 45,2 % | 1,4 % | 100 % |
| 2012 | Anzahl | 7 | 88 | 164 | 210 | 4 | 473 |
| | Anteil | 1,5 % | 18,6 % | 34,7 % | 44,4 % | 0,8 % | 100 % |
| 2013 | Anzahl | 9 | 105 | 182 | 258 | 4 | 558 |
| | Anteil | 1,6 % | 18,8 % | 32,6 % | 46,2 % | 0,7 % | 100 % |
| 2014 | Anzahl | 15 | 68 | 206 | 258 | 2 | 549 |
| | Anteil | 2,7 % | 12,4 % | 37,5 % | 47,0 % | 0,4 % | 100 % |
| 2015 | Anzahl | 10 | 65 | 204 | 242 | 2 | 523 |
| | Anteil | 1,9 % | 12,4 % | 39,0 % | 46,3 % | 0,4 % | 100 % |

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang im Vergleich

| Vergleich | | Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule (2015) in die / das ... | | | | | |
|------------|--------|---|------------|--------------------|-----------|------------------------------|---------|
| | | Haupt- schule | Realschule | Gesamt- schule* | Gymnasium | sonstige Schul- formen | Gesamt |
| Stadt Unna | Anzahl | 10 | 65 | 204 | 242 | 2 | 523 |
| | Anteil | 1,9 % | 12,4 % | 39,0 % | 46,3 % | 0,4 % | 100% |
| Kreis Unna | Anzahl | 157 | 769 | 1.269 | 1.259 | 11 | 3.465 |
| | Anteil | 4,5 % | 22,2 % | 36,6 % | 36,3 % | 0,3 % | 100% |
| NRW | Anzahl | 6.345 | 32.825 | 51.754 | 64.209 | 809 | 155.942 |
| | Anteil | 4,1 % | 21,0 % | 33,2 % | 41,2 % | 0,5 % | 100% |

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*incl. Sekundarschule, PRIMUS-Schule und Gemeinschaftsschule

Schüler der Sekundarstufe I aus Unna 2015/16*

| | Hauptschule | Realschule | Gesamtschule | Gymnasium |
|------------------------------|-------------|--------------|----------------------|------------------------|
| auswärtig beschulte | 165 | 6 | 25 (incl. Sek II) | 51 (incl Sek II **) |
| ortsansässig beschulte | - | 558 | 1.141 | 1.142 |
| Summe | 165 | 564 | 1.166 | 1.193 |
| Schulformbesuchsquote | 5,3% | 18,3% | 37,8% | 38,6%*** |

Quelle: Schulstatistik Kreisstadt Unna 2015/2016, Seite 12 u.a.

* ohne Förderschüler

** exklusiv Schüler in Werl

*** erhöht sich vermutlich leicht durch Schüler in Werl

Übergänge von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen

| Schuljahr 2015/16 | Insgesamt | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|-------|--------------|-------|-------------|-------|-----------|-------|---------------------------|--------|------------------|-------|
| | Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr | | | | | | | | | | | |
| | Insgesamt* | | Hauptschulen | | Realschulen | | Gymnasien | | Integrierte Gesamtschulen | | sonstige Schulen | |
| Stadt Unna | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote |
| | 835 | 100% | - | - | 193 | 100% | 337 | 100% | 267 | 100,0% | 38 | 100% |

| aufnehmende Oberstufe nach Schulform | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-----|-------|----|--|----|-------|-----|------|----|-------|---|--|
| Gymnasien | 364 | 43,6% | 1 | | 24 | 12,4% | 337 | 100% | 1 | 0,4% | 1 | |
| Integrierte Gesamtschulen | 137 | 16,4% | 12 | | 47 | 24,4% | 5 | - | 73 | 27,3% | - | |
| Insgesamt | 501 | 60,0% | 13 | | 71 | 36,8% | 342 | - | 74 | 27,7% | 1 | |

| Schuljahr 2015/16 | Insgesamt | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|-------|--------------|-------|-------------|-------|-----------|-------|---------------------------|-------|------------------|-------|
| | Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr | | | | | | | | | | | |
| | Insgesamt* | | Hauptschulen | | Realschulen | | Gymnasien | | Integrierte Gesamtschulen | | sonstige Schulen | |
| Kreis Unna | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote |
| | 4.370 | 100% | 537 | 100% | 1.040 | 100% | 1.444 | 100% | 1.197 | 100% | 152 | 100% |

| aufnehmende Oberstufe nach Schulform | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-------|-------|----|------|-----|-------|-------|-------|-----|-------|---|------|
| Gymnasien | 1.467 | 33,6% | 3 | 0,6% | 54 | 5,2% | 1.407 | 97,4% | 1 | 0,1% | 1 | 0,7% |
| Integrierte Gesamtschulen | 639 | 14,6% | 37 | 6,9% | 192 | 18,5% | 15 | 1,0% | 393 | 32,8% | 1 | 0,7% |
| Insgesamt | 2.106 | 48,2% | 40 | 7,4% | 246 | 23,7% | 1.422 | 98,5% | 394 | 32,9% | 2 | 1,3% |

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

* alle Schüler incl. Pendler

| Schuljahr 2015/16 | Insgesamt | | | | | | | | | | | |
|-------------------|---|---------|--------------|--------|-------------|--------|-----------|--------|---------------------------|--------|------------------|--------|
| | Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr | | | | | | | | | | | |
| | Insgesamt* | | Hauptschulen | | Realschulen | | Gymnasien | | Integrierte Gesamtschulen | | sonstige Schulen | |
| NRW | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote | Anzahl | Quote |
| | | 181.728 | 100% | 25.880 | 100% | 50.026 | 100% | 63.445 | 100% | 31.475 | 100% | 10.902 |

| aufnehmende Oberstufe nach Schulform | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|---------------|--------------|-----|------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|-------|-------|
| Gymnasium | 69.161 | 38,1% | 346 | 1,3% | 6.977 | 13,9% | 61.366 | 96,7% | 354 | 1,1% | 118 | 1,1% |
| Integrierte Gesamtschulen | 17.522 | 9,6% | 618 | 2,4% | 4.101 | 8,2% | 251 | 0,4% | 12.504 | 39,7% | 48 | 0,4% |
| sonstige Schulen | 1.367 | 0,8% | 1 | 0,0% | 14 | 0,0% | 4 | 0,0% | 3 | 0,0% | 1.345 | 12,3% |
| Insgesamt | 88.050 | 48,5% | 965 | 3,7% | 11.092 | 22,2% | 61.621 | 97,1% | 12.861 | 40,8% | 1.511 | 13,9% |

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

* alle Schüler incl. Pendler

10. Kriminalität

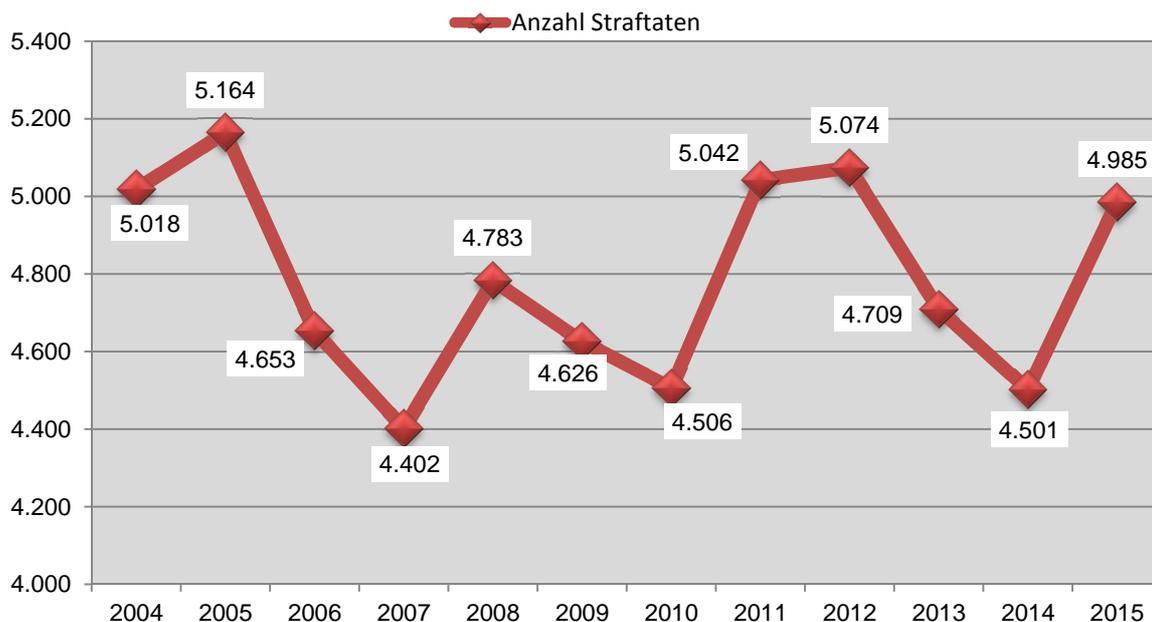
Kriminalitätsentwicklung in der Kreisstadt Unna (2011 – 2015)

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bekanntgewordene Straftaten insgesamt | 5.042 | 5.074 | 4.709 | 4.501 | 4.985 |
| Diebstahlskriminalität | 2.205 | 2.338 | 2.132 | 1.955 | 2.141 |
| darunter: | | | | | |
| Ladendiebstahl | 337 | 344 | 252 | 210 | 270 |
| Wohnungseinbruchsdiebstahl | 102 | 139 | 182 | 149 | 258 |
| Fahrraddiebstahl | 319 | 399 | 262 | 343 | 265 |
| Diebstahl aus Kraftfahrzeugen | 254 | 402 | 355 | 350 | 381 |
| Vermögens- und Fälschungsdelikte | 862 | 938 | 855 | 848 | 890 |
| darunter: | | | | | |
| Betrug insgesamt | 646 | 703 | 634 | 580 | 662 |
| Tankbetrug | 44 | 76 | 101 | 68 | 122 |
| Beförderungserschleichung | 207 | 283 | 170 | 167 | 135 |
| Raubdelikte | 36 | 56 | 53 | 39 | 46 |
| Handtaschenraub | 5 | 4 | 2 | k.A. | k.A. |
| Gewaltkriminalität | 154 | 167 | 155 | 140 | 167 |
| Straßenkriminalität | 1.532 | 1.569 | 1.346 | 1.371 | 1.466 |

Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik 2015)

Fallzahlentwicklung 2004-2015

Diagramm 27:



Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik 2015)

Anlage 1: Unna-Königsborn

| | KGST-Monitoring Königsborn | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
| Demo- grafische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -0,60% | -0,94% | -0,60% | -0,53% | 0,21% |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,28% 3 | 2,50% 31 | 2,49% -4 | 2,58% 13 | 2,68% 17 |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,76% 11 | 2,49% -47 | 2,55% 7 | 2,52% -6 | 2,73% 33 |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 9,12% -6 | 9,06% -23 | 8,74% -60 | 8,63% -24 | 8,45% -26 |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 14,15% 8 | 14,05% -39 | 13,77% -57 | 13,74% -17 | 13,86% 24 |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 3,38% -5 | 3,27% -23 | 3,23% -9 | 3,34% 14 | 3,57% 38 |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 8,03% -72 | 8,05% -9 | 8,05% -9 | 7,74% -55 | 7,68% -7 |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 54,67% -32 | 54,55% -102 | 54,70% -28 | 54,64% -57 | 54,37% -24 |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,88% -93 | 22,81% -46 | 23,01% 9 | 23,03% -16 | 23,18% 32 |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 20,78% 58 | 21,66% 110 | 22,18% 62 | 22,36% 9 | 22,37% 9 |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 5,21% -11 | 5,13% -21 | 5,18% 3 | 5,36% 24 | 5,40% 9 |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 26,69% 40 | 27,28% 55 | 27,89% 70 | 27,77% -42 | 28,30% 93 |
| | Aging-Index (>=65 zu <20) | 100 | 103 | 105 | 106 | 105 |
| Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 36 | 34 | 34 | 35 | 36 | |
| Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 33 | 32 | 32 | 32 | 33 | |
| Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 33 | 33 | 33 | 34 | 34 | |
| Transfer- leistungen | Arbeitslosengeld II | 13,96% | 14,80% | 14,57% | 14,75% | 14,68% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 26,65% | 29,16% | 28,46% | 28,55% | 29,23% |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe *Anhang 1, Seite 73-74*

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Beobachtungsraum

| 31.12.2014 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräfte- potenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|------------------------------|--------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadt Unna | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| Königsborn | 5.366 | 799 | 6.165 | 13,0% |
| Massen | 3.901 | 343 | 4.244 | 8,1% |
| Landgemeinden | 3.919 | 185 | 4.104 | 4,5% |
| Unna-Süd | 3.089 | 326 | 3.415 | 9,5% |
| Unna-Mitte | 5.191 | 719 | 5.910 | 12,2% |
| ohne Zuordnung | 58 | 13 | | |
| 31.12.2015 | | | | |
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig-Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| Stadtteilebene | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Königsborn | 665 | 670 | 674 | 654 | 637 |
| Deutsche | 542 | 540 | 545 | 500 | 480 |
| Ausländer | 123 | 130 | 127 | 153 | 153 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 4 |
| unter 25 Jahre | 39 | 26 | 34 | 38 | 34 |
| Massen | 241 | 236 | 245 | 221 | 200 |
| Deutsche | 214 | 208 | 220 | 192 | 171 |
| Ausländer | 27 | 28 | 25 | 29 | 29 |
| unter 25 Jahre | 18 | 14 | 17 | 13 | 9 |
| Landgemeinden | 83 | 92 | 107 | 104 | 90 |
| Deutsche | 81 | 90 | 103 | 98 | 81 |
| Ausländer | 2 | 2 | 4 | 6 | 9 |
| unter 25 Jahre | 3 | 3 | 5 | 3 | 4 |
| Unna-Süd | 230 | 218 | 259 | 233 | 209 |
| Deutsche | 209 | 168 | 199 | 174 | 161 |
| Ausländer | 41 | 50 | 59 | 58 | 46 |
| ohne Zuordnung | | | 1 | 1 | 2 |
| unter 25 Jahre | 11 | 4 | 15 | 9 | 5 |
| Unna-Mitte | 577 | 561 | 577 | 576 | 523 |
| Deutsche | 464 | 439 | 453 | 457 | 407 |
| Ausländer | 113 | 122 | 122 | 118 | 111 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 5 |
| unter 25 Jahre | 45 | 46 | 25 | 36 | 31 |
| Sonstige* | 5 | 6 | 10 | 10 | 7 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (BR)

* Personen, die nicht eindeutig BR zugeordnet werden können

Anlage 2: Unna-Massen

| | KGST-Monitoring Massen | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Demo- grafische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -0,74% | -0,41% | -0,49% | -0,26% | 5,43% |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,05% -1 | 2,00% -6 | 2,11% 10 | 2,18% 7 | 2,54% 53 |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,07% -9 | 2,41% 35 | 2,35% -8 | 2,43% 8 | 2,64% 38 |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 7,65% -37 | 7,40% -30 | 7,44% 1 | 7,48% 2 | 7,73% 73 |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 11,77% -47 | 11,81% -1 | 11,90% 3 | 12,09% 17 | 12,90% 164 |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,98% 0 | 3,24% 26 | 3,11% -15 | 2,92% -21 | 2,98% 24 |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 8,34% -23 | 7,87% -54 | 7,46% -47 | 7,25% -24 | 8,34% 165 |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 55,48% 6 | 55,68% -3 | 55,81% -15 | 55,77% -20 | 54,91% 242 |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,13% -20 | 22,15% -8 | 22,19% -7 | 21,99% -27 | 24,01% 358 |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,50% 8 | 22,16% -46 | 22,36% 10 | 22,59% 18 | 21,41% 5 |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 5,61% 2 | 5,90% 28 | 5,91% -2 | 5,99% 7 | 5,74% 8 |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 12,29% -3 | 12,75% 44 | 13,23% 44 | 13,36% 10 | 18,87% 695 |
| | Aging-Index (>=65 zu <20) | 126 | 126 | 127 | 128 | 113 |
| Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 36 | 38 | 37 | 38 | 38 | |
| Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 28 | 28 | 28 | 28 | 30 | |
| Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 35 | 35 | 35 | 36 | 34 | |
| Transfer- leistungen | Arbeitslosengeld II | 7,48% | 7,48% | 7,38% | 7,29% | 6,55% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 17,44% | 15,06% | 15,42% | 15,53% | 12,23% |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Anhang 1, Seite 73-74

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Beobachtungsraum

| 31.12.2014 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräfte- potenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|------------------------------|--------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadt Unna | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| Königsborn | 5.366 | 799 | 6.165 | 13,0% |
| Massen | 3.901 | 343 | 4.244 | 8,1% |
| Landgemeinden | 3.919 | 185 | 4.104 | 4,5% |
| Unna-Süd | 3.089 | 326 | 3.415 | 9,5% |
| Unna-Mitte | 5.191 | 719 | 5.910 | 12,2% |
| ohne Zuordnung | 58 | 13 | | |
| 31.12.2015 | | | | |
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig-Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| Stadtteilebene | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Königsborn | 665 | 670 | 674 | 654 | 637 |
| Deutsche | 542 | 540 | 545 | 500 | 480 |
| Ausländer | 123 | 130 | 127 | 153 | 153 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 4 |
| unter 25 Jahre | 39 | 26 | 34 | 38 | 34 |
| Massen | 241 | 236 | 245 | 221 | 200 |
| Deutsche | 214 | 208 | 220 | 192 | 171 |
| Ausländer | 27 | 28 | 25 | 29 | 29 |
| unter 25 Jahre | 18 | 14 | 17 | 13 | 9 |
| Landgemeinden | 83 | 92 | 107 | 104 | 90 |
| Deutsche | 81 | 90 | 103 | 98 | 81 |
| Ausländer | 2 | 2 | 4 | 6 | 9 |
| unter 25 Jahre | 3 | 3 | 5 | 3 | 4 |
| Unna-Süd | 230 | 218 | 259 | 233 | 209 |
| Deutsche | 209 | 168 | 199 | 174 | 161 |
| Ausländer | 41 | 50 | 59 | 58 | 46 |
| ohne Zuordnung | | | 1 | 1 | 2 |
| unter 25 Jahre | 11 | 4 | 15 | 9 | 5 |
| Unna-Mitte | 577 | 561 | 577 | 576 | 523 |
| Deutsche | 464 | 439 | 453 | 457 | 407 |
| Ausländer | 113 | 122 | 122 | 118 | 111 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 5 |
| unter 25 Jahre | 45 | 46 | 25 | 36 | 31 |
| Sonstige* | 5 | 6 | 10 | 10 | 7 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (BR)

* Personen, die nicht eindeutig BR zugeordnet werden können

Anlage 3: Unna Landgemeinden

| KGST-Monitoring Landgemeinden | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|---|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Demo- grafische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -0,73% | -1,01% | -1,44% | 0,37% | 0,19% |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 1,87% -1 | 1,88% -1 | 1,80% -12 | 2,13% 38 | 2,24% 13 |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,35% -25 | 2,20% -20 | 2,13% -11 | 2,15% 3 | 2,27% 14 |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 9,20% -37 | 8,81% -54 | 8,56% -42 | 8,49% -4 | 8,49% 1 |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 13,42% -63 | 12,89% -75 | 12,49% -65 | 12,78% 37 | 13,00% 28 |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 3,45% 17 | 3,78% 33 | 3,62% -24 | 3,52% -10 | 3,37% -16 |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 7,24% -18 | 7,08% -26 | 7,24% 6 | 7,11% -12 | 7,17% 8 |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 55,78% -55 | 55,78% -64 | 55,71% -99 | 55,35% -17 | 54,92% -36 |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 19,73% -100 | 19,63% -34 | 19,62% -33 | 19,69% 15 | 19,36% -32 |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,47% 42 | 22,85% 16 | 23,50% 35 | 23,60% 21 | 23,63% 8 |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 4,26% 26 | 4,44% 15 | 4,43% -8 | 4,70% 31 | 4,89% 23 |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 5,66% 33 | 5,92% 22 | 6,33% 36 | 7,04% 82 | 7,17% 16 |
| | Aging-Index (>=65 zu <20) | 105 | 110 | 115 | 115 | 115 |
| Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 27 | 28 | 27 | 28 | 29 | |
| Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 31 | 31 | 30 | 31 | 31 | |
| Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 33 | 34 | 34 | 35 | 36 | |
| Transfer- leistungen | Arbeitslosengeld II | 2,57% | 2,67% | 2,84% | 2,81% | 2,66% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 3,48% | 4,01% | 3,40% | 3,31% | 3,38% |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe *Anhang 1, Seite 73-74*

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Beobachtungsraum

| 31.12.2014 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräfte- potenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|------------------------------|--------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadt Unna | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| Königsborn | 5.366 | 799 | 6.165 | 13,0% |
| Massen | 3.901 | 343 | 4.244 | 8,1% |
| Landgemeinden | 3.919 | 185 | 4.104 | 4,5% |
| Unna-Süd | 3.089 | 326 | 3.415 | 9,5% |
| Unna-Mitte | 5.191 | 719 | 5.910 | 12,2% |
| ohne Zuordnung | 58 | 13 | | |
| 31.12.2015 | | | | |
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig-Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| Stadtteilebene | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Königsborn | 665 | 670 | 674 | 654 | 637 |
| Deutsche | 542 | 540 | 545 | 500 | 480 |
| Ausländer | 123 | 130 | 127 | 153 | 153 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 4 |
| unter 25 Jahre | 39 | 26 | 34 | 38 | 34 |
| Massen | 241 | 236 | 245 | 221 | 200 |
| Deutsche | 214 | 208 | 220 | 192 | 171 |
| Ausländer | 27 | 28 | 25 | 29 | 29 |
| unter 25 Jahre | 18 | 14 | 17 | 13 | 9 |
| Landgemeinden | 83 | 92 | 107 | 104 | 90 |
| Deutsche | 81 | 90 | 103 | 98 | 81 |
| Ausländer | 2 | 2 | 4 | 6 | 9 |
| unter 25 Jahre | 3 | 3 | 5 | 3 | 4 |
| Unna-Süd | 230 | 218 | 259 | 233 | 209 |
| Deutsche | 209 | 168 | 199 | 174 | 161 |
| Ausländer | 41 | 50 | 59 | 58 | 46 |
| ohne Zuordnung | | | 1 | 1 | 2 |
| unter 25 Jahre | 11 | 4 | 15 | 9 | 5 |
| Unna-Mitte | 577 | 561 | 577 | 576 | 523 |
| Deutsche | 464 | 439 | 453 | 457 | 407 |
| Ausländer | 113 | 122 | 122 | 118 | 111 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 5 |
| unter 25 Jahre | 45 | 46 | 25 | 36 | 31 |
| Sonstige* | 5 | 6 | 10 | 10 | 7 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (BR)

* Personen, die nicht eindeutig BR zugeordnet werden können

Anlage 4: Unna-Südstadt

| KGST-Monitoring Unna-Süd | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Demografische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -0,52% | -0,62% | -0,76% | -1,69% | -0,15% |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,51% -41 | 2,53% 1 | 2,25% -26 | 2,27% -2 | 2,27% 0 |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 3,13% 10 | 2,94% -19 | 2,97% 1 | 2,53% -42 | 2,66% 11 |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 9,15% -36 | 8,98% -20 | 9,09% 4 | 9,31% 5 | 9,22% -9 |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 14,79% -67 | 14,45% -38 | 14,31% -21 | 14,10% -39 | 14,15% 2 |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 3,56% 12 | 3,53% -4 | 3,36% -17 | 3,17% -21 | 3,01% -14 |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 7,53% -23 | 7,53% -4 | 7,37% -19 | 7,36% -12 | 7,18% -16 |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 57,20% 30 | 57,27% -25 | 57,30% -35 | 57,37% -78 | 57,29% -14 |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 22,30% -20 | 21,66% -68 | 21,75% -6 | 21,29% -71 | 21,07% -22 |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 18,39% 60 | 18,68% 15 | 19,26% 38 | 20,18% 50 | 20,58% 32 |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 4,19% 4 | 4,61% 34 | 4,73% 7 | 4,77% -3 | 5,00% 19 |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 19,17% 26 | 19,51% 20 | 20,12% 40 | 20,12% -30 | 20,83% 58 |
| | Aging-Index (>=65 zu <20) | 82 | 85 | 89 | 93 | 94 |
| Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 33 | 37 | 37 | 36 | 37 | |
| Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 33 | 32 | 32 | 31 | 32 | |
| Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 27 | 28 | 28 | 29 | 30 | |
| Transfer- leistungen | Arbeitslosengeld II | 8,06% | 8,29% | 8,39% | 7,94% | 8,00% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 14,95% | 16,35% | 16,63% | 15,50% | 15,64% |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Anhang 1, Seite 73-74

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Beobachtungsraum

| 31.12.2014 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräfte- potenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|------------------------------|--------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadt Unna | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| Königsborn | 5.366 | 799 | 6.165 | 13,0% |
| Massen | 3.901 | 343 | 4.244 | 8,1% |
| Landgemeinden | 3.919 | 185 | 4.104 | 4,5% |
| Unna-Süd | 3.089 | 326 | 3.415 | 9,5% |
| Unna-Mitte | 5.191 | 719 | 5.910 | 12,2% |
| ohne Zuordnung | 58 | 13 | | |
| 31.12.2015 | | | | |
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume
* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig-Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| Stadtteilebene | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Königsborn | 665 | 670 | 674 | 654 | 637 |
| Deutsche | 542 | 540 | 545 | 500 | 480 |
| Ausländer | 123 | 130 | 127 | 153 | 153 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 4 |
| unter 25 Jahre | 39 | 26 | 34 | 38 | 34 |
| Massen | 241 | 236 | 245 | 221 | 200 |
| Deutsche | 214 | 208 | 220 | 192 | 171 |
| Ausländer | 27 | 28 | 25 | 29 | 29 |
| unter 25 Jahre | 18 | 14 | 17 | 13 | 9 |
| Landgemeinden | 83 | 92 | 107 | 104 | 90 |
| Deutsche | 81 | 90 | 103 | 98 | 81 |
| Ausländer | 2 | 2 | 4 | 6 | 9 |
| unter 25 Jahre | 3 | 3 | 5 | 3 | 4 |
| Unna-Süd | 230 | 218 | 259 | 233 | 209 |
| Deutsche | 209 | 168 | 199 | 174 | 161 |
| Ausländer | 41 | 50 | 59 | 58 | 46 |
| ohne Zuordnung | | | 1 | 1 | 2 |
| unter 25 Jahre | 11 | 4 | 15 | 9 | 5 |
| Unna-Mitte | 577 | 561 | 577 | 576 | 523 |
| Deutsche | 464 | 439 | 453 | 457 | 407 |
| Ausländer | 113 | 122 | 122 | 118 | 111 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 5 |
| unter 25 Jahre | 45 | 46 | 25 | 36 | 31 |
| Sonstige* | 5 | 6 | 10 | 10 | 7 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (BR)
* Personen die nicht eindeutig BR zugeordnet werden können

Anlage 5: Unna-Mitte

| KGST-Monitoring Unna-Mitte | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------------------|---|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| Demo- grafische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | -1,13% | 0,36% | 0,76% | -1,13% | 0,06% |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | | | | | |
| | Anteil der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,02% -2 | 2,01% -1 | 2,23% 36 | 2,15% -16 | 2,37% 33 |
| | Anteil der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 1,86% 13 | 1,90% 7 | 1,89% 1 | 1,89% -3 | 1,85% -6 |
| | Anteil der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 6,31% -38 | 6,08% -32 | 5,99% -6 | 5,77% -44 | 5,73% -5 |
| | Anteil der < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 10,20% -27 | 9,99% -26 | 10,11% 31 | 9,81% -63 | 9,95% 22 |
| | Anteil der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 2,65% -32 | 2,86% 34 | 2,87% 4 | 2,84% -9 | 2,62% -33 |
| | Anteil der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 8,01% -82 | 8,23% 39 | 8,00% -26 | 7,95% -21 | 7,86% -14 |
| | Anteil der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 54,68% -30 | 54,32% -24 | 54,36% 69 | 54,41% -86 | 54,33% -7 |
| | Anteil der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 24,04% -87 | 24,24% 43 | 24,47% 64 | 24,69% -9 | 24,59% -13 |
| | Anteil der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 23,10% 17 | 23,48% 70 | 23,78% 73 | 24,05% 1 | 24,01% -5 |
| | Anteil der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 7,48% 5 | 7,40% -9 | 7,38% 6 | 7,74% 41 | 7,99% 39 |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund <i>Veränderung z. Vorjahr</i> | 18,79% 99 | 18,95% 34 | 19,32% 78 | 19,44% -15 | 20,13% 107 |
| | Aging-Index (>=65 zu <20) | 165 | 166 | 164 | 172 | 172 |
| Greying-Index (>=80 zu 65<80) | 44 | 43 | 43 | 45 | 46 | |
| Jugendquotient (<20 zu 20<65) | 24 | 24 | 25 | 24 | 24 | |
| Altenquotient (>=65 zu 20<65) | 40 | 41 | 41 | 41 | 42 | |
| Transfer- leistungen | Arbeitslosengeld II | 11,72% | 11,16% | 11,22% | 11,45% | 11,47% |
| | Sozialgeld nach SGB II (< 15) | 17,98% | 18,82% | 18,44% | 18,55% | 20,20% |

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe *Anhang 1, Seite 73-74*

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Beobachtungsraum

| 31.12.2014 | SVP-Beschäftigte Personen | Arbeitslose | Arbeitskräfte- potenzial* | Quote der Arbeitslosen |
|-------------------|------------------------------|--------------|------------------------------|---------------------------|
| Stadt Unna | 21.524 | 2.385 | 23.909 | 10,0% |
| Königsborn | 5.366 | 799 | 6.165 | 13,0% |
| Massen | 3.901 | 343 | 4.244 | 8,1% |
| Landgemeinden | 3.919 | 185 | 4.104 | 4,5% |
| Unna-Süd | 3.089 | 326 | 3.415 | 9,5% |
| Unna-Mitte | 5.191 | 719 | 5.910 | 12,2% |
| ohne Zuordnung | 58 | 13 | | |
| 31.12.2015 | | | | |
| Stadt Unna | 21.962 | 2.194 | 24.156 | 9,1% |
| Königsborn | 5.469 | 760 | 6.229 | 12,2% |
| Massen | 3.959 | 314 | 4.273 | 7,3% |
| Landgemeinden | 3.973 | 180 | 4.153 | 4,3% |
| Unna-Süd | 3.115 | 283 | 3.398 | 8,3% |
| Unna-Mitte | 5.369 | 650 | 6.019 | 10,8% |
| ohne Zuordnung | 77 | 7 | 84 | 8,3% |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag:31.12.2015); eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig-Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II beim JobCenter Kreis Unna

| Stadtteilebene | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Königsborn | 665 | 670 | 674 | 654 | 637 |
| Deutsche | 542 | 540 | 545 | 500 | 480 |
| Ausländer | 123 | 130 | 127 | 153 | 153 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 4 |
| unter 25 Jahre | 39 | 26 | 34 | 38 | 34 |
| Massen | 241 | 236 | 245 | 221 | 200 |
| Deutsche | 214 | 208 | 220 | 192 | 171 |
| Ausländer | 27 | 28 | 25 | 29 | 29 |
| unter 25 Jahre | 18 | 14 | 17 | 13 | 9 |
| Landgemeinden | 83 | 92 | 107 | 104 | 90 |
| Deutsche | 81 | 90 | 103 | 98 | 81 |
| Ausländer | 2 | 2 | 4 | 6 | 9 |
| unter 25 Jahre | 3 | 3 | 5 | 3 | 4 |
| Unna-Süd | 230 | 218 | 259 | 233 | 209 |
| Deutsche | 209 | 168 | 199 | 174 | 161 |
| Ausländer | 41 | 50 | 59 | 58 | 46 |
| ohne Zuordnung | | | 1 | 1 | 2 |
| unter 25 Jahre | 11 | 4 | 15 | 9 | 5 |
| Unna-Mitte | 577 | 561 | 577 | 576 | 523 |
| Deutsche | 464 | 439 | 453 | 457 | 407 |
| Ausländer | 113 | 122 | 122 | 118 | 111 |
| ohne Zuordnung | | | 2 | 1 | 5 |
| unter 25 Jahre | 45 | 46 | 25 | 36 | 31 |
| Sonstige* | 5 | 6 | 10 | 10 | 7 |

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2015), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (BR)

* Personen die nicht eindeutig BR zugeordnet werden können

Anlage 6: Methodischer Hinweis zur integrierten Berichterstattung

Die Auswertungen zur Arbeitsmarktsituation und zur finanziellen Grundsicherung, sofern sie die Leistungen des Sozialgesetzbuches II und III betreffen, basieren auf sozialraumbezogenem Datenmaterial, das die Bundesagentur für Arbeit der Stadt in unterschiedlicher Tiefe entgeltlich zur Verfügung stellt.

Aggregierte Daten über Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, Leistungsbezug SGB II und SGB III stehen halbjährlich zur Verfügung. Detaillierte Daten zum SGB II - Bezug stehen einmal jährlich zur Verfügung.

In der Datensammlung werden ausdrücklich auch Daten veröffentlicht, die von anderen Institutionen erhoben wurden. Entscheidend ist, ob die veröffentlichten Informationen für die soziale Situation in Unna aussagekräftig und prägnant erscheinen. Diese Informationen sind in der Regel bereits in eigenen Tätigkeits- und Arbeitsberichten veröffentlicht worden.

Monitoring ist eine regelmäßige (in definierten Intervallen), mehrdimensionale (mehrere Bereiche umfassende) Beobachtung der Ausprägung einer begrenzten Zahl von Indikatoren. Sozialmonitoring ist ein Instrument der und damit Teil der Sozialberichterstattung. Es dient der Verbesserung von Entscheidungsgrundlagen, indem es aggregierte Daten über soziale Zustände und Entwicklungsprozesse in Sozialräumen zur Verfügung stellt.

Die *Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement* (KGSt) hat versucht, anhand weniger Indikatoren die sozialen Lebensverhältnisse und Teilhabechancen in Kommunen möglichst umfassend abzubilden. Das Monitoring arbeitet mit einem Set von über 20 Indikatoren in 8 Handlungsfeldern, die über einen Zeitreihenvergleich Anhaltspunkte für die Entwicklung in der Stadt und ggf. den einzelnen Beobachtungsräumen bietet. Darüber hinaus wird über die Verwendung des Sets die Chance einer interkommunalen Vergleichbarkeit ermöglicht.

In der nun vorliegenden integrierten Berichterstattung der Kreisstadt Unna wird das KGST-Monitoring auf den ersten Seiten für die Gesamtstadt Unna dargestellt. In den Anlagen wird ein Teil-Monitoring für die einzelnen Beobachtungsräume aufgestellt. Hier liegen einige Daten in der kleinräumigen Darstellung nicht vor. Es wurden daher für die Stadtbezirke nur die Daten aufgenommen, soweit sie kleinräumig ermittelbar waren. Zusätzlichen Daten werden im Rahmen der Weiterentwicklung in den kommenden Berichten hinzugefügte, vorhandenen Darstellungen gegebenenfalls geschärft oder auf ihren Beitragsgehalt zu den Kernindikatoren hin überprüft. Somit entsteht kein statisches Berichtswerk, sondern ein sich den Gegebenheiten und Anforderungen anpassender Berichtsprozess.

Anhang 1: Indizes – Definitionen

(siehe Seite 9-11 bzw. Seite 62-71 dieses Berichtes)

| | KGSt | Daten und Berechnung |
|---|--|---|
| Demografische Basisdaten | Bevölkerungsentwicklung | in %; Einwohnerzahl Basis/Vorjahr und Vergleichsjahr; $\left(\frac{\text{Ewo Vergleichsjahr} - \text{Ewo Basis/Vorjahr}}{\text{Ewo Basisjahr}} \times 100 \right)$ |
| | Anteil der Altersgruppen an der Bevölkerung | in %; Einwohner nach verschiedenen Altersgruppen; $\left(\frac{\text{Summe Altersgruppe}}{\text{Summe Einwohnerzahl}} \times 100 \right)$ |
| | Anteil der Personen mit Migrationshintergrund | in %; Anteil Personen mit Migrationshintergrund; $\left(\frac{\text{Summe Migranten}}{\text{Summe Einwohnerzahl}} \times 100 \right)$ Migranten= Ausländer + Doppelstaatler |
| | Geburten-/Sterbesaldo | je 1000 Einwohner; $(\text{Anzahl der Lebendgeborenen} - \text{Anzahl der Gestorbenen} / \text{Bevölkerung insgesamt} \times 1.000)$ |
| | Wanderungssaldo, Wanderungsvolumen | je 1000 Einwohner; $(\text{Anzahl Zugezogene} - \text{Anzahl Fortgezogene} / \text{Bevölkerung insgesamt} \times 1.000)$ |
| | Aging-Index | Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu jüngeren Menschen (unter 20 J.); $(\text{ältere Menschen} / \text{junge Menschen} \times 100)$ |
| | Greying-Index | Verhältnis Hochaltriger (80 J.+) zu jungen Alten (65<80 J.); $(\text{Hochaltrige} / \text{junge Alte} \times 100)$ |
| | Jugendquotient | Verhältnis von Kindern u. Jugendl. (unter 20 J.) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); $(\text{Kinder und Jugendliche} / \text{Erwerbsfähige} \times 100)$ |
| | Altenquotient | Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); $(\text{ältere Menschen} / \text{Erwerbsfähige} \times 100)$ |
| Einkommen und Transferleistungen | Arbeitslosengeld II | in %; $(\text{Empfänger (15<65 J.)} / \text{Einwohner (15<65 J.)} \times 100)$ |
| | Sozialgeld nach SGB II | in %; $(\text{Sozialgeldempfänger} / \text{Zahl der Einwohner (0<15 J.)} \times 100)$ |
| | Grundsicherung im Alter | in %; Grundsicherung im Alter (65 J.+); $\left(\frac{\text{Leistungsempfänger der Altersgruppe}}{\text{Einwohnerzahl der Altersgruppe}} \times 100 \right)$ |
| Arbeit | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | in %; $(\text{Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte} / \text{altersrelevante Bevölkerung} \times 100)$ |
| | Registrierte Arbeitslose | in %; $(\text{Zahl der Arbeitslosen} / \text{Gesamtbevölkerung (15<65 J.)} \times 100)$ |
| Wohnen | Pro-Kopf-Wohnfläche | qm je Einwohner; $(\text{Summe Wohnfläche} / \text{Summe Einwohnerzahl})$ Berechnung aufgrund der Ergebnisse f. Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Bevölkerung) sowie d. Gebäude- u. Wohnungszählung von 2011 (Wohnungen) |
| Erziehung und Bildung | Sprachkompetenz bei Schuleintritt | in %; $(\text{Anzahl einzuschulende Kinder mit Sprachförderbedarf} / \text{Anzahl einzuschulende Kinder} \times 100)$ (getrennt nach Migrationshintergrund) |
| | Interventionen "Hilfe zur Erziehung" | in %; $(\text{Anzahl Fälle "Hilfe zur Erziehung"} / \text{altersgleiche Bevölkerung} \times 100)$ |

| | | |
|------------------------------|---|---|
| Erziehung und Bildung | Jugendgerichtshilfe (Falldichte) | in %; (Anzahl der eingeleiteten Jugendgerichtshilfeverfahren / Anzahl Jugendlicher (14<21 J.) x 100) |
| Gesundheit | Einschüler mit Übergewicht | in %; (Anzahl Schulanfänger mit BMI>90 Perzentil / Anzahl aller Schulanfänger x 100) (getrennt nach Geschlecht) |
| Sicherheit | Straßenkriminalität (Tatort) | Kriminalitätshäufigkeitsziffer (KHZ) (Anzahl der Delikte x 100.000/Anzahl der Bevölkerung) |

Anhang 2: Erläuterungen zur Grundsicherung und KiBiz

Regelsätze der Grundsicherung

Die jährliche Fortschreibung der Regelbedarfsstufen erfolgt anhand der Veränderung eines sogenannten Mischindex mit Verhältnis 30 Prozent Nettolohnentwicklung und 70 Prozent Preisentwicklung.

| Personengruppe | Regelbedarfsstufe | gültig ab: 01.01.2015 | gültig ab: 01.01.2016 |
|--|-------------------|--------------------------|--------------------------|
| Haushaltsvorstand und Alleinstehende | 1 | 399 € | 404 € |
| Zusammenlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner | 2 | 360 € | 364 € |
| Haushaltsangehörige ab 18 Jahre | 3 | 320 € | 324 € |
| Personen 15-18 Jahre | 4 | 302 € | 306 € |
| Personen 7- 14 Jahre | 5 | 267 € | 270 € |
| Kinder bis 6 Jahre | 6 | 234 € | 237 € |

Quelle: Presse- u. Informationsamt der Bundesregierung (Stand: 16.10.2015)

Ermittlung der Unterkunftskosten

Gem. den Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunftskosten nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII (www.kreis.unna.de) ist durch die mathematisch-statistische Auswertung der erhobenen Mietwerte festgestellt worden, welche Nettokaltmiete pro Quadratmeter Wohnfläche für die jeweils angemessene Wohnungsgröße auf dem Wohnungsmarkt des maßgeblichen Vergleichsraumes zu erbringen ist.

| | Netto-Kaltmiete je qm/Monat | Kalte Betriebskosten je qm/Monat - Mittelwert |
|------------------------------|--------------------------------|--|
| 1-Person (bis 50qm) | 4,77 € | 1,77 € |
| 2-Personen (bis 65 qm) | 4,53 € | 1,64 € |
| 3-Personen (bis 80 qm) | 4,40 € | 1,58 € |
| 4-Personen (bis 95 qm) | 4,30 € | 1,59 € |
| 5-Personen und mehr (>95 qm) | 4,41 € | 1,45 € |

Quelle: JobCenter Kreis Unna (Stand: Dezember 2016)

Brutto-Kaltmiete lt. Mietwerterhebung:
(Netto-Kaltmiete + kalte Betriebskosten) x Wohnungsgröße

| | |
|-------------------------|----------|
| 1-Person (bis 50qm) | 327,00 € |
| 2-Personen (bis 65 qm) | 401,05 € |
| 3-Personen (bis 80 qm) | 478,40 € |
| 4-Personen (bis 95 qm) | 559,55 € |
| 5-Personen (bis 110 qm) | 644,60 € |

Quelle: JobCenter Kreis Unna (Stand: Dezember 2016)

Ermittlung der Heizkosten

Die unterschiedlichen Prüfungs- und Ermittlungs-Methoden zur Gewährung von Heizkosten ergeben sich aus den Richtlinien des Kreises Unna zur Gewährung angemessener Heizkosten nach dem SGB II und dem SGB XII (www.kreis-unna.de).

Wohn- und Wohnkostensituation: Durchschnittliche Kosten für Unterkunft und Heizung (SGB II im Agenturbezirk)

| | tatsächliche Kosten | anerkannte Kosten |
|------------------------------|------------------------|----------------------|
| Gesamt | 9.473.817 € | 9.083.084 € |
| pro Person | 224,04 € | 214,80 € |
| pro qm | 7,70 € | 7,42 € |
| davon: | | |
| Unterkunftskosten / pro qm | 4,91 € | 4,74 € |
| lfd. Betriebskosten / pro qm | 1,55 € | 1,45 € |
| Heizkosten / pro qm | 1,25 € | 1,23 € |

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung; Bericht: Wohn und Kostensituation (Stand: Dezember 2014)

Gruppentypenstruktur in Kindertagesstätten nach KiBiz (Kinderbildungsgesetz)

| Gruppentyp nach KiBiz | Anzahl der Plätze | davon: für 3-6 Jährige | davon: für 2-3 Jährige | davon: für 0-3 Jährige |
|--------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------------|
| Gruppentyp I | 20 | 14 | 6 | 0 |
| Gruppentyp II * | 10 | 0 | | 10 |
| Gruppentyp III | 25 | 25 | 0 | 0 |



Ausbildungsbilanz 2016

**zum Bewerbungsjahr
2015/2016**

Unna

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| AUSBILDUNGSSTELLEN UND BEWERBER 2011/2012 BIS 2015/2016 IM KREIS UNNA..... | 79 |
| AUSBILDUNGSSTELLEN UND BEWERBER 2011/2012 BIS 2015/2016 IN UNNA (GST.*)..... | 80 |
| GEMELDETE BEWERBER FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN UND GEMELDETE BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN IN UNNA (GST.*) 2007-2016..... | 81 |
| ANZAHL DER GEMELDETEN BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN IN UNNA(GST.) 2007-2016 | 82 |
| ANZAHL DER GEMELDETEN BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN IN AUßERBETRIEBLICHEN EINRICHTUNGEN IN UNNA (GST.*) 2007-2016 | 83 |
| EINMÜNDUNG VON BEWERBERN IN DEN REGIONEN | 84 |
| SCHULABSCHLÜSSE DER BEWERBER IN UNNA (GST*)..... | 85 |
| EINMÜNDUNG UND NICHT-EINMÜNDUNG DER BEWERBER NACH SCHULABSCHLÜSSEN IN UNNA (GST.*) | 86 |
| ANTEIL EINMÜNDENDER UND NICHT EINMÜNDENDER BEWERBER NACH DEREN SCHULABSCHLÜSSEN IN UNNA (GST.*) | 88 |
| ERST- UND ALTBEWERBER NACH SCHULABSCHLUSS IN UNNA (GST.*) | 89 |
| EINMÜNDUNG VON ERSTBEWERBERN NACH SCHULABSCHLUSS IN UNNA (GST.*) | 90 |
| EINMÜNDUNG VON ALTBEWERBERN NACH SCHULABSCHLUSS IN UNNA (GST.*) | 91 |
| EINMÜNDENDE BEWERBER - DEUTSCHE UND AUSLÄNDER NACH REGION | 92 |
| VERBLEIB VON AUSBILDUNGSBEWERBERN IN UNNA (GST.*) - DEUTSCHE UND AUSLÄNDER (SEPTEMBER 2016) | 94 |
| BERUFSAUSBILDUNGSMARKT IM BEWERBUNGSJAHR..... | 95 |
| REGIONEN (AA) NACH VERSORGUNGSQUOTEN | 96 |
| ANZAHL DER GEMELDETEN BEWERBER (ALLE SOWIE EINMÜNDENDE) UND GEMELDETEN BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN (ALLE/BETRIEBLICHE/AUßERBETRIEBLICHE) IN UNNA (GST.*) VON 2007-2016 | 97 |

Passend zum diesjährigen Erscheinungsdatum der integrierten Berichterstattung, kann die aktuelle Jahres-Ausbildungsbilanz hier aufgenommen werden. Hieraus begründet sich auch, dass sie (einmalig) in kompletter Form vorgestellt wird. Die Ausbildungssituation stellt damit das Vertiefungsthema der „integrierten Berichterstattung 2016“ dar.

* Dieser Bilanz werden die Ausbildungsdaten des Geschäftsstellenbezirks der Arbeitsagentur zugrunde gelegt, wozu außer der Stadt Unna auch die Gemeinde Bönen, die Stadt Fröndenberg und die Gemeinde Holzwickede zählen.

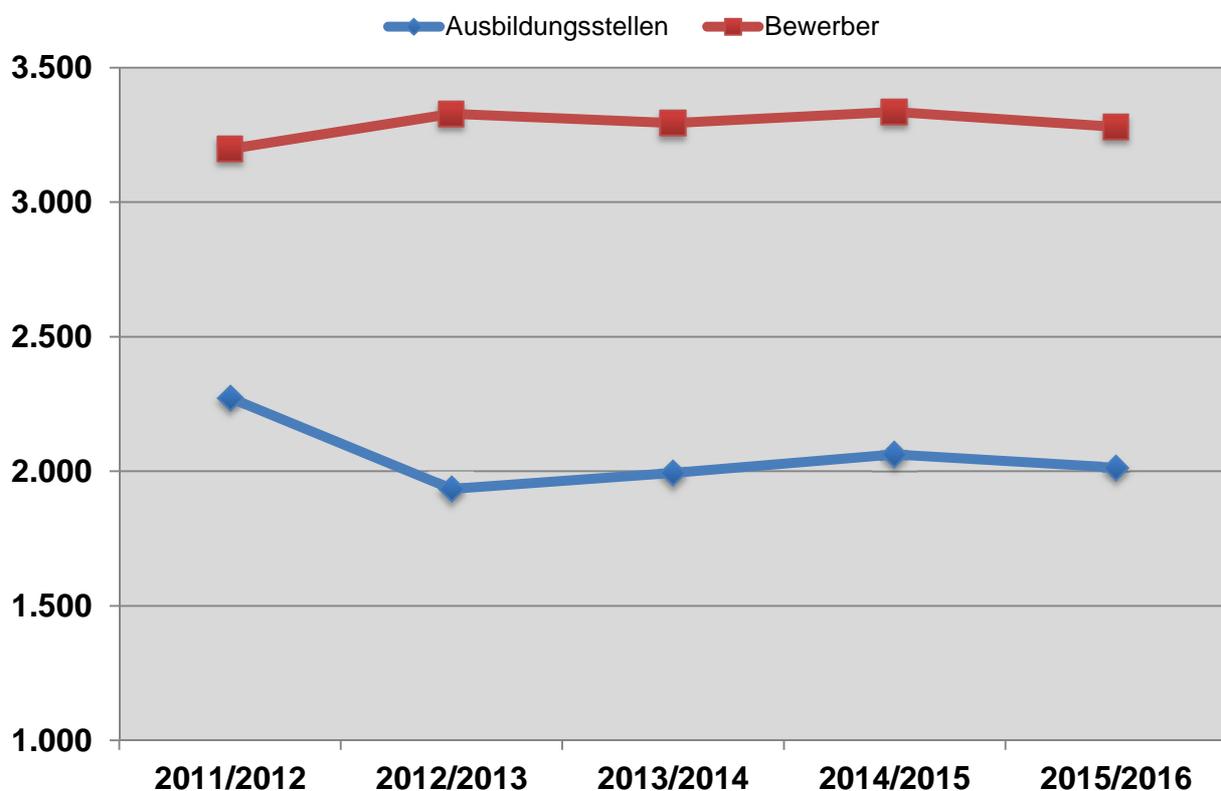
Ausbildungsstellen und Bewerber 2011/2012 bis 2015/2016 im Kreis Unna

| | Bewerbungsjahr (Okt.-Sept.) | | | | |
|--|-----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2011/2012 | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 |
| Ausbildungsstellen | 2.272 | 1.935 | 1.994 | 2.062 | 2.014 |
| Bewerber | 3.198 | 3.328 | 3.294 | 3.335 | 3.280 |
| Ausbildungsstellen je Bewerber (Versorgungsquote) | 0,71 | 0,58 | 0,61 | 0,62 | 0,61 |

Quelle: BA, Statistik-Service West und eigene Berechnungen; Stand: September 2016

Angabe gilt auch für die folgenden Auswertungen

Diagramm 28:

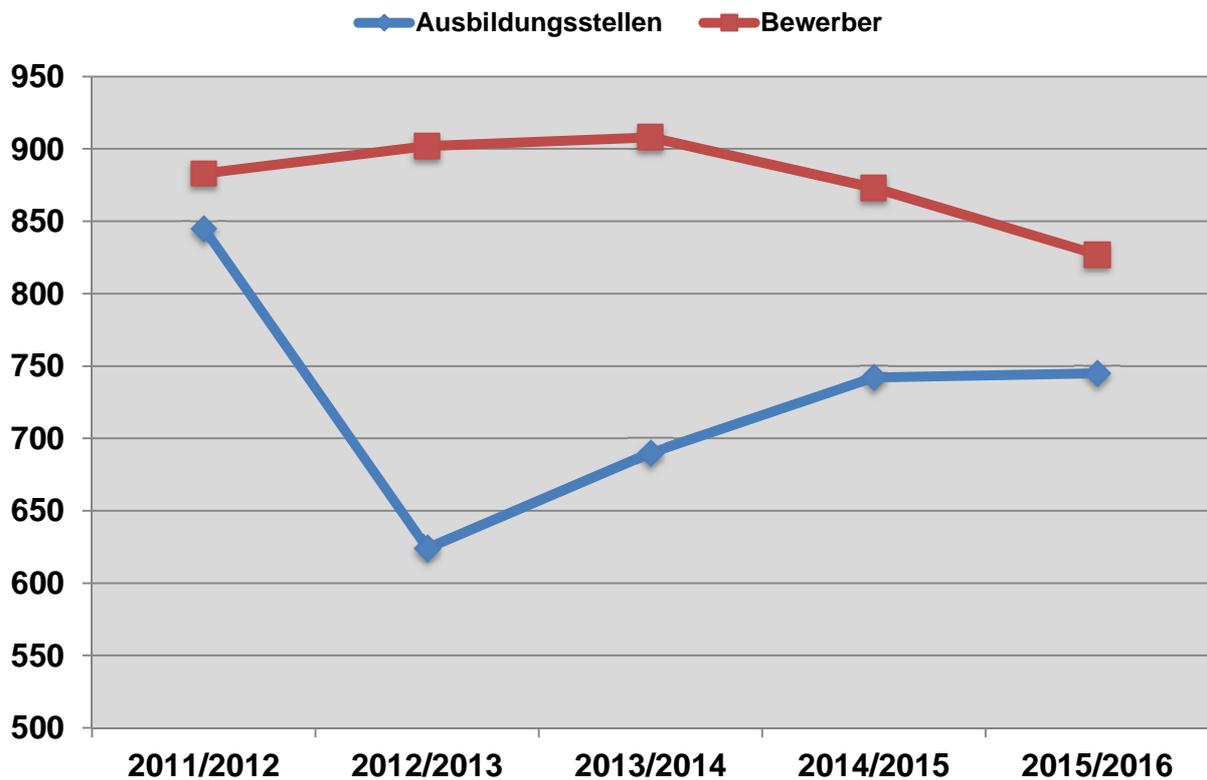


Ausbildungsstellen und Bewerber Bewerbungsjahre 2011/2012 bis 2015/2016 in Unna (Gst.*)

| | Bewerbungsjahr (Okt.-Sept.) | | | | |
|--|-----------------------------|------------|------------|------------|-------------|
| | 2011/2012 | 2012/2013 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2015/2016 |
| Ausbildungsstellen | 845 | 624 | 690 | 742 | 745 |
| Bewerber | 883 | 902 | 908 | 873 | 827 |
| Ausbildungsstellen je Bewerber (Versorgungsquote) | 0,96 | 0,69 | 0,76 | 0,85 | 0,90 |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Diagramm 29:



Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen in Unna (Gst.*) Berichtsjahre 2007-2016

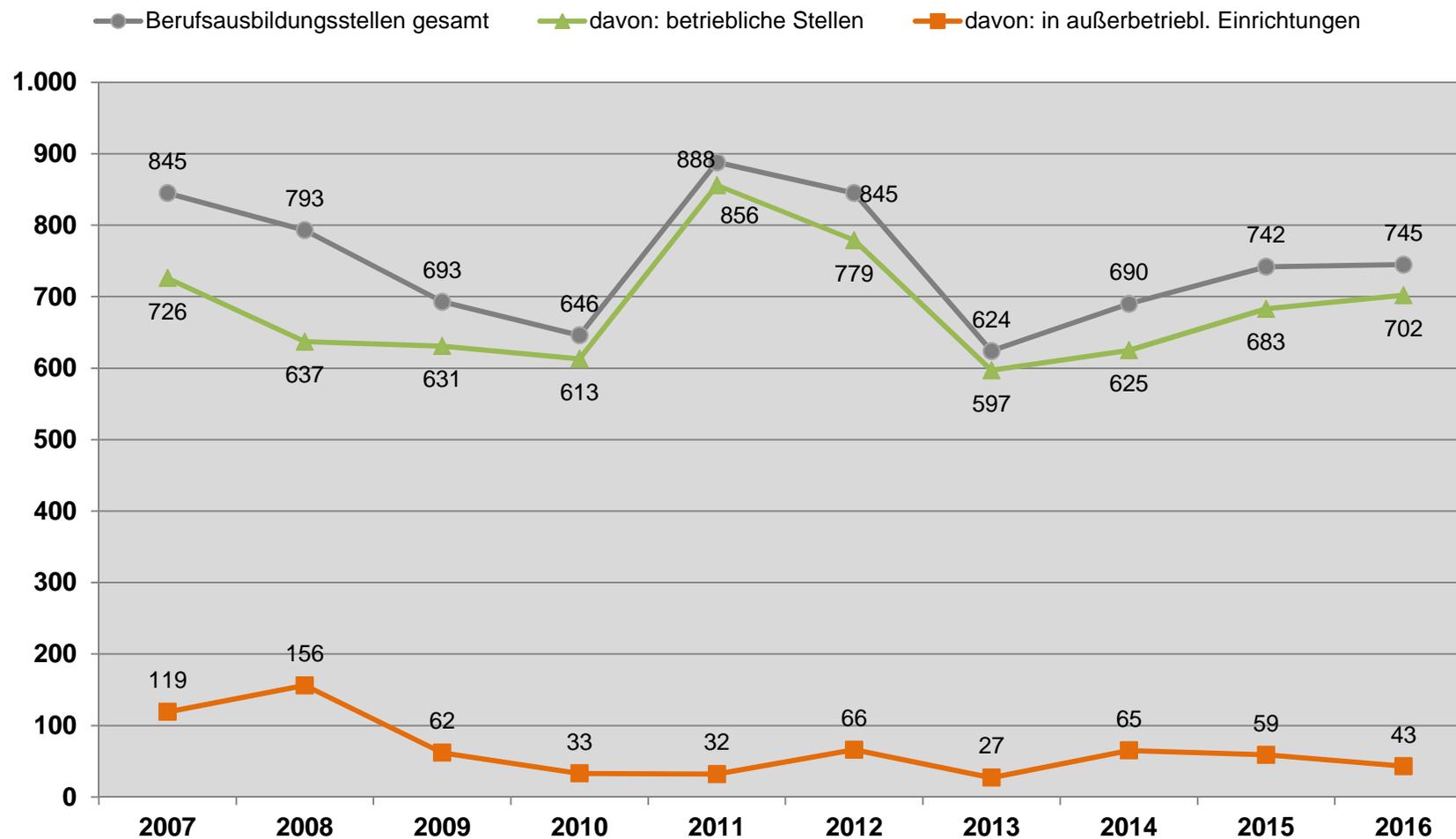
| Berichtsjahr | Berufsausbildungsstellen | | | Bewerber** |
|--------------|--------------------------|-------------|-------------------------------------|------------|
| | insgesamt | davon | | |
| | | betrieblich | außerbetrieblich | |
| | | gesamt | in außerbetrieblichen Einrichtungen | |
| 2007 | 845 | 726 | 119 | 1.185 |
| 2008 | 793 | 637 | 156 | 1.121 |
| 2009 | 693 | 631 | 62 | 1.040 |
| 2010 | 646 | 613 | 33 | 1.045 |
| 2011 | 888 | 856 | 32 | 922 |
| 2012 | 845 | 779 | 66 | 883 |
| 2013 | 624 | 597 | 27 | 902 |
| 2014 | 690 | 625 | 65 | 908 |
| 2015 | 742 | 683 | 59 | 873 |
| 2016 | 745 | 702 | 43 | 827 |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

** hierin enthalten sind auch ausgewählte behinderte „Bewerber für Ausbildungsgänge für Behinderte“; 2007: k.A.; 2008: k.A.; 2009: 20; 2010: 19; 2011: 15; 2012: 8; 2013: 8; 2014: 17; 2015: 10; 2016: 10

Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Unna (Gst.*) Berichtsjahre 2007-2016

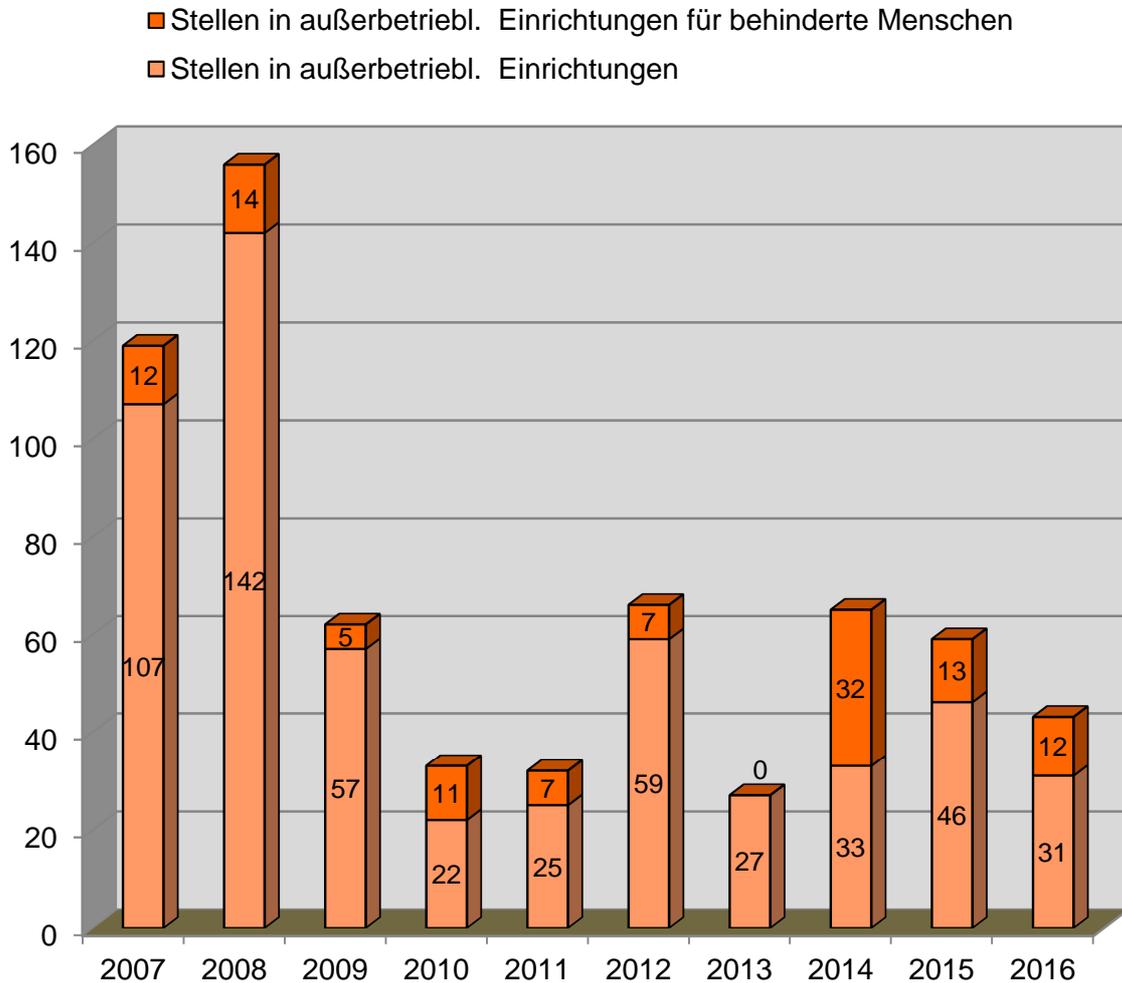
Diagramm 30:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen in außerbetriebl. Einrichtungen in Unna (Gst.*) Berichtsjahre 2007-2016

Diagramm 31:



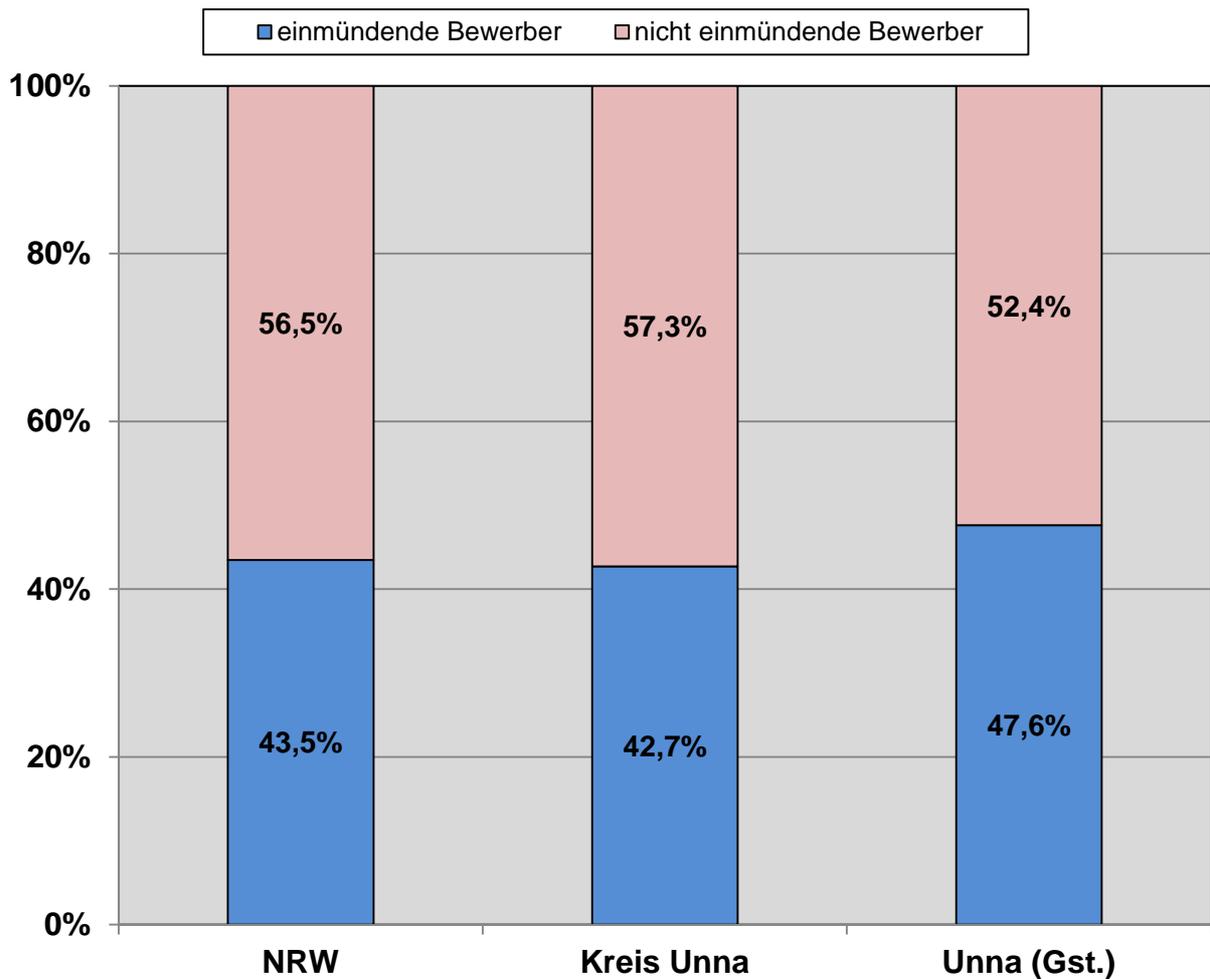
* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Einmündung von Bewerbern in den Regionen

| | | alle Bewerber | einmündende Bewerber | | nicht einmündende Bewerber | |
|--------|--------------|---------------|----------------------|-------|----------------------------|-------|
| | | | absolut | in % | absolut | in % |
| Region | NRW | 136.417 | 59.311 | 43,5% | 77.106 | 56,5% |
| | Kreis Unna | 3.280 | 1.402 | 42,7% | 1.878 | 57,3% |
| | Unna (Gst.*) | 827 | 394 | 47,6% | 433 | 52,4% |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Diagramm 32:



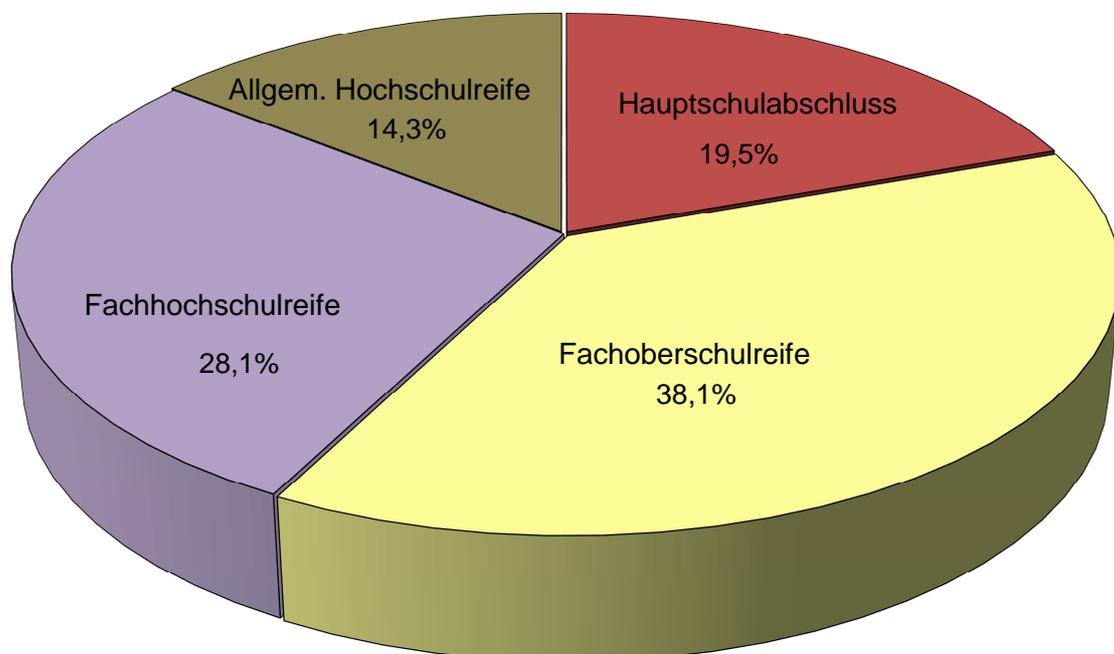
Schulabschlüsse der Bewerber in Unna (Gst.*)

| | | Bewerber | |
|------------------------|---|----------|--------|
| | | absolut | in % |
| Schulabschluss | alle Bewerber | 827 | |
| | davon: Schulabschluss unbekannt | 39 | |
| | alle Bewerber nach angegebenem Schulabschluss** | 784 | 100,0% |
| | Hauptschulabschluss | 153 | 19,5% |
| | Fachoberschulreife | 299 | 38,1% |
| | Fachhochschulreife | 220 | 28,1% |
| Allgem. Hochschulreife | 112 | 14,3% | |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

** darin nicht enthalten sind 4 Bewerber ohne Schulabschluss

Diagramm 33:



Einmündung und Nicht-Einmündung der Bewerber nach Schulabschlüssen in Unna (Gst.*)

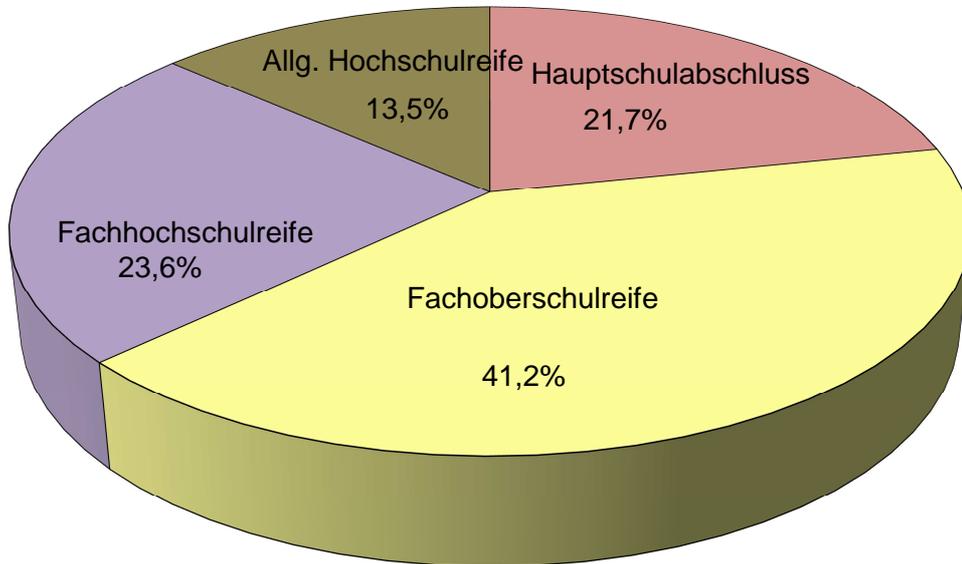
| | | insgesamt | einmündende Bewerber | | | nicht einmündende Bewerber | | |
|----------------|--|------------|----------------------|--|---------------------------|----------------------------|--|---------------------------|
| | | | absolut | Anteil an allen einmündenden Bewerbern | Anteil vom Schulabschluss | absolut | Anteil an allen nicht einmündenden Bewerbern | Anteil vom Schulabschluss |
| Schulabschluss | alle Bewerber | 827 | 394 | | | 433 | | |
| | davon: Schulabschluss unbekannt | 39 | 26 | | | 13 | | |
| | Bewerber nach angegebenem Schulabschluss** | 784 | 364 | 100,0% | 46,4% | 420 | 100,0% | 53,6% |
| | Hauptschulabschluss | 153 | 79 | 21,7% | 51,6% | 74 | 17,6% | 48,4% |
| | Fachoberschulreife | 299 | 150 | 41,2% | 50,2% | 149 | 35,5% | 49,8% |
| | Fachhochschulreife | 220 | 86 | 23,6% | 39,1% | 134 | 31,9% | 60,9% |
| | Allgem. Hochschulreife | 112 | 49 | 13,5% | 43,8% | 63 | 15,0% | 56,3% |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

**darin nicht enthalten sind 4 Bewerber ohne Schulabschluss

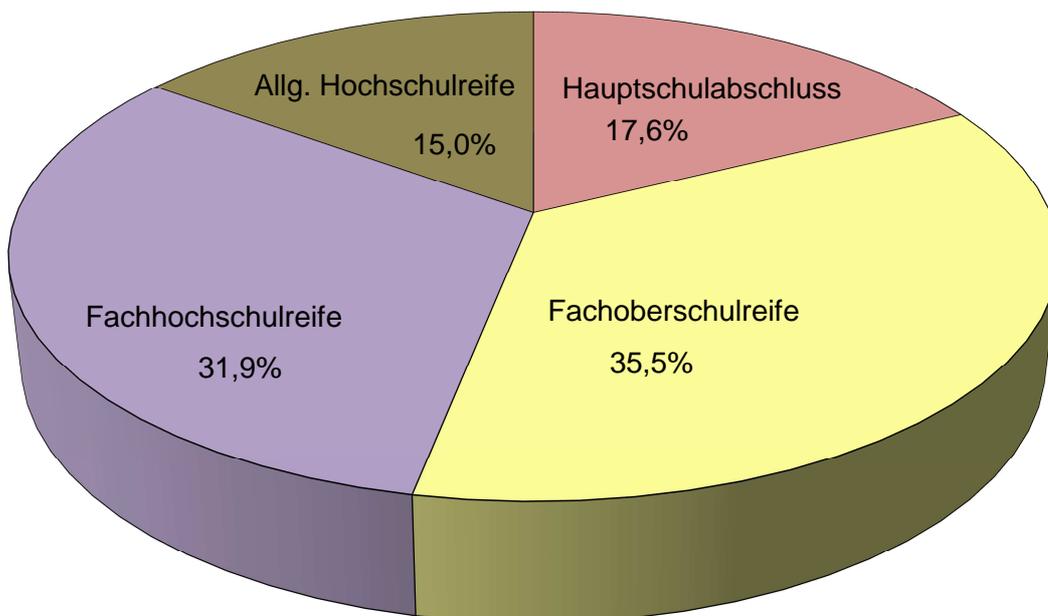
Einmündende Bewerber nach Schulabschluss in Unna (Gst.*)
(Anteil an allen einmündenden Bewerbern mit angegebenem Schulabschluss)

Diagramm 34:



Nicht einmündende Bewerber nach Schulabschluss in Unna (Gst.*)
(Anteil an allen nicht einmündenden Bewerbern mit angegebenem Schulabschluss)

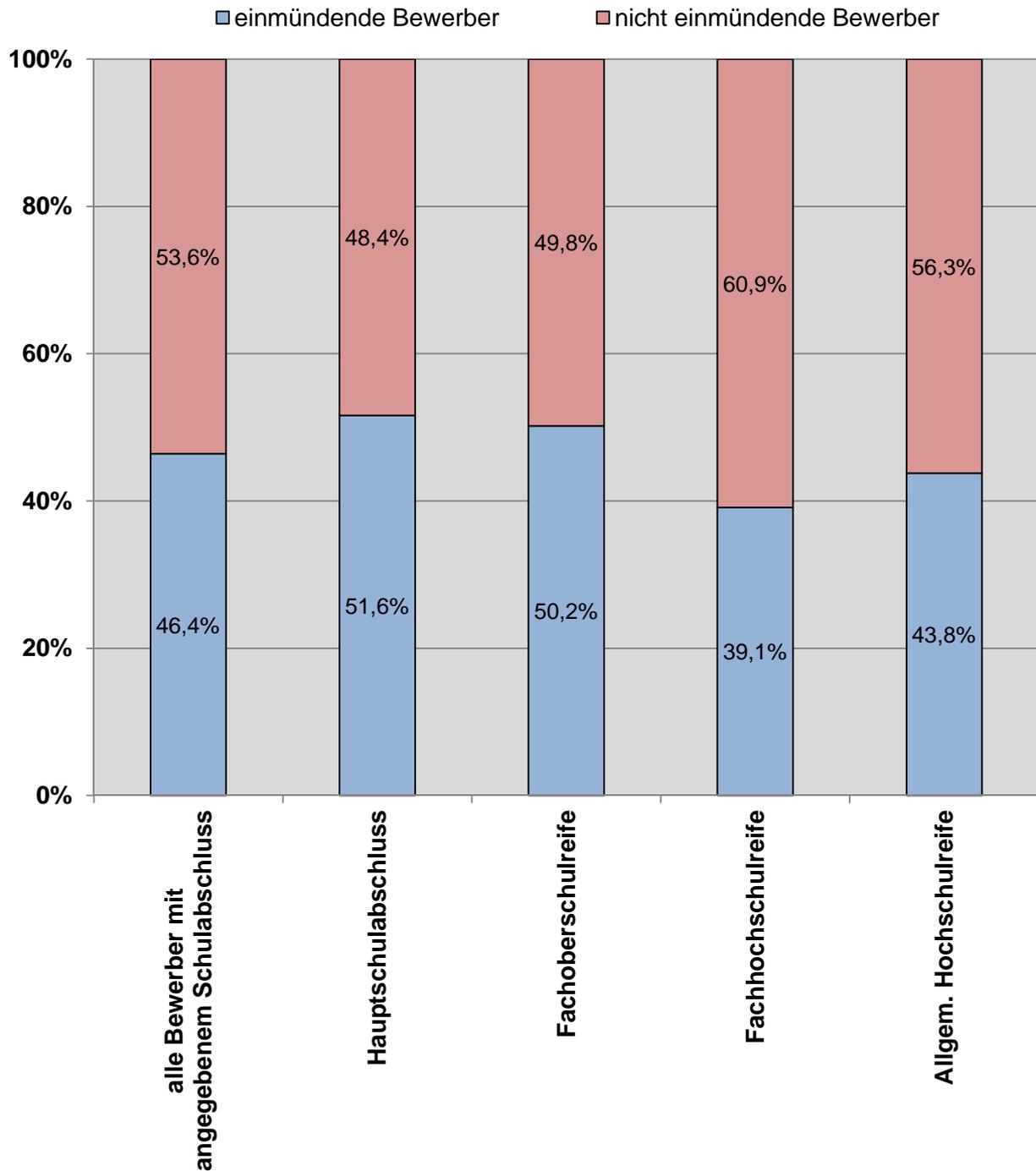
Diagramm 35:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Anteil einmündender und nicht einmündender Bewerber nach deren Schulabschlüssen in Unna (Gst.*)

Diagramm 36:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

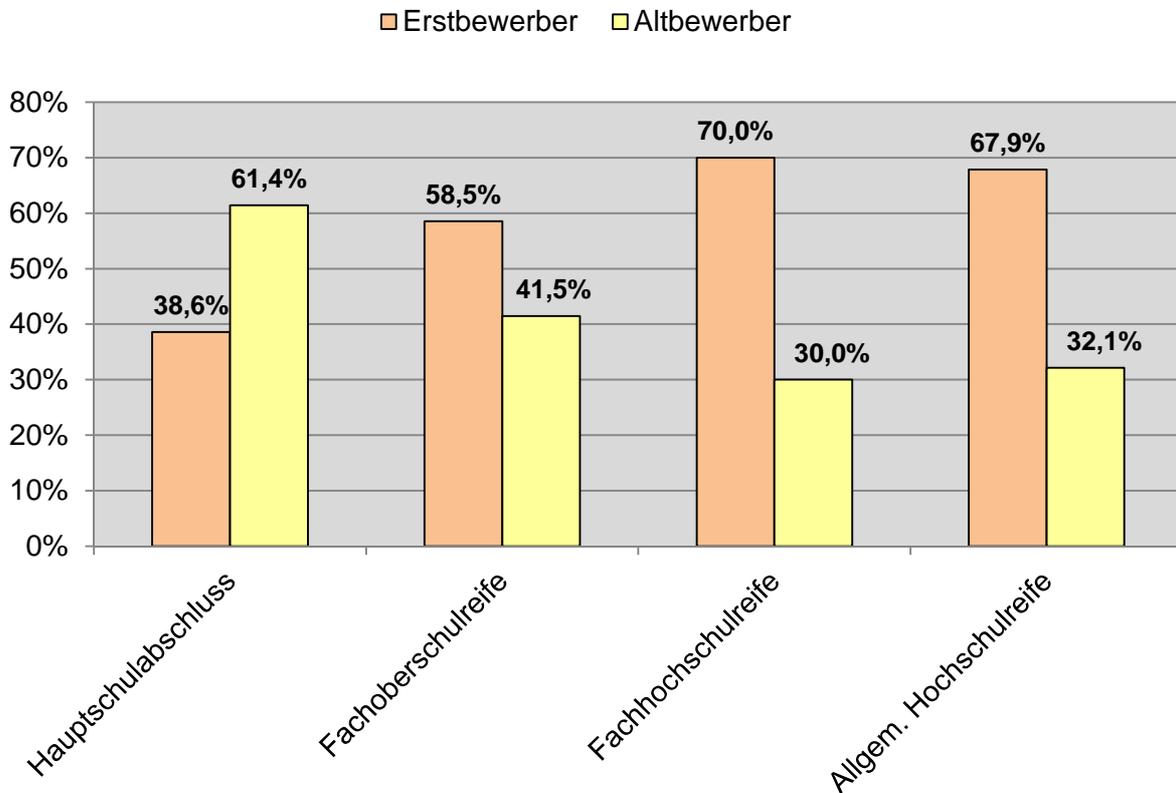
Erst- und Altbewerber nach Schulabschluss in Unna (Gst.*)

| | | Bewerber | | | | |
|----------------|---|--------------|--------------|-------|-------------|-------|
| | | insgesamt | Erstbewerber | | Altbewerber | |
| | | | absolut | in % | absolut | in % |
| Schulabschluss | alle Bewerber nach angegebenem Schulabschluss | 784** | 464 | 59,2% | 320 | 40,8% |
| | Hauptschulabschluss | 153 | 59 | 38,6% | 94 | 61,4% |
| | Fachoberschulreife | 299 | 175 | 58,5% | 124 | 41,5% |
| | Fachhochschulreife | 220 | 154 | 70,0% | 66 | 30,0% |
| | Allgem. Hochschulreife | 112 | 76 | 67,9% | 36 | 32,1% |

**darin nicht enthalten sind 4 Bewerber ohne Schulabschluss

Erst- und Altbewerber nach Schulabschluss in Unna (Gst.*) (Anteil an allen Bewerbern mit angegebenem Schulabschluss)

Diagramm 37:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

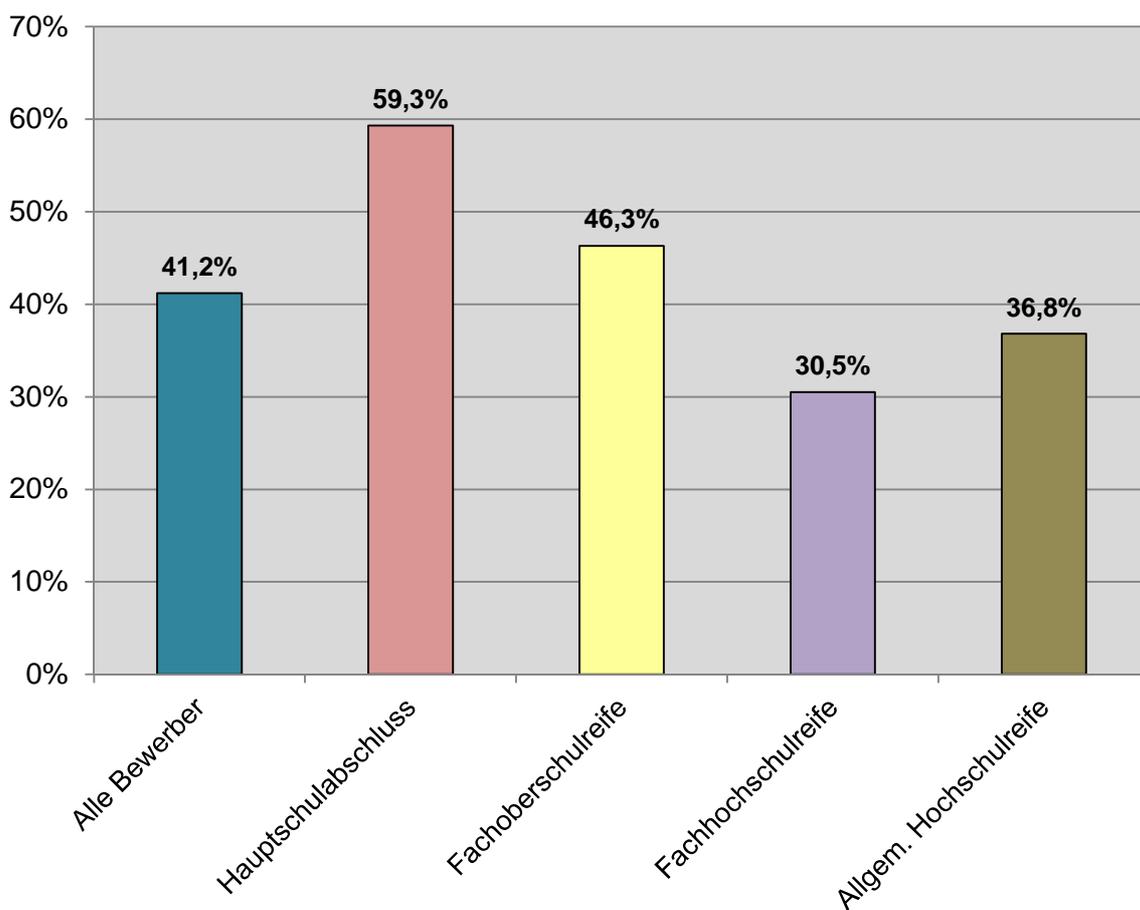
Einmündung von Erstbewerbern nach Schulabschluss in Unna (Gst.*)

| Schulabschluss | | Erstbewerber | | |
|------------------------|-----|--------------|-------------|------|
| | | insgesamt | einmündende | |
| | | | absolut | in % |
| Alle Bewerber** | 464 | 191 | 41,2% | |
| Hauptschulabschluss | 59 | 35 | 59,3% | |
| Fachoberschulreife | 175 | 81 | 46,3% | |
| Fachhochschulreife | 154 | 47 | 30,5% | |
| Allgem. Hochschulreife | 76 | 28 | 36,8% | |

**darin nicht enthalten ist 1 Bewerber ohne Schulabschluss

Diagramm 38:

Einmündung von Erstbewerbern nach Schulabschluss in Unna (Gst.*) (Anteil an den Erstbewerbern mit angegebenem Schulabschluss)



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

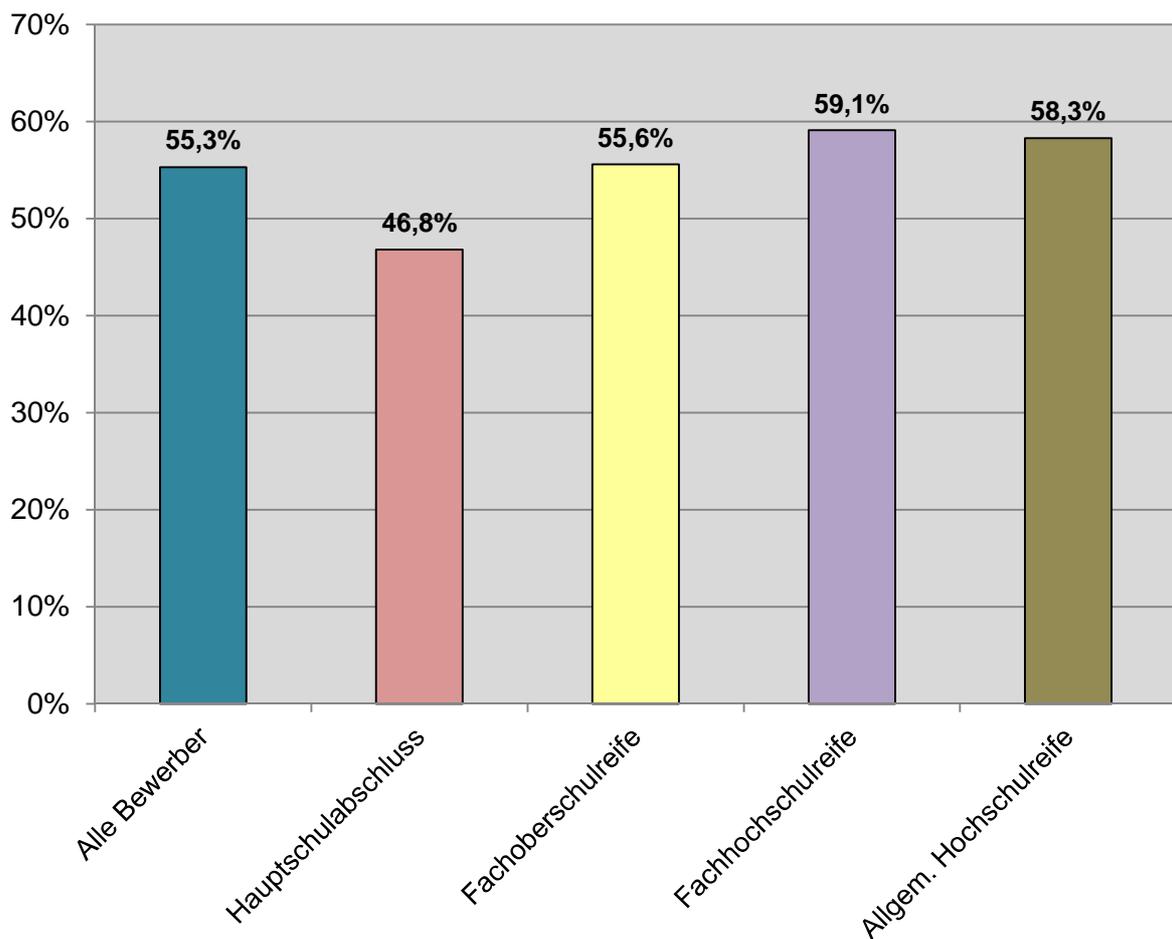
Einmündung von Altbewerbern nach Schulabschluss in Unna (Gst.*)

| Schulabschluss | | Altbewerber | | |
|------------------------|--|-------------|-------------|-------|
| | | insgesamt | einmündende | |
| | | | absolut | in % |
| Alle Bewerber** | | 358 | 198 | 55,3% |
| Hauptschulabschluss | | 94 | 44 | 46,8% |
| Fachoberschulreife | | 124 | 69 | 55,6% |
| Fachhochschulreife | | 66 | 39 | 59,1% |
| Allgem. Hochschulreife | | 36 | 21 | 58,3% |

** darin nicht enthalten sind 3 Bewerber ohne Schulabschluss

Einmündung von Altbewerbern nach Schulabschluss in Unna (Gst.*) (Anteil an den Altbewerbern mit angegebenem Schulabschluss)

Diagramm 39:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

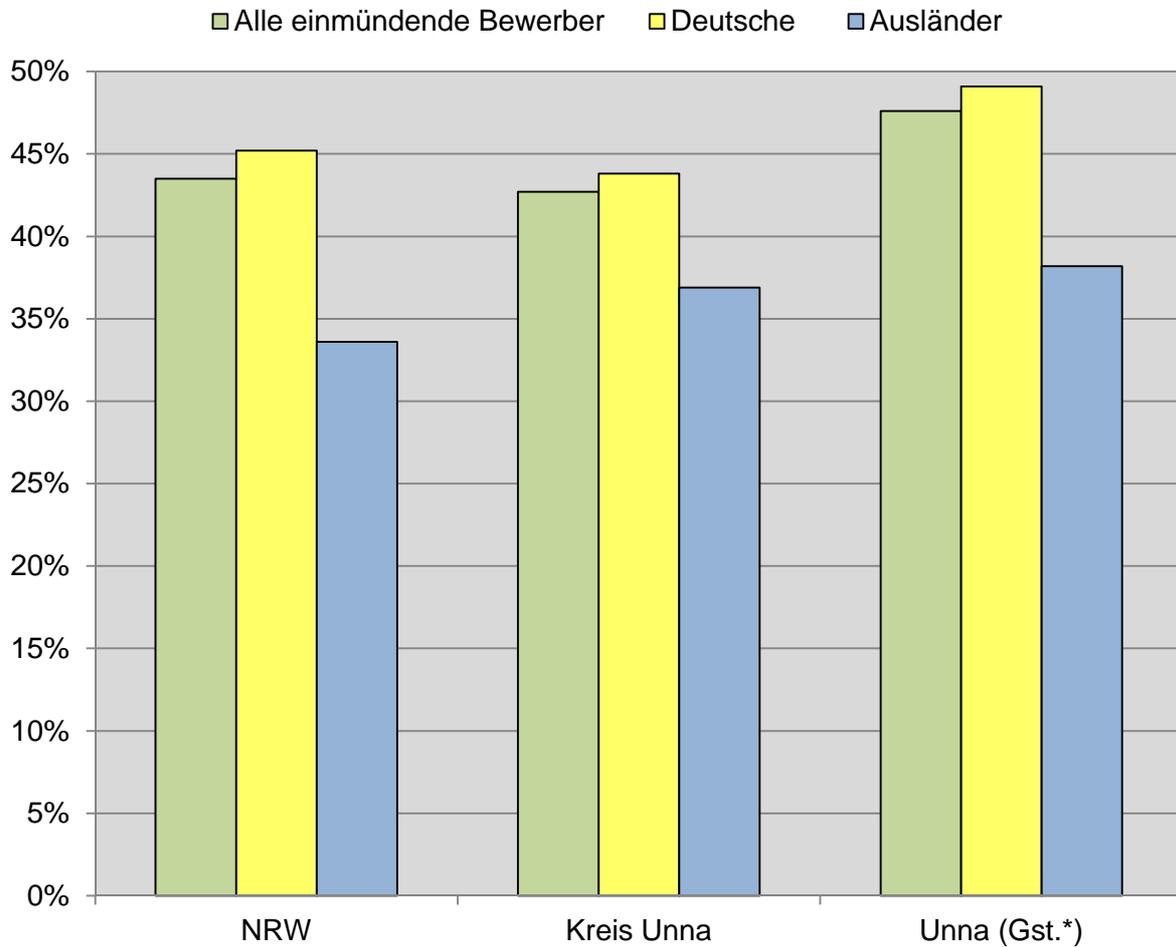
Einmündende Bewerber - Deutsche und Ausländer nach Region

| | Alle | | | Deutsche | | | Ausländer | | |
|---------------------|-----------|-------------|-------|-----------|-------------|-------|-----------|-------------|-------|
| | insgesamt | einmündende | % | insgesamt | einmündende | % | insgesamt | einmündende | % |
| N R W | 136.417 | 59.311 | 43,5% | 116.102 | 52.485 | 45,2% | 20.162 | 6.772 | 33,6% |
| Kreis Unna | 3.280 | 1.402 | 42,7% | 2.787 | 1.222 | 43,8% | 488 | 180 | 36,9% |
| Unna (Gst.*) | 827 | 394 | 47,6% | 723 | 355 | 49,1% | 102 | 39 | 38,2% |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Einmündende Bewerber - Deutsche und Ausländer nach Region

Diagramm 40:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Verbleib von Ausbildungsbewerbern in Unna (Gst.*) - Deutsche und Ausländer (September 2016)

| Nationalität | Alle insg. | einmündende Bewerber | | | | nicht einmündende Bewerber | | | | | |
|--------------|---------------|----------------------|------|-----------|------|---------------------------------|------|------------------------------|------|-------------------------|-----|
| | | Anzahl | % | gefördert | % | andere ehemalige Bewerber | | Bewerber mit Alternativen | | unversorgte Bewerber | |
| | | | | | | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Alle | 827 | 394 | 47,6 | 52 | 6,3 | 330 | 36,2 | 91 | 11,0 | 12 | 1,5 |
| Deutsche | 723 | 355 | 49,1 | 40 | 5,5 | 280 | 38,7 | 77 | 10,7 | 11 | 1,5 |
| Ausländer | 102 | 39 | 38,2 | 12 | 11,8 | 48 | 47,1 | 14 | 13,7 | 1 | 1,0 |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Berufsausbildungsmarkt im Bewerbungsjahr

| | NRW | Veränd. zum Vorjahr in % | Kreis Unna | Veränd. zum Vorjahr in % | Unna (Gst.*) | Veränd. zum Vorjahr in % |
|---------------------------------|----------------|-----------------------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|
| Bewerber | 136.417 | -1,0 | 3.280 | -1,6 | 827 | -5,3 |
| davon: | | | | | | |
| - einmündende Bewerber | 59.311 | -1,3 | 1.402 | -3,6 | 394 | -2,5 |
| - andere ehemalige Bewerber | 54.028 | -0,8 | 1.342 | 0,2 | 330 | 2,8 |
| - Bewerber mit Alternative | 16.292 | -1,6 | 422 | 3,2 | 91 | ** |
| - unversorgte Bewerber | 6.786 | 1,3 | 114 | -14,3 | 12 | ** |
| Berufsausbildungsstellen | 110.826 | 2,8 | 2.014 | -2,3 | 745 | 0,4 |
| unbesetzte Stellen | 6.964 | 15,5 | 59 | ** | 18 | ** |

| | NRW | Vorjahres- wert | Kreis Unna | Vorjahres- wert | Unna (Gst.*) | Vorjahres- wert |
|------------------------------|-------------|--------------------|---------------|--------------------|-----------------|--------------------|
| Versorgungsquote in % | 81,2 | 78,2 | 61,4 | 61,8 | 90,1 | 85,0 |
| Einmündungsquote in % | 43,5 | 43,6 | 42,7 | 43,6 | 47,6 | 46,3 |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

**= Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen < 100



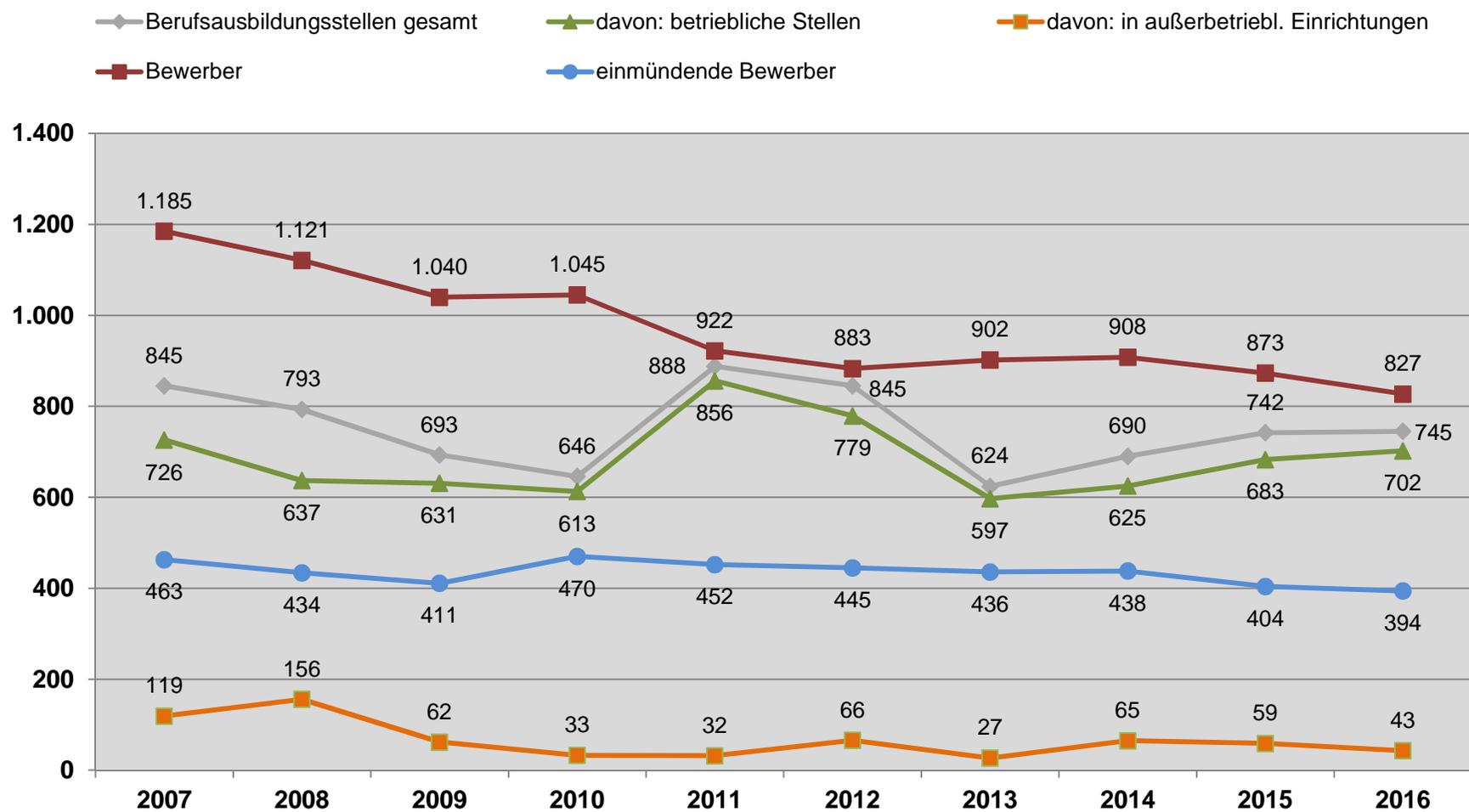
| Regionen (AA) nach Versorgungsquoten | |
|--------------------------------------|---|
| Versorgungsquote | AA-Region |
| 0,5 | Recklinghausen |
| 0,6 | Detmold, Hamm, Mönchengladbach, <i>Unna (Kreis)</i> , Bochum, Solingen-Wuppertal, Wesel |
| 0,7 | Gelsenkirchen, Brühl, Krefeld, Hagen, Oberhausen, Mettmann |
| 0,8 | Dortmund, Duisburg, <i>RD NRW</i> , Aachen-Düren, Herford, Bergisch-Gladbach, |
| 0,9 | Essen, Bielefeld, <i>Unna (Gst. *)</i> , Rheine, Bonn, Coesfeld |
| 1,0 | Iserlohn, Paderborn |
| 1,1 | Siegen, Ahlen-Münster |
| 1,2 | Köln, Meschede-Soest, Düsseldorf |

| Regionen (AA) nach Einmündungsquoten | |
|--------------------------------------|---|
| Einmündungsquote | AA-Region |
| 0,4 | Bochum, Solingen-Wuppertal, Köln, Düsseldorf, Krefeld, Dortmund, Essen, Mönchengladbach, Wesel, Oberhausen, Herford, <i>Unna (Kreis)</i> , Bonn, Mettmann, Hamm, Iserlohn, Hagen, <i>RD NRW</i> , Recklinghausen, Brühl, Aachen-Düren |
| 0,5 | Bergisch-Gladbach, Gelsenkirchen, Paderborn, Bielefeld, Duisburg, Detmold, <i>Unna (Gst. *)</i> , Siegen, Meschede-Soest, Ahlen-Münster, Rheine, Coesfeld |

* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede

Anzahl der gemeldeten Bewerber (alle sowie einmündende) und gemeldeten Berufsausbildungsstellen (alle/betriebliche/außerbetriebliche) in Unna (Gst.*) von 2007-2016

Diagramm 41:



* incl. Bönen Fröndenberg und Holzwickede



Impressum:

Herausgeber

Kreisstadt Unna
Rathausplatz 1
59423 Unna
Telefon 02303 103 -0
Fax 02303 103-273
info@stadt-unna.de
www.unna.de